D. Vorbericht

1. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2025 – Jahresabschluss 2
2. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2026 5
3. Haushaltsjahr 2027
   - 3.1 Allgemeines 8
   - 3.2 Darstellung von Kennzahlen 14
   - 3.3 Gesamtergebnishaushalt 15
   - 3.4 Gesamtfinanzhaushalt 39
   - 3.5 Einzelne ausgewählte Profit-Center (Produktgruppen) 48
   - 3.6 Mittelfristige Finanzplanung 109
   - 3.7 Interne Leistungsverrechnung 112
   - 3.8 Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit 115
   - 3.9 Budgetregeln 118
   - 3.10 Haushaltsgliederung 121

D. Vorbericht

1. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2025 – Jahresabschluss

Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Jahr 2025 wurde am 11.12.2024 vom Kreistag verabschiedet. Das Regierungspräsidium Freiburg bestätigte mit Erlass vom 19.02.2025 die Gesetzmäßigkeit und genehmigte den Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen von 5,7 Mio. €.

Die Steuerkraftsumme der Gemeinden belief sich auf 285.670.135 € und führte bei einem beschlossenen Hebesatz von 34,50 v. H. zu einer Kreisumlage von rd. 98,6 Mio. €.

- Gesamtergebnisrechnung
  Im Haushaltsplan 2025 wurde im Ergebnishaushalt ein negatives Gesamtergebnis von -5.171.171,70 € veranschlagt Das negative ordentliche Ergebnis des Haushaltsjahres 2025 beträgt -1.593.213,51 €. Das Sonderergebnis beläuft sich auf -61.721,56 €. Die Gesamtergebnisrechnung schließt mit einer negativen Summe -1.654.935,07 € ab und somit rd. 3,5 Mio. € besser als ursprünglich geplant.

  Die Verbesserungen im Bewirtschaftungsverlauf 2025 von rd. 3,5 Mio. € gegenüber der Planung 2025 resultiert aus Verbesserungen und Verschlechterungen aus den unterschiedlichsten Bereichen, die anschließenden weiteren Verlauf des Rechenschaftsberichtes detailliert dargestellt werden und insgesamt nahezu ausgleichend auswirken.
  Grob betrachtet ergibt sich die Verbesserung von rd. 3,5 Mio. € insbesondere aus drei Bereichen, die erst spät und sehr überraschend im Dezember 2025 bekanntgemacht wurden und eingetreten sind:
  - Zusätzliche Verbesserungen bei den Schlüsselzuweisungen 2025 durch die Erhöhung des Kopfbetrages nach der Herbststeuerschätzung im Rahmen einer Soforthilfe des Landes Baden-Württemberg (Stützungspaket) mit einem Anteil von rd. 0,7 Mio. €.
  - Mehrerträge aus der Schlusszahlung für die BTHG-bedingten Nettoaufwendungen für die Jahre 2022 und 2023 von rd. 1,5 Mio. €.
  - Ausgleich kommunaler Aufwendungen für die Schulische Inklusion für das Schuljahr 2024/2025 i. H. v. rd. 1,4 Mio. €.

  Die Rücklagen aus den Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses beliefen sich zum Jahresende 2025 auf 39.535.246,02 €. Die Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses beliefen sich auf 355.390,54 €.

- Gesamtfinanzrechnung (Liquidität)
  Im Finanzhaushalt belief sich die veranschlagte negative Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf -8.148.394,47 €. Die tatsächliche Änderung belief sich auf -7.480.336,49 €. In der Finanzrechnung wird der Endbestand an Zahlungsmitteln mit 22.145.749,53 € ausgewiesen. Kurzfristige Termingelder sind zum Bilanzstichtag 31.12.2025 keine vorhanden. Zum Jahresende 2025 bestehen Forderungen aus Liquiditätsdarlehen gegenüber der Energieagentur Südwest GmbH i. H. v. 75 T€. Die liquiden Eigenmittel zum 31.12.2025 betragen folglich 22.220.749,53 € und haben sich gegenüber dem Vorjahresbestand um 11.924.371,22 € vermindert.

- Haushaltsermächtigungen
  Die Summe der gebildeten saldierten Haushaltsermächtigungen beträgt 19.352.944,00 €. Aus dem Haushaltsjahr 2025 steht noch eine Kreditermächtigung in Höhe von 5,7 Mio. € zur Verfügung. Beim Vollzug der Ermächtigungen auf den Haushaltspositionen führt dieser Betrag im Haushaltsjahr 2026 zu einer entsprechenden Abnahme der liquiden Eigenmittel.

- Vermögens- und Schuldenlage (Bilanz)
  Die Bilanzsumme des Landkreises Waldshut zum 31.12.2025 beträgt 190.899.279,47 € und hat sich somit gegenüber dem Vorjahr um 7.331.988,23 € vermindert.

  Auf der Aktivseite ergaben sich die größten Veränderungen bei den Öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen, Liquide Mittel und bei den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten im Bereich der Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse.

  Auf der Passivseite der Bilanz hat sich das Eigenkapital des Landkreises (Basiskapital, Rücklagen und etwaige Fehlbeträge) von insgesamt 117.570.913,63 € um rd. 1,7 Mio. € auf 115.915.978,56 € vermindert. Ferner haben sich die Sonderposten um rd. 1,5 Mio. €, die Rückstellungen um rd. 4,4 Mio. € und die Passiven Rechnungsabgrenzungsposten um rd. 4,2 Mio. € vermindert.

  Dagegen hat sich der Stand bei den Verbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag um rd. 4,4 Mio. € erhöht. Die Eigenkapitalquote des Landkreises Waldshut erhöht sich in 2025 um 1,41 Prozentpunkte auf 60,72 % (Vorjahr 59,31 %).

  Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen haben sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Aufnahme der Kreditermächtigungen aus den Haushaltsjahren 2023 und 2024 i. H. v. 2,6 Mio. € bzw. von 5,0 Mio. € sowie der ordentlichen Tilgungsleistungen 2.617.650,58 € von 25.152.431,42 € auf 30.134.780,84 € erhöht. Die Kreditermächtigung aus dem Haushaltsjahr 2025 i. H. v. 5,7 Mio. € wurde bis zum Jahresende 2025 nicht in Anspruch genommen.

Überblick über das Rechnungsergebnis 2025

Ergebnisrechnung

ordentliche und außerordentliche Erträge	343.928.509,12 €
ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-345.583.444,19 €
Gesamtergebnis	**-1.654.935,07 €**

Finanzrechnung

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	337.852.264,32 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-342.769.349,65 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	414.048,02 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.694.539,29 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (inkl. Umschuldungen)	9.300.000,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (inkl. Umschuldungen)	-2.582.759,89 €
Saldo aus haushaltsunwirksamen Ein- u. Auszahlungen	-2.744.034,73 €
Saldo	**-10.224.371,22 €**

Liquidität

Verfügbare liquide Eigenmittel 01.01.2025	34.145.120,75 €
Verfügbare liquide Eigenmittel 31.12.2025	22.220.749,53 €
Ermächtigungen 2025 (saldiert)	-19.352.944,00 €
Noch nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung 2025	5.700.000,00 €
Saldo	**8.567.805,53 €**

Schuldenstand

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 01.01.2025	25.152.431,02 €
Neuaufnahme (Kreditermächtigungen 2023 und 2024)	7.600.000,00 €
Tilgung 2025	-2.617.650,58 €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 31.12.2025	**30.134.780,84 €**

2. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2026

2.1 Haushaltsplan

Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltplan für das Jahr 2026 wurde am 10.12.2025 vom Kreistag verabschiedet. Das Regierungspräsidium Freiburg bestätigte mit Erlass vom 04.03.2026 die Gesetzmäßigkeit und genehmigte den Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen von 5,4 Mio. €.

Die Steuerkraftsumme der Gemeinden erhöhte sich auf 308.695.940 €. Ein Kreisumlagehebesatz von 34,50 v. H. führt zu einem Kreisumlageaufkommen von rd. 106,5 Mio. € und zu einer Aufkommenserhöhung von rd. 7,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

- Gesamtergebnishaushalt
  Im Jahr 2026 wurde im Ergebnishaushalt ein negatives Gesamtergebnis von -7.514.354 € veranschlagt.
  Der Kreistag hat bei der Beschlussfassung des Kreishaushaltes 2026 im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen eine vorläufige Bewirtschaftungssperre (Globaler Minderaufwand) i. H. v. -0,75 Mio. € erlassen.
  Der Globale Minderaufwand wurde im Teilhaushalt 6 veranschlagt und wird in der Haushaltsbewirtschaftung 2026 unter Berücksichtigung der haushaltsrechtlichen Vorgaben (§ 24 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg) auf die einzelnen Teilhaushalte bzw. Dezernate verteilt. Abhängig vom Haushaltsverlauf 2026 kann eine unterjährige Freigabe der vorläufigen Bewirtschaftungssperren (ggf. auch anteilig) durch das Gremium erfolgen.

- Gesamtfinanzhaushalt (Liquidität)
  Im Finanzhaushalt belief sich die geplante negative Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf -10.498.500 €. Insbesondere die Finanzierung der vorgesehenen Planmittel für die saldierten Fahrzeug- und Gerätebeschaffungen für die Straßenmeistereien (1,55 Mio. €), die Sondermittel für die Straßenbaumaßnahmen (1,24 Mio. €), die Planungs- und Baukosten einer Streugutlagerhalle mit Verladesilo in Bad Säckingen und die Maßnahmen bei der Straßenmeisterei in Görwihl-Segeten (0,5 Mio. €), die außerhalb des Schulbudgets zuzuordnen investive Maßnahmen im Schulbereich (0,35 Mio. €) sowie die saldierten Beschaffungen im Bereich des Brandschutzes (rd. 0,2 Mio. €), sollen neben weiteren Investitionen über eine Kreditaufnahme i. H. v. 5,4 Mio. € erfolgen.

  Die voraussichtliche Liquidität zum Jahresende 2026 wurde bei der Planverabschiedung auf rd. 0,1 Mio. € prognostiziert.

Unter Berücksichtigung der ordentlichen Tilgung 2026 i. H. v. 2,6 Mio. € erhöht sich der geplante Schuldenstand durch die Kreditaufnahmen i. H. v. 5,4 Mio. € zum 31.12.2026 voraussichtlich auf rd. 38,7 Mio. €.

Überblick über den Haushaltsplan 2026

Ergebnishaushalt

ordentliche und außerordentliche Erträge	348.658.290 €
ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-356.172.645 €
Gesamtergebnis	**-7.514.354 €**

Finanzhaushalt

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	347.029.113 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-350.161.313 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	163.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.329.300 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.400.000 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-2.600.000 €
Änderung Finanzmittelbestand	**-10.498.500 €**

Liquidität (Stand HH-Plan 2026)

Liquide Eigenmittel 01.01.2025	22.098.624 €
Veranschlagte Änderung Finanzierungsmittelbestand 2025	- 8.148.391 €
Rechnungsabgrenzung Rechtkreiswechsel 2024	-3.400.000 €
Rückstellungen Eingliederungshilfe 2024	- 4.000.000 €
Prognostizierte Verbesserungen Bewirtschaftungsverlauf 2025	+4.000.000 €
Voraussichtliche liquide Eigenmittel zum 01.01.2026	10.550.232 €
Veranschlagte Änderung Finanzierungsmittelbestand 2026	-10.498.500 €
Saldo 31.12.2026	**51.732 €**

Schuldenstand (Stand HH-Plan 2026)

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 01.01.2025	25.152.431 €
Kreditermächtigungen aus 2023 und 2024 (Inanspruchnahme in 2025)	7.600.000 €
Neuaufnahme Plan 2025	5.700.000 €
Tilgung Plan 2025	-2.600.000 €
Neuaufnahme Plan 2026	5.400.000 €
Tilgung Plan 2026	-2.600.000 €
Voraussichtliche Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 31.12.2026	**38.652.431 €**

2.2 Prognose Abschluss 2026

In den vergangenen Jahren sind im Haushaltsverlauf häufig Ergebnisverbesserungen eingetreten, die jeweils bei der Aufstellung des Haushaltsplanes nicht bekannt waren und sich positiv auf den Liquiditätsstand ausgewirkt haben.

Bei den Erträgen aus den **Gebühren der UVB** wird insgesamt betrachtet von einer Planerfüllung ausgegangen.

Die **Leistungen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG)** bleiben in Summe stabil. Die Schlüsselzuweisungen nach § 8 FAG erhöhen sich um rund 0,4 Mio. € insbesondere bedingt durch die Abschlusszahlung aus dem Jahr 2025. Durch die o. g. Erhöhung des Kopfbetrages, die im Rahmen der 4. Teilzahlung 2026 ausbezahlt werden soll, sind weitere Verbesserungen von 0,4 Mio. € zu erwarten. Dem stehen geringere Zuweisungen nach § 11 (4) FAG (Verwaltungsreformen) in Höhe von 0,2 Mio. €, dem Status-Quo-Ausgleich nach § 22 FAG von rd. 0,1 Mio. € sowie den Zuweisungen im Bereich Flucht und Migration nach § 29 (f) FAG in Höhe von rd. 0,2 Mio. € gegenüber.

Zinserträge aus Geldanlagen verringern sich gegenüber dem Planansatz um voraussichtlich 0,4 Mio. €, da es für diverse Projekte hohe Mittelabflüsse gab und sich der Liquiditätsbestand insgesamt verringert hat.

Bei der **Grunderwerbsteuer** kann derzeit von einer Planerfüllung ausgegangen werden.

Bei den **Personalkosten** wird aktuell eine Planverschlechterung von 0,5 Mio. € prognostiziert.

Im **Sozialdezernat** ist insgesamt mit einer geringfügigen Planverbesserung von rd. 0,5 Mio. € zu rechnen. Das Jobcenter geht von einer Planerfüllung aus.
Das Sozialamt liegt insgesamt mit rd. 1,6 Mio. € unter dem Planansatz. Diese resultieren beispielsweise aus einem geringeren saldierten Zuschussbedarf im Bereich der Eingliederungshilfe (1,3 Mio. €) u. a. bedingt durch rückwirkende Erstattungsleistungen. Die Zuweisung nach dem Soziallastenausgleich (§ 21 FAG) in Höhe von 1,0 Mio. €, die bei der Planaufstellung nicht absehbar war, verbessert ebenso das Ergebnis. Bei der Hilfe zur Gesundheit dagegen ist mit einer Planverschlechterung von 1 Mio. € zu rechnen.
Im Jugendamt muss von einer Planverschlechterung von 1,2 Mio. € ausgegangen werden. Geringere Kostenerstattungen und höhere Aufwendungen im Bereich der vollstationären Hilfen führen hier zu den Planabweichungen.

Der Verlustausgleich für den **Eigenbetrieb Gesundheitspark** reduziert sich aufgrund geringerer Zinsaufwendungen im laufenden Jahr (rd. 0,4 Mio. €) und im zurückliegenden Jahr 2025 (rd. 0,4 Mio. €) insgesamt um 0,8 Mio. €.

Auf Basis der aktuellen Prognosen kann zum Jahresende 2026 von einer Verbesserung gegenüber dem veranschlagten Ergebnis von rd. 0,4 Mio. € ausgegangen werden.

Die Ergebnisse aus der Herbststeuerschätzung 2026 sind zum Zeitpunkt der Drucklegung des Haushaltsplanentwurfs 2027 noch nicht veröffentlicht. In optimistischer Annahme wird basierend auf den Erfahrungen aus Vorjahren auf weitere Verbesserungen i. H. v. 0,5 Mio. € erhofft.

3. Haushaltsjahr 2027

3.1 Allgemeines

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes 2027 lagen die Orientierungsdaten des Innenministeriums und des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung (Haushaltserlass 2027) noch nicht vor.

Im Rahmen von drei Sitzungen mit der „Arbeitsgruppe Haushalt“, die auch aus Mitgliedern des Kreistages besteht, wurden am 15.09.2026, 22.09.2026 und 30.09.2026, die ersten Eckwerte und Überlegungen zum Haushalt 2027 vorgestellt und ein Zwischenstand als Grundlage zur Erstellung des Haushaltsplanentwurfes 2027 vereinbart.

Überblick über den Haushaltsplan 2027

Ergebnishaushalt

ordentliche und außerordentliche Erträge	361.588.838 €
ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-360.040.596 €
Gesamtergebnis	**1.548.242 €**

Finanzhaushalt

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	360.019.187 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-353.977.777 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	326.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.343.481 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.000.000 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-2.700.000 €
Änderung Finanzmittelbestand	**-676.071 €**

Liquidität

Liquide Eigenmittel 01.01.2026	8.567.806 €
Veranschlagte Änderung Finanzierungsmittelbestand 2026	-10.498.500 €
Berücksichtigung Vorleistungen	+1.750.000 €
Prognostizierte Verbesserungen Bewirtschaftungsverlauf 2026	+400.000 €
Annahme: weitere Verbesserungen in 2026 (Herbststeuerschätzung u. a.)	+500.000 €
Voraussichtliche liquide Eigenmittel zum 01.01.2027	719.306 €
Veranschlagte Änderung Finanzierungsmittelbestand 2027	-676.071 €
Saldo 31.12.2027	**43.235 €**

Schuldenstand

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 01.01.2026	30.134.781 €
Kreditermächtigung aus 2025 (Inanspruchnahme in 2026)	5.700.000 €
Neuaufnahme Plan 2026	5.400.000 €
Tilgung Plan 2026	-2.600.000 €
Neuaufnahme Plan 2027	4.000.000 €
Tilgung Plan 2027	-2.700.000 €
Voraussichtliche Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 31.12.2027	**39.934.781 €**

Zusammenfassung:

- **Ergebnishaushalt**

  Im Ergebnishaushalt erhöhen sich die **ordentlichen Erträge** im Plan 2027 gegenüber dem Vorjahresplan um rd. 12,9 Mio. € auf rd. 361,6 Mio. €.

  Die voraussichtliche Steuerkraftsumme der kreisangehörigen Gemeinden im Landkreis Waldshut erhöht sich in 2027 gegenüber dem Vorjahr um rd. 5,2 %. Damit liegt die Erhöhung über der landesdurchschnittlichen Steigerung bei den Landkreisen von 2,0 %. Die Anpassung des Kreisumlagehebesatzes von 34,50 v. H. im Plan 2026 auf 36,20 v. H. im Planentwurf 2027 führt in 2027 zu einem höheren Kreisumlageaufkommen von rd. 11,1 Mio. € und einem Gesamtaufkommen von rd. 117,6 Mio. €.

  Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2027 lag die Fortschreibung der Orientierungsdaten des Innenministeriums und des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung (Haushaltserlass 2027) noch nicht vor, sodass bei den Erträgen aus den Schlüsselzuweisungen ein geschätzter Kopfbetrag von 1.061 € berücksichtigt wurde, welches zu einem Aufkommen von rd. 42,5 Mio. € führt.
  Aufgrund der anstehenden Gespräche zwischen dem Land und den Spitzen der Kommunalen Landesverbände zeichnet sich ab, dass das Land die Kommunen in 2027 finanziell unterstützen wird. Die für das Jahr 2027 daraus zu resultierenden Mehrerträge wurden seitens der Verwaltung auf 2,0 Mio. € geschätzt, sodass der Planentwurf 2027 insgesamt Schlüsselzuweisungen von rd. 44,5 Mio. € beinhaltet, welches gegenüber dem Haushaltsplan 2026 zu einem Mehraufkommen von rd. 3,6 Mio. € führt.

  Bei den Erstattungsleistungen des Landes durch die übernommenen Aufgaben durch das Sonderbehördeneingliederungs- sowie das Verwaltungsreformgesetz (VRG) wird gegenüber dem Vorjahr bei einer angenommenen Steigerung von 3 % mit Erträgen i. H. v. rd. 14,7 Mio. € gerechnet. Dies entspricht gegenüber dem Plan 2026 einem Mehraufkommen von rd. 0,4 Mio. €. Ferner beinhaltet der Planentwurf 2027 Erträge aus dem Soziallastenausgleich (§ 21 FAG) i. H. v. 1,0 Mio. €.

  Im Planjahr 2027 wird ein Grunderwerbsteueraufkommen von 12,0 Mio. € veranschlagt, welches dem Vorjahresplanniveau entspricht. Bei den Gebühren der Unteren Verwaltungsbehörden werden Einnahmen von 6,5 Mio. € prognostiziert, die rd. 0,2 Mio. € über dem Vorjahresplanansatz liegen.

Die **ordentlichen Aufwendungen** des Ergebnishaushaltes erhöhen sich um rd. 3,9 Mio. € auf rd. 360,0 Mio. €.

Nennenswerte Bereiche im Teilhaushalt 4 – Sozialhaushalt sind u. a.:

Das Jobcenter veranschlagt durch die aktuelle Entwicklung bei den Kosten der Unterkunft und Heizung sowie die Annahmen bei der Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften im Planjahr 2027 ein Zuschussbedarf i. H. v. rd. 4,2 Mio. € (ordentliches Ergebnis), der im Vergleich zur Vorjahresplanung um rd. 0,3 Mio. € geringer ausfällt.

Im Sozialamt wird im Bereich der Hilfe zur Pflege im Vergleich zum Haushaltplanjahr 2026 mit einem höheren saldierten Zuschussbedarf (ordentliches Ergebnis) von rd. 0,2 Mio. € gerechnet, sodass sich der vorgesehene Zuschussbedarf in 2027 auf rd. 8,2 Mio. € belaufen wird.
Der Zuschussbedarf bei den Hilfen zur Gesundheit steigt in den letzten Jahren deutlich an. Für 2027 wird ein Zuschussbedarf von 1,5 Mio. € veranschlagt, welcher sich gegenüber Vorjahresplanansatz (0,8 Mio. €) in 2027 nahezu verdoppelt.
Im Bereich des Eingliederungshilferechts (SGB IX 2. Teil) wird für das Jahr 2027 mit einem Zuschussbedarf von rd. 56,7 Mio. € (ordentliches Ergebnis) und folglich gegenüber der Planung 2026 mit einem Mehrbedarf von rd. 0,8 Mio. € gerechnet.
Die Entwicklungen im Flüchtlingsbereich werden in 2027 gegenüber dem Vorjahresplan, trotz der Annahmen der Weiterführung der Kostenerstattungen des Landes sowie einer geringen Fehlbelegerquote, mit einem höheren Zuschussbedarf von rd. 0,5 Mio. € und folglich in 2027 mit einem Zuschussbedarf i. H. v. rd. 2,1 Mio. € (ordentliches Ergebnis) berücksichtigt.

Im Bereich des Jugendamtes wird für 2027 bei einem ordentlichen Ergebnis rd. 32,0 Mio. € ein saldierter steigender Finanzbedarf von rd. 3,2 Mio. € gegenüber der Planung 2026 prognostiziert.
Die Reform beim Unterhaltsvorschuss führte im Haushalt 2026 zu Erstattungen, die aus einem endgültigen Belastungsausgleich für die Jahre 2017 bis 2025 resultierten. Da dieser Einmaleffekt im Planjahr 2027 keine Berücksichtigung mehr findet, steigt der Zuschussbedarf beim Unterhaltsvorschuss im Planjahr 2027 gegenüber der Planung 2026 um rd. 1,0 Mio. €. Bei den Individuellen Hilfen für jungen Menschen wird gegenüber der Vorjahresplanung beim ordentlichen Ergebnis mit einem Mehrbedarf von rd. 2,1 Mio. € gerechnet.

Für den Verlustausgleich der Klinikum Hochrhein GmbH sind im Plan 2027 basierend auf dem Patronat 9,1 Mio. € vorgesehen, der um 0,9 Mio. € unter dem Planansatz 2026 liegt.
Die Zuweisungen an den Eigenbetrieb Gesundheitspark Hochrhein belaufen sich auf 0,9 Mio. € und vermindern sich gegenüber dem Vorjahrsplan um rd. 0,2 Mio. €, da beim Eigenbetrieb durch den vorrangigen Einsatz von Mitteln aus dem Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKIFG) Kreditaufnahmen erst später Inanspruchgenommen werden müssen, wodurch beim Eigenbetrieb geringe Zinszahlungen erforderlich werden.

Die Aufwendungen aus der Finanzausgleichsumlage belaufen sich in 2027 auf rd. 12,3 Mio. € und erhöhen sich gegenüber dem Vorjahresplan um rd. 0,3 Mio. €.

Der Anstieg der Personalkosten beläuft sich gegenüber dem Vorjahr auf rd. 3,1 Mio. €, wovon rd. 1,8 Mio. € als ergebnisrelevant einzustufen sind.

Im Bereich der Schulliegenschaften sind in 2027, wie bereits in den beiden Vorjahresplänen, Sondermittel für konsumtive Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen i. H. v. 0,2 Mio. € vorgesehen.

Das **veranschlagte ordentliche Ergebnis** verbessert sich um rd. 9,0 Mio. € von rd. -7,5 Mio. € im Vorjahr auf rd. +1,5 Mio. € im Planjahr 2027.

- **Finanzhaushalt und Investitionen**

  Die genannten Entwicklungen im Ergebnishaushalt führen im Finanzhaushalt 2027 zu einem **Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit** von rd. 6,0 Mio. € (Vorjahr Zahlungsmitteldefizit rd. -3,1 Mio. €). Die Finanzierung der geplanten Investitionen – die nicht über die Kreditaufnahme 2027 gedeckt werden – sowie die ordentliche Tilgung erfolgen somit nahezu vollständig aus dem Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushaltes.

  Die **Nettoinvestitionen** belaufen sich in 2027 auf rd. 8,0 Mio. € (Vorjahr rd. 10,2 Mio. €). Auch das Jahr 2027 steht ganz im Zeichen der Fortsetzung der bereits in den vergangenen Jahren begonnen Investitionsschwerpunkten im weiteren Ausbau der Infrastruktur im Landkreis sowie dem Gesundheitswesen.

  Neben einer weiteren Ansparung für die geplante Elektrifizierung der Hochrheinschienenstrecke (0,25 Mio. €) sowie Mittel für die Reaktivierung der Wutachtalbahn (0,8 Mio. €) sind weitere investive Baumaßnahmen im Straßenbereich (rd. 1,6 Mio. €), davon Mittel für die Fahrzeuge und Geräte bei den Straßenmeistereien (Kreisanteil 1,0 Mio. €), für Kreisstraßen- und -brücken rd. 0,34 Mio. € und Planungskosten für den Neubau der Straßenmeisterei und der Bauamtswerkstatt in Görwihl-Segeten von 0,25 Mio. € veranschlagt. Für die Radwegeplanung sowie den –bau stehen weitere Mittel von 0,3 Mio. € zur Verfügung.

  Im Bereich des Gesundheitswesens sind Investitionskostenzuschüsse i. H. v. 3,0 Mio. € für den geplanten Bau des Zentralklinikums für den Eigenbetrieb Gesundheitspark Hochrhein vorgesehen.

  Im Schulbereich stehen an investiven Mitteln rd. 0,14 Mio. € zur Verfügung, die im Rahmen des Schulbudgets genutzt werden. Zur Restfinanzierung der Schulcontainer zur Erweiterung des SBBZ-Campus WT-Tiengen werden weitere Mittel von 0,2 Mio. € benötigt. Für die weitere Entwicklung des SBBZ-Campus WT-Tiengen sind Planungskosten von 0,15 Mio. € vorgesehen.

  Saldierte investive Mittel i. H. v. rd. 0,85 Mio. € stehen für den Bereich des Brandschutzes zur Verfügung.

  Für die Erweiterung des Breitband-Backbone-Netzes sieht der Plan 2027 ein investives Budget von 50.000 € vor.

  Zum Bau einer Photovoltaik-Anlage auf der Salzlagerhalle in Bad Säckingen und auf der Justus-von-Liebig-Schule in Waldshut sind insgesamt 85.000 € vorgesehen. Für weitere investive Maßnahmen sind Planmittel von rd. 0,61 Mio. € eingeplant.

  Insbesondere die Finanzierung der vorgesehenen Planmittel für die saldierten Fahrzeug- und Gerätebeschaffungen für die Straßenmeistereien (1,0 Mio. €), die saldierten Beschaffungen im Bereich des Brandschutzes (0,85 Mio. €), die Reaktivierung der Wutachtalbahn (0,8 Mio. €), Planungskosten für den Neubau der Straßenmeisterei (0,25 Mio. €) und den SBBZ-Campus (0,15 Mio. €) sowie die Restfinanzierung der Containererweiterung am SBBZ-Campus WT-Tiengen (0,2 Mio. €) sollen neben weiteren Investitionen über eine Kreditaufnahme i. H. v. 4,0 Mio. € erfolgen.

- **Entwicklung der Schulden, Finanzierungsmittelbestand und Liquide Eigenmittel**

  Der **Kreditaufnahme** von 4,0 Mio. € steht eine ordentliche Tilgung von 2,7 Mio. € gegenüber. Somit wird der **Schuldenstand des Landkreises** Ende 2027 planerisch um 1,3 Mio. € auf rd. 39,9 Mio. € steigen.

  Insgesamt führen die geplanten Ein- und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2027 einschließlich der Kreditaufnahme und der ordentlichen Tilgungsleistungen zu einer **negativen Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes** von rd. -0,7 Mio. €.
  Unter Berücksichtigung der freien liquiden Mittel Ende 2025, der veranschlagten Änderung des Finanzierungmittelbestandes 2026, dem prognostizierten Verlauf 2026 und einer weiteren angenommenen Verbesserung in 2026 (Herbststeuerschätzung u. a.) belaufen sich die rechnerischen **freien liquiden Mitteln** Ende 2027 voraussichtlich auf rd. 43 T€.

  Nach § 22 Abs. 2 GemHVO sollte sich der „planmäßige“ Bestand an liquiden Mitteln ohne Kassenkreditmittel in der Regel auf mindestens 2 % der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre belaufen. Die beschriebene Mindestliquidität beläuft sich somit Ende 2027 auf rd. 6,8 Mio. €.

  Durch die sicherlich nicht zu erwartende vollständige Auszahlung der Investitionsmittel sowie den noch nicht vollständig abgerufenen Mitteln für die Elektrifizierung der Hochrheinschienenstrecke wird die tatsächliche Liquidität Ende 2026 und planerisch auch Ende 2027 – wie auch regelmäßigen in den Vorjahren – voraussichtlich über der geforderten Mindestliquidität liegen, sodass der Bestand an liquiden Mitteln zum Zeitpunkt voraussichtlich verfügbar sein wird.

  Die positive Entwicklung der **liquiden Eigenmittel** über den Finanzplanungszeitraum zeigt trotz der aktuellen konjunkturellen Abkühlung durch die künftig wieder ansteigenden positiven Prognosen auf, dass die finanzielle Leistungsfähigkeit des Landkreises mit den im Haushaltsplan 2027 gesetzten Parametern auch für die Folgejahre gesichert ist

  Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass trotz der überschaubaren negativen Änderung des Finanzierungsmittelbestandes und einem planerischen Liquiditätsstand unterhalb der Mindestliquidität, die Leistungsfähigkeit des Landkreises Waldshut im Jahr 2027 sowie in den kommenden Jahren der mittelfristigen Finanzplanung insgesamt als gesichert anzusehen ist.

  Zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit bei möglichen unterjährigen Liquiditätsschwankungen wird der Höchstbetrag der Kassenkredite von zuletzt 40 Mio. € auf 70 Mio. € im Haushaltsjahr 2027 erhöht. Der neue Höchstbetrag befindet sich nach § 89 Abs. 3 Gemeindeordnung Baden-Württemberg im genehmigungsfreien Bereich.

- **Berücksichtigung der finanziellen Situation der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei der Kreisumlagefestsetzung**

  Im Haushaltsplanentwurf 2027 erhöht sich das Kreisumlageaufkommen gegenüber dem Haushaltsjahr 2026 um rd. 11,1 Mio. € auf rd. 117,6 Mio. €. Der Kreisumlagehebesatz erhöht sich gegenüber dem Planjahr 2026 von 34,50 v. H. auf 36,20 v. H.

  Die Eckdaten zum Haushaltsplanentwurf 2027 wurden am 08.10.2026 in der Kreisverbandsversammlung den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Städte und Gemeinden im Landkreis Waldshut vorgestellt.

- **Vorläufige Bewirtschaftungssperre (Globaler Minderaufwand)**

  Der Haushaltsplanentwurf 2027 sieht im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen eine vorläufige Bewirtschaftungssperre (Globaler Minderaufwand) i. H. v. -0,75 Mio. € vor.

  Der Globale Minderaufwand wurde im Teilhaushalt 6 veranschlagt und wird in der Haushaltsbewirtschaftung 2027 unter Berücksichtigung der haushaltsrechtlichen Vorgaben wie folgt auf die einzelnen Teilhaushalte bzw. Dezernate verteilt:

THH (Dezernat)	Höhe der vorläufigen Bewirtschaftungssperre
THH 0 – Kreisorgane, Verwaltungsleitung	6.000 €
THH 1 – Verwaltung, Finanzen und Schulen	425.000 €
THH 2 – Mobilität, Ordnung und Kommunales	175.000 €
THH 3 – Bau, Umwelt und Forst	19.000 €
THH 4 – Arbeit, Jugend und Soziales	112.000 €
THH 5 – Gesundheit und Ländlicher Raum	13.000 €
	750.000 €

  Abhängig vom Haushaltsverlauf 2027 kann eine unterjährige Freigabe der vorläufigen Bewirtschaftungssperren (ggf. auch anteilig) durch das Gremium erfolgen.

3.2 Darstellung von Kennzahlen

Generelles

Das Gemeinderecht Baden-Württemberg sieht neben der Darstellung von Finanzzielen im Haushaltsplan auch die Festlegung von Leistungszielen vor. In § 4 Abs. 2 der GemHVO ist Folgendes dazu ausgeführt:

„… In den Teilhaushalten sind mindestens die nach § 145 Satz 1 Nummer 2 GemO verbindlich vorgegebenen Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte (Produktrahmen) darzustellen, zusätzlich sollen Schlüsselpositionen, die Leistungsziele und die Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung dargestellt werden.“

In § 61 Nr. 37 GemHVO gibt es eine Definition des Begriffs „Schlüsselposition“:

„Wesentliche, für die Steuerung relevante Positionen in einem Teilhaushalt, zum Beispiel ein Produkt, eine Produktgruppe oder ein Produktbereich, eine Leistung oder eine Organisationseinheit.“

Situation beim Landkreis

Seit mehreren Haushaltsjahren werden die Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit im Vorbericht der Haushaltspläne dargestellt. Im Haushaltsplan 2022 wurde damit begonnen, zusätzlich für weitere Produkte bzw. Produktgruppen, die aus Sicht der Verwaltung wichtig sind, Kennzahlen auszuweisen. Dies sind die Bereiche:

- Hilfe zur Pflege (311001-420) und
- Eingliederungshilferecht nach dem SGB IX (3210-420).

Bei beiden Bereichen ergeben sich begrenzte Steuerungsmöglichkeiten für Politik und Verwaltung, sie sind jedoch allein wegen der hohen Beträge, die für diese Zwecke ausgegeben werden, von höchster Bedeutung für die Finanzen des Landkreises.

Für beide Bereiche werden jeweils zwei Kennzahlen in den Haushaltsplan aufgenommen, der Nettoressourcenbedarf pro Fall und pro Kreiseinwohner. Über die Jahre wird sich hier eine Zeitreihe bilden, aus der sich die jährlichen Veränderungen ablesen lassen.

In den Haushaltsplan 2027 wurden folgende Kennzahlen aufgenommen (Nettoressourcenverbrauch):

- Hilfe zur Pflege (311001-420)

	Plan 2027	Plan 2026	Ist 2025
Hilfe zur Pflege / Fall	16.482,73 €	17.966,56 €	15.784,63 €
Hilfe zur Pflege / Einwohner	47,58 €	47,48 €	45,94 €

- Eingliederungshilferecht nach dem SGB IX (3210-420)

	Plan 2027	Plan 2026	Ist 2025
Eingliederungshilfe / Fall	36.868,76 €	45.603,47 €	37.065,00 €
Eingliederungshilfe / Einwohner	330,48 €	343,48 €	326,18 €

3.3 Gesamtergebnishaushalt

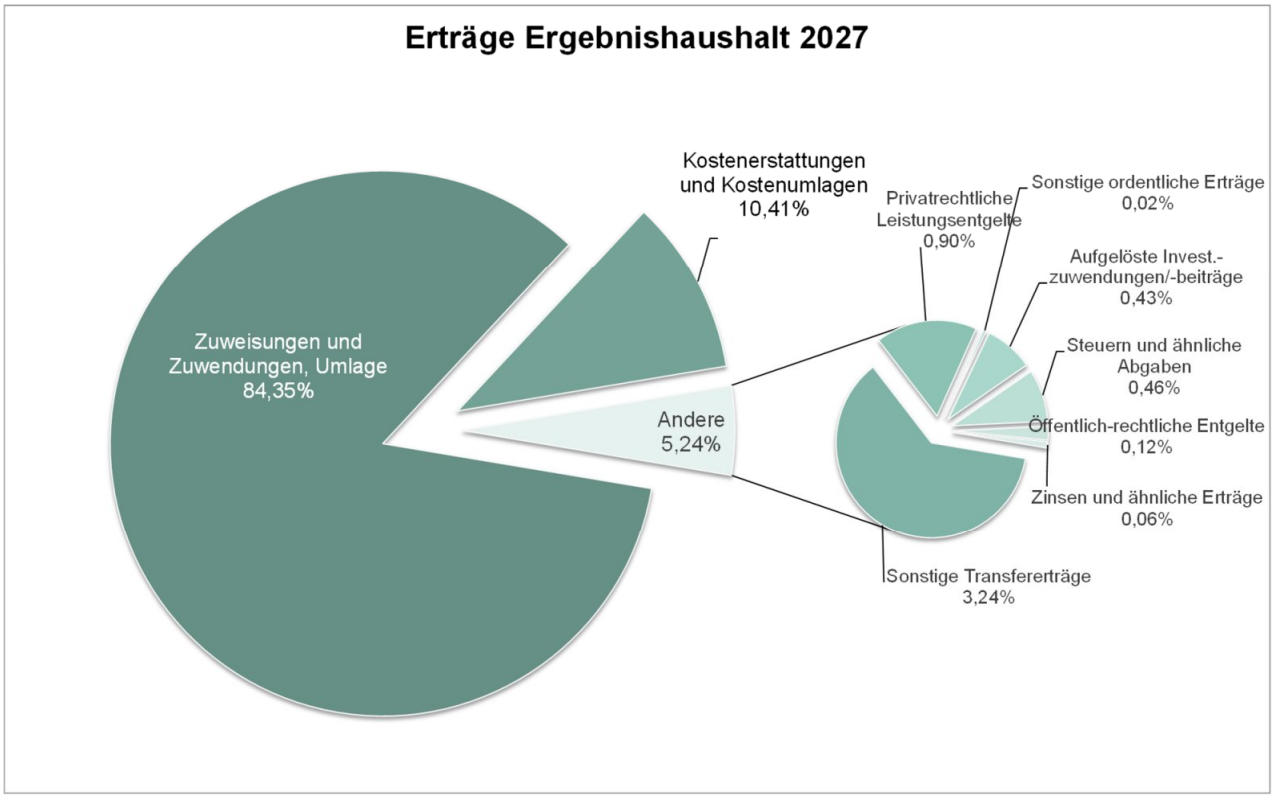
zu lfd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	**-1.675.000**	**-1.675.000**	**-1.708.453**
	davon			
	Jagdsteuer	-75.000	-75.000	-74.346
	Leistungen Land Umsetzung ALG II	-1.600.000	-1.600.000	-1.634.107
2	**Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen**	**-305.010.058**	**-285.947.198**	**-284.953.101**
	davon			
	Schlüsselzuweisungen vom Land	-44.499.084	-40.918.467	-45.213.305
	Gebühren untere Vw-Behörde	-6.500.800	-6.343.900	-6.545.647
	Bußgelder, Fahrpersonalrecht und Geschw.	-1.005.000	-930.000	-1.049.942
	FAG Zuweisungen (weitere)	-32.849.624	-31.302.749	-31.112.388
	Erstattung Grundsicherung für Arbeitssuchende	-51.160.090	-51.351.004	-49.247.135
	Grunderwerbsteuer	-12.000.000	-12.000.000	-10.597.120
	Kreisumlage	-117.600.052	-106.500.098	-98.562.384
	Bundesbeteiligung Grundsicherung im Alter u. Erwerbsm.	-17.482.000	-16.493.000	-16.096.732,28
	Zuw. Land § 15a ÖPNV	-5.700.000	-5.900.000	-5.645.134
	Zuw. Land schulische Inklusion	-1.800.000	-3.393.000	-1.525.643
	Schulsachkostenbeiträge	-8.599.381	-8.684.949	-8.117.939
	Sonstiges	-5.814.027	-2.130.031	-11.239.731
3	**Aufgelöste Investitionszuwendungen**	**-1.569.501**	**-1.629.027**	**-1.654.851**
4	**Sonstige Transfererträge**	**-11.725.900**	**-11.357.200**	**-12.928.409**
	(Ersatz von sozialen Leistungen)			
	davon			
	B_410 Jobcenter	-2.730.900	-2.730.200	-2.784.693
	hiervon Bundesanteil	*-1.655.500*	*-1.655.500*	*-1.692.744*
	hiervon kommunaler Anteil	*-1.075.400*	*-1.074.700*	*-1.091.950*
	B_420 Amt f. Soziale Hilfen, Beh. u. A.	-6.900.000	-6.316.000	-7.415.342
	B_430 Jugendamt	-2.095.000	-2.311.000	-2.728.374
5	**Öffentlich-rechtliche Entgelte**	**-440.000**	**-425.500**	**-585.301**
	davon			
	Eintrittsgelder	-33.000	-40.500	-49.416
	Benutzungsgebühren	-221.000	-199.000	-358.811
	Elternbeiträge Jugendamt (Betreuung v. Kindern 0-3 J.)	-180.000	-180.000	-171.599
	Sonstiges	-6.000	-6.000	-5.475
6	**Privatrechtliche Leistungsentgelte**	**-3.261.680**	**-3.151.880**	**-3.631.281**
	davon			
	Mieten und Pachten	-1.096.280	-1.051.880	-1.202.620
	Erträge aus Verkauf	-345.200	-362.200	-424.474
	Sonstige privatrechtliche Entgelte	-1.820.200	-1.737.800	-2.004.186
	hiervon Forst	*-1.255.200*	*-1.225.500*	*-1.284.146*
	hiervon LEADER	*-160.000*	*-149.000*	*-148.617*
	hiervon Straßenbauamt	*-280.000*	*-250.000*	*-331.006*
	hiervon Sonstiges	*-125.000*	*-113.300*	*-240.417*

zu lfd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
7	**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**	**-37.631.539**	**-43.702.325**	**-36.858.857**
	davon			
	Jobcenter	-9.115.000	-8.515.000	-8.563.597
	Sonstiger Sozialbereich (KOF, UVG, Flüchtlinge, BTHG)	-17.580.137	-24.251.905	-17.489.056
	VRG Straßen	-8.056.000	-7.775.000	-7.882.309
	VRG Forst	-267.500	-290.000	-395.014
	VRG Flurneuordnung	-270.460	-265.545	-258.750
	Erstattungen der Eigenbetriebe	-408.409	-506.194	-595.790
	Inklusion Schulbegleitung SBBZ	0	-424.000	0
	Sonstiges	-1.934.033	-1.674.681	-1.674.341
8	**Zinsen und ähnliche Erträge**	**-200.010**	**-700.010**	**-664.421**
	davon			
	Zinsen für Geldanlagen	-200.000	-700.000	-664.410
	Sonstiges	-10	-10	-11
10	**Sonstige ordentliche Erträge**	**-75.150**	**-70.150**	**-814.484**
	davon			
	Zwangsgelder	-30.000	-30.000	-33.050
	Säumniszuschläge/Mahngebühren	-45.000	-40.000	-45.668
	Auflösung von Rückstellungen	0	0	-492.482
	Sonstiges	-150	-150	-243.283
12	**Personalaufwendungen**	**74.675.488**	**71.597.233**	**67.694.288**
	Hinweis:			
	aus lfd. Nr. 13 Versorgungsaufwendungen	0	0	0
	aus lfd. Nr. 18 Personalnebenaufwendungen	207.490	212.090	248.388
	Gesamter Personalaufwand	74.882.978	71.809.323	67.942.676
13	**Versorgungsaufwendungen**	**0**	**0**	**0**
14	**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**	**29.636.345**	**32.159.474**	**30.700.776**
	davon			
	Schulbudget	1.248.680	1.216.100	1.662.906
	Sachaufwand Verwaltung	7.622.736	7.552.890	7.099.358
	Sachaufwand Straßenbau	3.736.430	3.627.082	3.738.503
	Sachaufwand Gebäude gesamt	15.964.820	18.683.452	17.157.768
	hiervon Sachaufwand Gebäude ohne FlüAG	*10.906.320*	*11.950.640*	*11.045.200*
	hiervon Bewirtschaftungskosten FlüAG	*5.058.500*	*6.732.812*	*6.112.568*
	Sonstiges	1.063.680	1.079.950	1.042.241
15	**Abschreibungen**	**6.062.819**	**6.011.331**	**7.861.392**
16	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**830.000**	**583.000**	**492.709**
	davon			
	Darlehenszinsen	770.000	583.000	390.334
	Kassenkredite	60.000	0	33
	Zuführung Rückstellungen	0	0	102.339
	Sonstiges	0	0	3

zu lfd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
17	**Transferaufwendungen**	**235.091.893**	**232.814.772**	**225.916.854**
	davon			
	B_410 Jobcenter			
	Soziale Leistungen a.E. an nat. Personen	61.657.636	62.434.726	60.074.593
	hiervon Bundesanteil	*38.648.403*	*38.418.203*	*36.898.468*
	hiervon kommunaler Anteil	*23.009.234*	*24.016.524*	*23.176.125*
	B_420 Sozialamt	104.345.070	102.523.928	101.222.882
	hiervon Zuschüsse	*1.450.070*	*1.529.928*	*1.363.338*
	hiervon Soz. Leist. a.E. an n. Person.	*88.229.000*	*86.236.000*	*84.598.568*
	hiervon Soz. Leist. i.E. an n. Person.	*12.186.000*	*12.298.000*	*12.850.854*
	hiervon Soz. Leist. an natürl. Pers	*2.480.000*	*2.460.000*	*2.410.120*
	B_430 Jugendamt	32.466.150	30.972.200	30.811.144
	hiervon Zuschüsse	*2.417.150*	*2.953.200*	*2.435.385*
	hiervon Soz. Leist. a.E. an n. Person.	*13.429.000*	*11.799.000*	*12.607.144*
	hiervon Soz. Leist. i.E. an n. Person.	*16.620.000*	*16.220.000*	*15.768.615*
	Förderung der Musik (Musikschulen)	964.000	933.100	972.397
	Schülerbeförderung	3.208.500	2.770.000	3.165.553
	Eigenbetrieb Pflegeheim	0	0	0
	Kolleg St. Blasien	365.000	365.000	345.512
	Betriebsmittelzuschuss EB Gesundheitspark Hochrhein	900.000	1.157.420	1.040.070
	Verlustausgleich Klinikum Hochrhein GmbH	9.100.000	10.000.000	9.214.612
	ÖPNV (inkl. § 15 a ÖPNV)	7.557.500	7.327.000	7.205.286
	Tierges. u. Tierkörperentsorgung (ZTN Süd)	213.000	180.000	163.526
	Allgemeine Umlagen an das Land (FAG)	12.345.066	12.044.369	9.540.483
	Umlage Kommunalverband Jugend und Soziales	878.886	863.429	835.945
	Regionalverbandsumlage	282.685	265.000	261.441
	Sonstiges	808.400	978.600	1.063.411

18	**Sonstige ordentliche Aufwendungen**	**13.744.050**	**13.006.834**	**12.726.353**
	davon			
	Sachaufwand Verwaltung	1.958.015	2.024.737	1.818.293
	Sachaufwand Schulbudget	595.800	570.400	662.956
	Personalnebenaufwendungen	207.490	212.090	248.388
	Kostenbeteiligungen und Nutzungsentgelte des Lkr. (Unterhaltung und Betrieb Leitstelle, Rollstuhltransporte und Berechtigungsfahrkarten, Individuelle Hilfen für j. Menschen)	3.360.095	2.866.392	2.176.291
	Schülerbeförderung	4.520.000	4.438.000	4.140.748
	Versicherungen und Mitgliedsbeiträge	1.573.900	1.573.665	1.621.555
	D-Ticket Jugend BW	1.000.000	990.000	1.114.748
	Globaler Minderaufwand	-750.000	-750.000	0
	Sonstiges	1.278.750	1.081.550	943.373

Zu den wichtigsten Erträgen im Ergebnishaushalt:



zu Nr. 2 und 17 Schlüsselzuweisungen netto
Die Schlüsselzuweisungen netto (Zuweisung abzüglich FAG-Umlage) entwickeln sich wie folgt:

Bezeichnung		Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
Zuweisung § 8 FAG	Schlüsselzuweisung	-44.499.084	-40.918.467	-45.213.305
Umlage § 1a FAG	FAG-Umlage	12.345.066	12.044.369	9.540.483
Summe		**-32.154.018**	**-28.874.098**	**-35.672.822**

Neben der Kreisumlage stellen die Schlüsselzuweisungen (§ 8 FAG) eine der wichtigsten Einnahmequellen des Landkreises dar.
Der eingeplante Kopfbetrag i. H. v. 1.061 € führt durch die Anrechnung der Grunderwerbssteuererträge und Schlüsselzuweisungen aus dem Jahr 2025 zu Erträgen von rd. 42,5 Mio. €. Aufgrund der anstehenden Gespräche zwischen dem Land und den Spitzen der Kommunalen Landesverbände zeichnet sich ab, dass das Land die Kommunen in 2027 finanziell unterstützen wird. Die für das Jahr 2027 daraus zu resultierenden Mehrerträge wurden seitens der Verwaltung auf 2,0 Mio. € geschätzt, sodass der Planentwurf 2027 insgesamt Schlüsselzuweisungen von rd. 44,5 Mio. € beinhaltet, welche gegenüber dem Haushaltsplan 2026 zu einem Mehraufkommen von rd. 3,6 Mio. € führen.

Der Aufwand für die zu entrichtende FAG-Umlage erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 0,3 Mio. €.

Die saldierten Ansätze führen gegenüber dem Planjahr 2026 zu einem Mehrertrag von rd. 3,3 Mio. €.

zu Nr. 2 Gebühren der Unteren Verwaltungsbehörde

Die Gebührenerträge im Jahr 2027 mit geplanten 6.500.800 € orientieren sich am Haushaltsverlauf 2026 und am Rechnungsergebnis 2025.

Gebühren der Unteren Verwaltungsbehörden (Kostenart 31310001)

Amt	Profit-center	Objektnr.	Bezeichnung	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
Ordnungsamt	1126-210	112606	Dienstl. einer zentralen Bußgeldstelle	0	-7.800	-7.932,00
	1220-210	122005	Bearbeiten von Gaststättenerlaubnissen	0	-15.000	-44.088,26
		122006	Gestatt., Sperrzeitverkürz.	0	-2.000	-5.162,30
		122007	Sonstige Gewerbliche Erlaubnisse	-7.000	-22.500	-24.517,00
		122008	Überw. von Gewerbebetr. U. Veranstalt.	-10.000	-15.000	-5.165,91
		L12200201	Heimaufsicht	-5.000	-14.000	-8.219,00
		L12200202	Sonstige Gefahrenabwehr	-1.000	-2.000	-150,00
		L12200301	Waffenangelegenheiten	-40.000	-45.000	-37.863,50
		L12200302	Sprengstoffangelegenheiten	-1.500	-4.000	-3.132,00
		L12200304	Fischereiwesen	-200	-200	-68,00
	1222-210	122205	Einbürgerungen/Feststt. d. Staatsangeh.	-220.000	-220.000	-262.318,00
		122207	Bearb. v. Aufenthaltsregel. EU-Ausländer	-3.000	-3.000	-6.795,10
		122208	Bearb. v. Aufenthaltsr. Nicht-EU-Ausl.	-260.000	-260.000	-253.893,25
		122209	Bearb. v. Aufenthaltsr. für Asylbewerber	-70.000	-80.000	-79.115,00
	1223-210	122309	Behördliche Namensänderungen	-2.000	-4.500	-2.816,00
Straßenverkehrsamt	1221-230	122102	Verkehrs- u. straßenr.Genehm./Erlaubn.	-130.000	-130.000	-159.053,50
		122105	Zulassungen/Abmeldungen von Kfz	-1.650.000	-1.650.000	-1.740.992,41
		122107	Bearbeiten von Fahrererlaubnissen	-480.000	-480.000	-452.299,75
		122108	Ordnungsbeh. Maßn., Überw. Fahrerl.inh.	-25.000	-25.000	-23.047,67
		122109	Personen-/Güterbeförderung	-15.000	-15.000	-21.000,00
Straßenbauamt	9000-240	24001006	Gebühren	-5.000	-3.000	-14.254,00
Kommunalaufsicht	1131-250	113105	Bearbeitung von Widersprüchen	-2.700	-1.500	-8.349,00
Wirtschaft und Mobilität	9000-260	26001020	MWL P122109 - Pers/Güterbef	-18.000	-15.000	-9.319,75
Baurechtsamt	9000-310	31001000	GK Amt 31	-5.000	-5.000	-3.057,00
	5210-310	521001	Bauvoranfrage	-8.000	-8.000	-8.640,00
		521002	Baugenehmigungsverfahren	-1.650.000	-1.500.000	-1.550.208,76
		521003	Kenntnisgabeverfahren	-8.000	-5.000	-6.601,00
		521004	Abgeschlossenheitsbescheinigung nach WEG	-75.000	-50.000	-63.599,24
		521007	Baukontrolle, Bauabnahme, Gebrauchsabn.	-50.000	-35.000	-17.614,00
		521008	Wiederk. Prüfungen/Brandverhütungsschau	-40.000	-40.000	-68.575,00
		521009	Bauordnungsbehördliche Maßnahmen	-12.000	-10.000	-11.095,50
		521010	Schornsteinfegerwesen	-15.000	-10.000	-37.412,77
	5230-310	523002	Denkmalschutzrechtliche Genehmigungen	-3.500	-3.500	-5.313,00
Umweltamt	5520-320	552002	Wasserrechtliche Maßnahmen	-70.000	-70.000	-73.078,50
	5540-320	554002	Naturschutzrechtliche Maßnahmen	-75.000	-20.000	-22.217,00
	5610-320	561001	Altlasten	-3.000	-2.000	-3.026,25
		561005	Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen	-105.000	-110.000	-110.725,95
		L56100401	Abfallrechtliche Maßnahmen	-3.000	-2.000	-3.166,65
	5620-320	562001	Technischer Arbeitsschutz	-6.000	-6.000	-4.681,00
		562002	Sozialer und organis. Arbeitsschutz	-12.000	-12.000	-10.574,00
Kreisforstamt	5550-330	33001020	MWL L12200330 - Jagd	-50.000	-50.000	-66.575,00
		555005	Wahrnehmung öffentl.-rechtl. Aufgaben	-10.000	-5.000	-10.429,00
Vermessungsamt	5111-340	34001080	Steuerpflichtige Erträge zu 511104	-650.000	-550.000	-641.732,09
		511101	Liegenschaftskataster	-700	-700	-301,00
Sozialamt	314006	314006	Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge	-250.000	-350.000	-297.375,26
Gesundheitsamt	4140-510	414007	Amtsärztliche Untersuchungen	-10.000	-35.000	-41.990,31
		414010	Infektions-/Gesundheitsschutz	-45.000	-50.000	-74.112,69
		414011	Hygiene-Monitoring v. Trink-/Badewasser	-8.500	-8.500	-3.914,00
		414012	Umweltbezogene Kommunalhygiene	-1.200	-1.200	0,00
Veterinäramt und Lebensmittekontrolle	1226-520	122601	Lebensmittelüberwachung	-15.000	-18.000	-8.148,95
		122604	Tiergesundheit und Tierkörperentsorgung	-20.000	-19.000	-19.674,10
		122605	Tierarzneimittelüberwachung	-500	-500	-371,00
		122606	Tierschutz	-22.000	-20.000	-27.295,93
		L12260301	Fleischhygieneüberwachung	-11.000	-11.000	-6.058,88
		L12260302	Schlachttierunters. 501 - 1000 pro Monat	-88.000	-88.000	-33.964,93
		L12260303	Schlachttieruntersuchung über 1000 im M	-88.000	-88.000	-46.878,87
		L12260304	Schlachttierunters. < 500 im Monat, Haus	-145.000	-145.000	-95.280,38
Landwirtschaftsamt	5551-530	555105	Fachschulische Bildung	0	-500	-695,50
		555109	Umweltger. Erzeugung pflanzl. Produkte	0	-500	-1.210,75
Summe				**-6.500.800**	**-6.343.900**	**-6.545.646,66**

Nr. 2 FAG-Zuweisungen

Die weiteren FAG-Zuweisungen mit rd. 32,6 Mio. € setzen sich im Haushaltsplan 2027 wie folgt zusammen:

Bezeichnung		Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
Zuweisung § 11 Abs. 1 FAG	Untere Verwaltungsbehörde	-2.819.878	-2.825.361	-2.851.277,80
Zuweisung § 11 Abs. 4 FAG	SOBEG/ VRG	-14.706.958	-14.278.600	-13.917.698,00
Zuweisung § 18 FAG	Schülerbeförderung	-5.137.638	-5.137.638	-5.137.638,00
Zuweisung § 21 FAG	Soziallastenausgleich	-1.000.000	0	0,00
Zuweisung § 22 FAG	Status-quo-Ausgleich	-3.350.000	-3.050.251	-3.309.051,00
Zuweisung § 25 FAG	km-Pauschale	-3.839.550	-3.839.550	-3.883.100,00
Zuweisung § 28 FAG	ÖPNV	-393.600	-393.600	-393.109,00
Zuweisung § 29c FAG	Kleinkinderbetreuung	-660.000	-663.536	-788.128,00
Zuweisung § 29f FAG	Flucht und Migration	-662.000	-834.213	-663.866,67
Erstattung Geflüchtete	Rechtskreiswechsel	0	0	-3.400.000,00
Summe		**-32.569.624**	**-31.022.749**	**-34.343.868,47**

Die Zuweisung nach § 11 Abs. 1 FAG für die unteren Verwaltungsbehörden entspricht mit rd. 2,8 Mio. € nahezu dem Planansatz 2026.

Bei der Zuweisung nach § 11 Abs. 4 FAG für die Eingliederung der Unteren Sonderbehörden (SOBEG) und den Behörden nach dem Verwaltungsstrukturreformgesetz (VRG) wird eine Erhöhung von rd. 0,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahresplanansatz prognostiziert.

Der Planentwurf 2027 sieht erstmals seit mehreren Planjahren prognostizierte Erträge nach dem Soziallastenausgleich (§ 21 FAG) vor. Mangels vorliegender Informationen werden auf Grundlage der Erstattungen im Jahr 2026 für das Planjahr 2027 Erträge i. H. v. 1,0 Mio. € berücksichtigt.

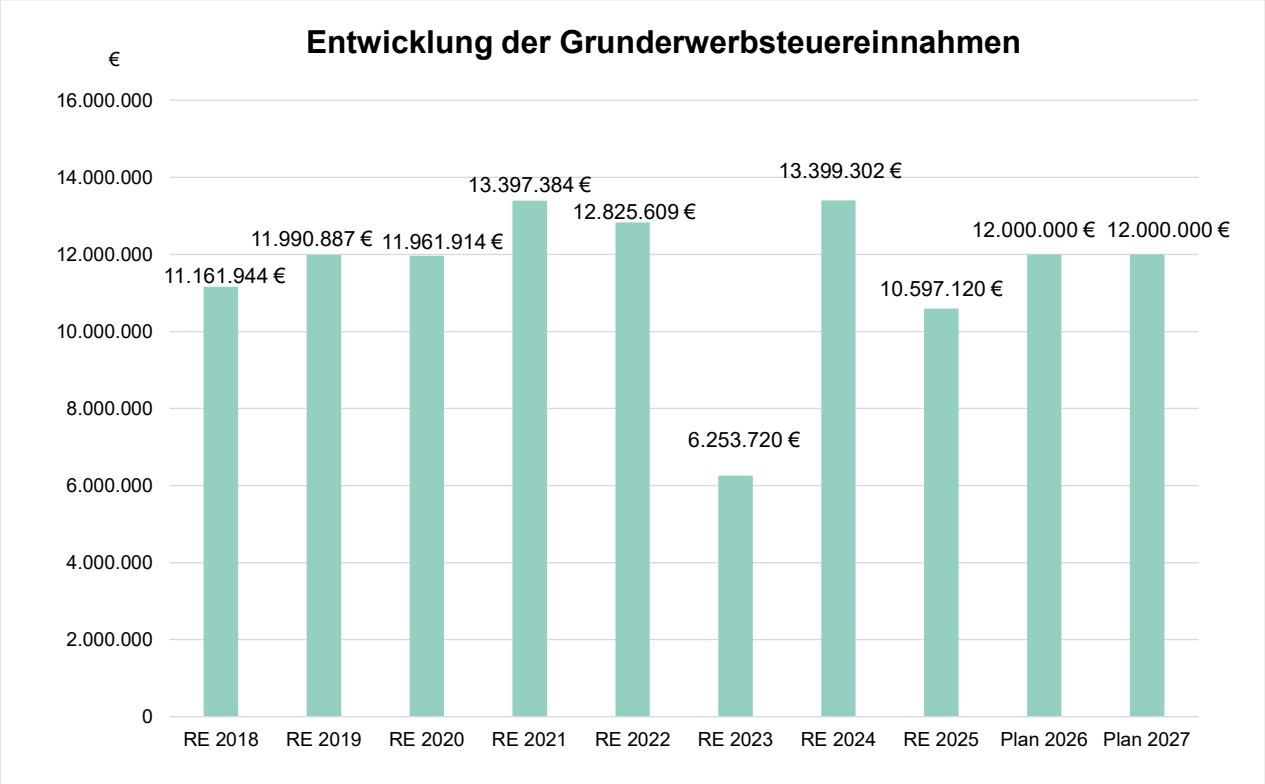
Für den Status-Quo-Ausgleich (§ 22 FAG) werden Erträge von rd. 3,35 Mio. € prognostiziert, die gegenüber dem Vorjahrsplan um 0,3 Mio. € höher ausfallen.

Bei den Zuweisungsbeträgen für die Schülerbeförderung (§ 18 FAG), die Straßenunterhaltung (§ 25 FAG) und für den ÖPNV (§ 28 FAG) wird gegenüber dem Vorjahresplan von gleichbleibenden Beträgen ausgegangen. Die Zuweisungen für die Kleinkinderbetreuung (§ 29 c FAG) sind auf Vorjahrsplanungsniveau mit rd. 0,66 Mio. € berücksichtigt.

Der Haushaltsplan 2027 sieht veranschlagte Erträge aus der Erstattung des Landes für Flucht und Migration (§ 29 f FAG) i. H. v. rd. 0,66 Mio. € vor, die in Orientierung an das Ergebnis des Rechnungsjahres 2025 eingeplant wurden.

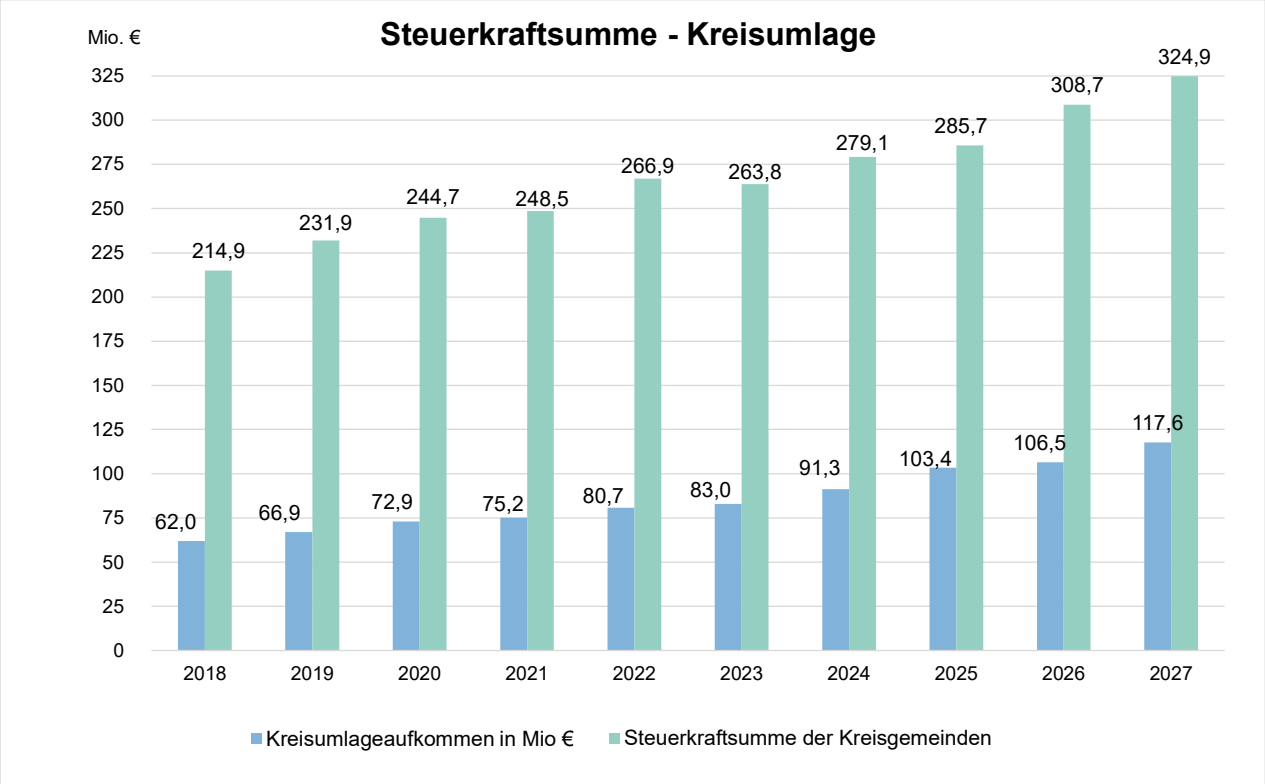
zu Nr. 2 Grunderwerbsteuer

Die Erträge aus der Grunderwerbssteuer werden im Haushaltsjahr 2027 wie im Planjahr 2026 in Höhe von 12,0 Mio. € geplant.



zu Nr. 2 Kreisumlage

Der Vorjahreskreisumlagehebesatz i. H. v. 34,50 % konnte bei der Entwurfsplanung 2027 nicht mehr gehalten werden. In 2027 ist eine Erhöhung des Hebesatzes auf 36,20 v. H. vorgesehen.
Die Erhöhung des Hebesatzes sowie die höheren Steuerkraftsummen der Gemeinden führen im Planentwurf 2027 zu einem Kreisumlageaufkommen von rd. 117,6 Mio. €. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahresplan einem höheren Kreisumlageaufkommen von rd. 11,1 Mio. €.



zu Nr. 2 Schulsachkostenbeiträge

Übersicht über die Höhe der erwarteten Sachkostenbeiträge nach § 17 FAG i. V. m. § 2 Schullastenverordnung: Die Veranschlagung erfolgt bei der Kostenartengruppe 2 „Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen“ – Sachkonto 31410000, dezentral bei den jeweiligen Produkten. Der Gesamtbetrag im Haushaltsjahr 2027 beläuft sich auf 8.599.381 € (Vorjahr 8.684.949 €).

Schule	Schulart SchulLVO	Schülerzahl	Sachk.beitrag pro Schüler	Gesamtbetrag
Teilzeit	5	259	812 €	210.308 €
Vollzeit	6	256	2.035 €	520.960 €
Gewerbliche Schulen Bad Säckingen		**515**		**731.268 €**
Teilzeit	5	732	812 €	594.384 €
Vollzeit	6	388	2.035 €	789.580 €
Gewerbliche Schulen Waldshut		**1.120**		**1.383.964 €**
Teilzeit	5	218	812 €	177.016 €
Vollzeit	6	404	2.035 €	822.140 €
Kaufmännische Schulen Bad Säckingen		**622**		**999.156 €**
Teilzeit	5	477	812 €	387.324 €
Vollzeit	6	394	2.035 €	801.790 €
Kaufmännische Schulen Waldshut		**871**		**1.189.114 €**
Teilzeit	5	54	812 €	43.848 €
Vollzeit	6	254	2.035 €	516.890 €
Hauswirtschaftl.Schulen Bad Säckingen		**308**		**560.738 €**
Teilzeit	5	135	812 €	109.620 €
Vollzeit	6	491	2.035 €	999.185 €
Hauswirtschaftliche Schulen Waldshut		**626**		**1.108.805 €**
SBBZ Lernen Bad Säckingen	8a	**88**	3.216 €	**283.008 €**
SBBZ Lernen Tiengen	8a	**91**	3.216 €	**292.656 €**
SBBZ Lernen Waldshut	8a	**64**	3.216 €	**205.824 €**
SBBZ Geistige Entwicklung Tiengen	8b	**170**	7.514 €	**1.277.380 €**
Schulkindergarten f. Geistigbeh. Tiengen	8b	**12**	7.514 €	**90.168 €**
SBBZ Sprache Tiengen	8e	**49**	3.236 €	**158.564 €**
SBBZ Körperl. u. mot. Entwicklung Tiengen	8f	**26**	7.968 €	**207.168 €**
Schulkindergarten f. Körperbeh. Tiengen	8f	**11**	7.968 €	**87.648 €**
SBBZ Läng. Krankenhausbeh. Lauchringen	8h	**10**	2.392 €	**23.920 €**
Summe		**4.583**		**8.599.381 €**

Sachkostenbeiträge nach Schularten				
Berufliche Schulen in Teilzeit	5	1.875	812 €	1.522.500 €
Berufliche Schulen in Vollzeit	6	2.187	2.035 €	4.450.545 €
SBBZ Lernen	8a	243	3.216 €	781.488 €
SBBZ Geistige Entwicklung	8b	182	7.514 €	1.367.548 €
SBBZ Sprache	8e	49	3.236 €	158.564 €
SBBZ Körperliche u. motorische Entwicklung	8f	37	7.968 €	294.816 €
SBBZ Längere Krankenhausbehandlung	8h	10	2.392 €	23.920 €
Summe		**4.583**		**8.599.381 €**

Schulbudgets

Den Schulen wird ein Anteil der Schulsachkostenbeiträge als Schulbudgets zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung im Ergebnis- und Finanzhaushalt überlassen.

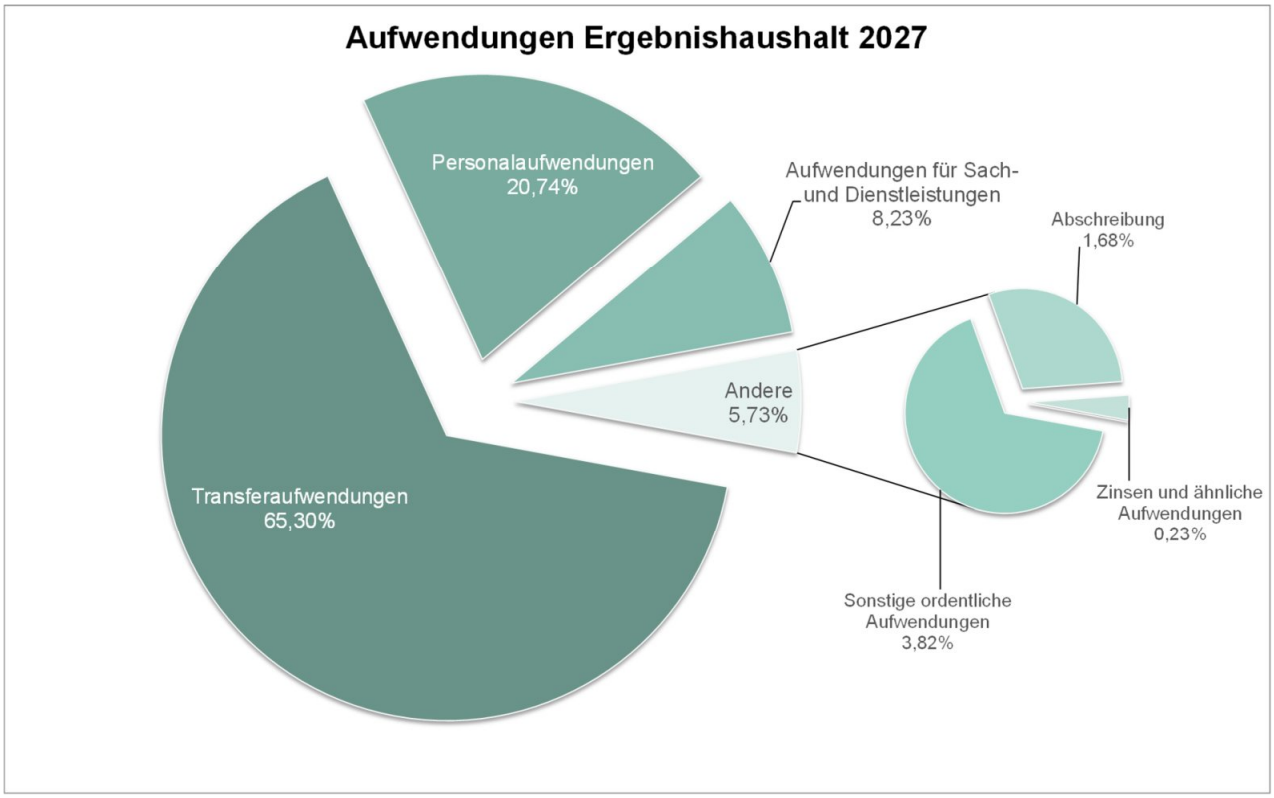
Die Summe der Schulbudgets würde sich auf Basis des Verteilungsschlüssels des Planjahres 2026 auf 2.579.814 € belaufen. Aufgrund der angespannten Finanzanlage wurde im Bereich des Schulbudgets jedoch für das Haushaltsjahr 2027 eine Kürzung um 10 % vorgenommen. Das Schulbudget in 2027 beläuft sich folglich auf 2.321.820 € und ist somit um 113.380 € niedriger als im Vorjahr.

Schule	Plan 2027	Plan 2026	+ mehr / - weniger
Gewerbliche Schulen Bad Säckingen	309.600 €	324.000 €	-14.400 €
Gewerbliche Schulen Waldshut	566.460 €	617.100 €	-50.640 €
Kaufmännische Schulen Bad Säckingen	187.560 €	191.900 €	-4.340 €
Kaufmännische Schulen Waldshut	221.760 €	235.600 €	-13.840 €
Hauswirtschaftl.Schulen Bad Säckingen	139.590 €	146.800 €	-7.210 €
Hauswirtschaftliche Schulen Waldshut	277.020 €	302.100 €	-25.080 €
SBBZ Lernen Bad Säckingen	81.900 €	89.900 €	-8.000 €
SBBZ Lernen Tiengen	75.870 €	78.900 €	-3.030 €
SBBZ Lernen Waldshut	68.040 €	68.800 €	-760 €
SBBZ Geistige Entwicklung Tiengen	261.000 €	252.900 €	8.100 €
Schulkindergarten f. Geistigbeh. Tiengen	16.200 €	17.200 €	-1.000 €
SBBZ Sprache Tiengen	28.530 €	26.300 €	2.230 €
SBBZ Körperl. u. mot. Entwicklung Tiengen	68.220 €	59.700 €	8.520 €
Schulkindergarten f. Körperbeh. Tiengen	15.750 €	18.100 €	-2.350 €
SBBZ Läng. Krankenhausbeh. Lauchringen	4.320 €	5.900 €	-1.580 €
Summe	**2.321.820 €**	**2.435.200 €**	**- 113.380 €**

Nr. 4 und 7 Sozialbereich

Die Erläuterungen zum Sozialbereich werden unter lfd. Nr. 3.5 aufgeführt.

Zu den wichtigsten Aufwendungen im Ergebnishaushalt



zu Nr. 12, 13 und 18: Personal-, Versorgungs- und Personalnebenaufwendungen

Die Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Beschreibungen		Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Vergleich EUR	Vergleich %
12-13	Personal- und Versorgungsaufwendungen	74.675.488	71.597.233	3.078.255	4,3
18	Personalnebenaufwendungen	207.490	212.090	-4.600	-2,2
Personalkosten gesamt		**74.882.978**	**71.809.323**	**3.073.655**	**4,1**
abzüglich:					
B_410	Amt 41-Jobcenter	8.850.975	7.818.300	1.032.675	13,2
5550-330	Waldgenossenschaft	256.913	322.960	-66.048	-20,5
9000-241	Straßenbetrieb-Straßenwärter	6.339.022	6.022.328	316.694	5,3
Gesamthaushalt	Personalnebenaufwendungen	207.490	212.090	-4.600	-2,2
Bereinigte Personalkosten		**59.228.578**	**57.433.645**	**1.794.934**	**3,0**

Personalkosten und -entwicklungen für das Jahr 2027

Im Jahr 2027 werden die Personalkosten voraussichtlich auf rd. 74,9 Mio. € ansteigen. Dies bedeutet im Gesamthaushalt eine planmäßige Erhöhung der Personalkosten gesamt um rd. 3,1 Mio. €; ergebnisrelevant beläuft sich der Zuwachs auf rd. 1,8 Mio. €.

Anpassungen bei Beamten: Für die Beamten ist eine bereits beschlossene Besoldungserhöhung von 2,0 % zum 1. März 2027 berücksichtigt. Bei den Versorgungs- und Beihilfeumlagen wird für Beamte weiterhin ein konstanter Umlagesatz von 37 % kalkuliert. Eine Anpassung gibt es bei der Beihilfeumlage: Ab 2027 wird ein Beitragssatz von 4.100 € erhoben, statt der bisherigen 3.200 €. Auch die Versorgungs- und Beihilfeumlage für Pensionäre verzeichnet einen erheblichen Anstieg.

Anpassungen bei Beschäftigten: Der Tarifvertrag der Beschäftigten läuft zum 31. März 2027 aus. Daher ist eine eventuelle Tariferhöhung von 2,8 % ab dem 1. April 2027 eingeplant. Die Jahressonderzuwendung gemäß TVöD ist bereits seit 2026 für alle Tarifgruppen auf 85 % festgesetzt und wurde auch für 2027 entsprechend veranschlagt. Im Bereich der Sozialversicherung wird mit einer Steigerung des kassenindividuellen Zusatzbeitrags in der Krankenversicherung gerechnet, von bisher 2,6 % auf 2,9 %. Die anderen Sozialversicherungsparameter bleiben unverändert; die derzeit gültigen Beiträge für Renten- und Arbeitslosenversicherung sind ebenfalls eingerechnet.

Gründe für die Kostensteigerung: Diese Kostensteigerung resultiert primär aus den bekannten Mehraufwendungen, die sich aus gesetzlichen und tariflichen Verpflichtungen ergeben. Hierzu zählen auch die tariflichen und besoldungsrechtlichen Stufensteigerungen.

Personalentwicklung im Jahr 2026 und Ausblick 2027: Wie bereits im Vorjahr, zeigte sich auch 2026 eine positive Entwicklung bei der Stellenbesetzung. Zudem wurde im selben Jahr eine Anpassung des Personalbedarfs in stark beanspruchten Ämtern vorgenommen, um der anhaltend hohen Arbeitsbelastung Rechnung zu tragen. Die Personalkosten für diese neu geschaffenen Stellen sind für 2027 vollständig eingeplant, da sie ganzjährig besetzt sein werden. Für das Jahr 2027 sind keine weiteren Stellen vorgesehen; stattdessen ist eine Reduzierung um insgesamt fünf Vollzeitäquivalente (VZÄ) budgetiert. Diese Einsparung stellt eine beachtliche Herausforderung dar, besonders für die bereits stark geforderten Bereiche.

Ergebnisrelevanz und Gegenfinanzierung: Wie eingangs erwähnt, ist die Kostensteigerung nicht in vollem Umfang ergebnisrelevant. Neben den bereits genannten, nicht ergebnisrelevanten Bereichen (z. B. Jobcenter, Waldgenossenschaft und Straßenbetrieb) werden weitere Stellen extern gegenfinanziert.

Mögliche Einsparungen durch unbesetzte Stellen (Vakanzen) sind im Planungsjahr 2027 ebenfalls berücksichtigt, indem ein pauschaler Kürzungsbetrag von 1,6 Mio. € berücksichtigt wurde.

zu Nr. 14 Gebäudeunterhaltung (ohne FlüAG)

Die Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen werden getrennt nach allgemeinen Unterhaltungsmaßnahmen (Kostenart 42110000) und projektbezogenen Unterhaltungsmaßnahmen (Kostenart 42110005) ausgewiesen.

Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen (Kostenart 42110000 und 42110005)

Allgemeine Gebäudeunterhaltungskosten (42110000)

Profitcenter	Bezeichnung	Objektnr.	Gebäude	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
1124-130	Grundstücks- und Gebäudemanagement	L11240901	Kaiserstr. 110, Waldshut	250.000	241.000	271.888,28
		L11240902	Im Wallgraben 34, Waldshut	20.000	17.000	4.866,49
		L11240904	Am Buchrain 5, Bad Säckingen	2.000	1.000	364,34
		L11240905	Dr. Rudolf-Eberle-Str. 34, Albbruck	10.000	3.000	3.391,69
		L11240906	Waldtorstr. 1, Waldshut	2.000	2.000	5.070,78
		L11240907	Alfred-Nobel-Str. 1, Waldshut	1.000	1.000	0,00
		L11240908	Eisenbahnstr. 5-7, 7a Waldshut	7.000	4.500	4.522,24
		L11240909	Viehmarktplatz 1, Waldshut	2.000	1.000	357,05
		L11240910	Gartenstr. 5 - 9, Waldshut -ohne Forst-	60.000	47.000	28.963,06
		L11240911	Waldtorstr. 14, Waldshut	70.000	64.000	52.524,40
		L11240912	Hauensteinstr. 14, BS -ohne Forst-	35.000	34.500	7.946,54
		L11240916	Buchbrunnenweg 14 - 18, Bad Säckingen	4.000	4.000	6.869,61
		L11240917	Hauensteinstr. 14, BS -BgA Forst-	0	1.000	0,00
		L11240918	Gartenstraße 5-9, Waldshut -BgA Forst-	4.000	4.000	4.896,63
		L11240919	Hauensteinstr. 24, Bad Säckingen	1.000	1.000	0,00
		L11240920	Im Wallgraben 38, Waldshut	1.000	1.000	0,00
		L11240921	Industriestr. 2, Tiengen	10.000	3.000	0,00
		L11240923	Höchenschwand Kläranlage, Verwahrstelle	2.000	0	2.618,21
		L11240925	Im Wallgraben 44, Waldshut	1.000	1.000	789,33
		L11240926	Eisenbahnstr. 11, Waldshut	1.000	1.000	178,56
		L11240940	Gew. Schulen Bad Säckingen	55.000	53.000	31.463,02
		L11240941	Gew. Schulen Waldshut	175.000	169.000	203.960,42
		L11240942	Kfm. Schulen Bad Säckingen	50.000	45.000	62.011,99
		L11240943	Kfm. Schulen Waldshut	60.000	48.000	113.565,59
		L11240944	Hausw. Schulen Bad Säckingen	55.000	52.000	42.660,11
		L11240945	Haus- u. Ernährungswiss. Gymn. Waldshut	75.000	71.000	118.994,19
		L11240946	Fachschule für Technik Waldshut	0	0	416,42
		L11240947	Fachschule für Landwirtschaft Waldshut	0	0	895,25
		L11240949	SBBZ Lernen Bad Säckingen	32.000	30.900	8.612,31
		L11240950	SBBZ Lernen Tiengen	27.000	25.000	19.098,73
		L11240951	SBBZ Lernen Waldshut	43.000	41.000	60.757,62
		L11240953	SBBZ Geistige Entwicklung Tiengen	95.000	93.000	126.714,24
		L11240955	SBBZ Körperl. u motor. Entwickl. Tiengen	54.000	52.000	81.205,81
		L11240956	Dreit. Sporthalle Bad Säckingen	3.000	5.000	0,00
		L11240957	Dreit. Sporthalle Waldshut	45.000	45.000	56.832,09
		L11240960	Schulzentrum Waldshut -Cafeteria-	4.000	3.000	0,00
		L11240961	Werder-Sporthalle Bad Säckingen	3.000	3.000	0,00
		L11240970	Heimatmuseum Hüsli	20.000	12.000	60.602,24
		L11240971	Kreismuseum Bonndorf	15.000	12.000	6.198,34
		L11240972	Kreismuseum St. Blasien	0	9.500	9.807,75
		L11240973	Kreismuseum Gipsmühle Blumegg	13.000	3.000	0,00
		L11240979	Tiefgarage Kaiserstr. 110	15.000	10.000	8.306,26
		L11240982	Straßenmeisterei Görwihl-Segeten	20.000	20.000	24.643,88
		L11240983	Straßenmeisterei Lauchringen	10.000	10.000	0,00
		L11240986	Personalcafeteria	4.300	4.300	5.168,36
		L11240987	Straßenmeisterei Häusern	15.000	15.000	45.220,74
		L11240989	SM-Stützpunkt Rickenbach-Hütten	5.000	5.000	92.704,19
		L11240993	Schweizer Str. 11 Bonndorf	14.000	0	0,00
1133-130	Grundstücksverkehr	L11330302	Einfamlienhaus Gartenstraße 3, WT	2.000	1.000	0,00
		L11330304	Wohnung OG, Schulstraße 2, Laufenburg	2.000	1.000	461,72
		L11330305	Wohnung DG Laufenschule Laufenburg	1.000	700	0,00
		L11330310	Ruine Küssaburg	8.000	8.000	1.646,25
1260-210	Brandschutz	21101002	Sachgebietsleitung Brand- und Kat.schutz	20.300	50.000	2.218,85
9000-240	Straßenbauamt	24001000	GK Amt 24	6.000	8.000	4.163,60
9000-241	Straßenbetrieb	24101000	GK Straßenbetrieb Amt 24	50.000	50.000	80.422,71
Summe				**1.479.600**	**1.387.400**	**1.663.999,89**

Beim allgemeinen Unterhaltungsaufwand (Kostenart 42110000) sind insbesondere Mittel für regelmäßige Wartungen, Sicherheitsüberprüfungen, Kleinreparaturen und Elektroprüfungen veranschlagt. Aufgrund gestiegener Entgelte der Dienstleister und Fachfirmen sowie der allgemeinen Kostenentwicklung ist weiterhin mit einem erhöhten Aufwand zu rechnen.

Projektbezogene Gebäudeunterhaltungskosten (42110005)

Profitcenter	Bezeichnung	Objektnr.	Gebäude	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
1124-130	Grundstücks- und Gebäudemanagement	L11240901	Kaiserstr. 110, Waldshut	75.000	0	184.107,81
		L11240910	Gartenstr. 5 - 9, Waldshut -ohne Forst-	0	0	29.226,99
		L11240911	Waldtorstr. 14, Waldshut	140.000	20.000	11.870,76
		L11240912	Hauensteinstr. 14, BS -ohne Forst-	300.000	200.000	0,00
		L11240940	Gew. Schulen Bad Säckingen	250.000	120.000	78.103,73
		L11240941	Gew. Schulen Waldshut	0	0	75.889,12
		L11240942	Kfm. Schulen Bad Säckingen	230.000	0	0,00
		L11240943	Kfm. Schulen Waldshut	0	0	131.126,26
		L11240944	Hausw. Schulen Bad Säckingen	50.000	0	0,00
		L11240945	Haus- u. Ernährungswiss. Gymn. Waldshut	40.000	660.000	518.655,05
		L11240949	SBBZ Lernen Bad Säckingen	0	120.000	54.432,97
		L11240950	SBBZ Lernen Tiengen	120.000	0	180.427,14
		L11240951	SBBZ Lernen Waldshut	50.000	300.000	348.777,90
		L11240953	SBBZ Geistige Entwicklung Tiengen	0	85.000	144.320,77
		L11240955	SBBZ Körperl. u motor. Entwickl. Tiengen	300.000	70.000	99.294,45
		L11240957	Dreit. Sporthalle Waldshut	0	25.000	13.905,85
		L11240970	Heimatmuseum Hüsli	0	0	0,00
		L11240971	Kreismuseum Bonndorf	0	0	630.567,56
		L11240973	Kreismuseum Gipsmühle Blumegg	0	0	0,00
		L11240987	Straßenmeisterei Häusern	45.000	0	0,00
Summe				**1.600.000**	**1.600.000**	**2.500.706,36**

Sondermittel Verwaltungsgebäude Kaiserstraße 110, Waldshut - Fassadensanierung/Brandschutz (42110005)

1124-130	Grundstücks- und Gebäudemanagement	L11240901	Kaiserstr. 110, Waldshut	0	1.000.000	0,00

Sondermittel Kreisschulen (42110005)

9000-130	Amt für Liegenschaften und Kreisschulen	13101004	GK Schulverwaltung	200.000	200.000	192.238,66
Summe projektbezogene Gebäudeunterhaltung und Sondermittel				**1.800.000**	**2.800.000**	**2.692.945,02**

Für projektbezogene Unterhaltungsmaßnahmen (Kostenart 42110005) an den kreiseigenen Gebäuden (ohne Flüchtlingsunterbringung) sind im Haushaltsjahr 2027 **1,6 Mio. €** vorgesehen. Dieser Ansatz entspricht dem Planansatz des Jahres 2026. Das Rechnungsergebnis 2025 belief sich auf rund 2,5 Mio. €.

Zusätzlich sind für das Haushaltsjahr 2027 – wie im Plan 2026 – **Sondermittel** in Höhe von **0,2 Mio. €** für **Innensanierungsmaßnahmen im Schulbereich** eingeplant. Die im Haushaltsjahr 2026 vorgesehenen Mittel für die Fassadensanierung und den Brandschutz am Verwaltungsgebäude Kaiserstraße 110 in Waldshut in Höhe von 1,0 Mio. € werden im Planjahr 2027 ausgesetzt, sodass sich das Gesamtbudget bei der projektbezogenen Gebäudeunterhaltung in 2027 auf 1,8 Mio. € beläuft.

Projektbezogene Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen 2027 im Einzelnen:

CO-Objekt Bezeichnung	Einzelmaßnahmen Gebäudeunterhaltung	Betrag
Verwaltungsgebäude, Kaiserstraße 110, WT-Waldshut	Umbau alte Infothek (Mulifunktionsraum)	75.000 €
Jobcenter Waldshut, Waldtorstr. 14	Treppenaufgang	120.000 €
	Außenjalousien	20.000 €
Jobcenter Bad Säckingen, Hauensteinstr. 14	Erneuerung Elektroleitungen	250.000 €
	Brandmeldeanlage	50.000 €
Hauswirtschaftliche Schule, Rippolinger Str.1, Bad Säckingen	Brandschutzmaßnahmen	50.000 €
Rudolf-Eberle-Schule, Rippolinger Str. 3, Bad Säckingen	Brandschutzmaßnahmen	230.000 €
Gewerbeschule, Rippolinger Str.2, Bad Säckingen	Dachsanierung Werkstattgebäude	200.000 €
	Brandschutzmaßnahmen	50.000 €
Justus-von-Liebig-Schule, WT-Waldshut	Konzeptionierung weitere Flachdachsanierung	40.000 €
Waldtor-Schule, WT-Waldshut	Außenbeleuchtung	50.000 €
Langenstein-Schule, WT-Tiengen	Labyrinth Holzpalisaden	20.000 €
	Brandschutzvorgaben	100.000 €
Wutach-Schule, WT-Tiengen	Erneuerung Therapie- und Bewegungs-Hallenbad	300.000 €
Straßenmeisterei Bonndorf, Stützpunkt Häusern, Hächenschwander Str.	Belüftung Waschhalle	45.000 €
	Summe	**1.600.000 €**
Sondermittel Kreisschulen	Innensanierungskonzept	200.000 €
	Summe	**1.800.000 €**

zu Nr. 14 Gebäudemieten (ohne FlüAG)

Wie aus der nachfolgenden Übersicht ersichtlich wird, erhöht sich der Aufwand für die Gebäudemieten (ohne Flüchtlingsunterbringung) im Haushaltsjahr 2027 gegenüber dem Planansatz 2026 um insgesamt 62.300 € auf 1.670.940 €. Dies entspricht einer Steigerung von rd. 3,9 % gegenüber dem Vorjahr bzw. gegenüber dem Ergebnis 2025.

Gebäudemieten (Kostenart 42310003)

Profit-center	Bezeichnung	Objektnr.	Gebäude	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
1124-130	Grundstücks- und Gebäude-management	L11240801	POP Bad Säckingen	2.340	2.340	2.340,00
		L11240802	POP Bonndorf, Espann 22a	0	1.200	0,00
		L11240803	POP Hohentengen	0	0	0,00
		L11240902	Im Wallgraben 34, Waldshut	126.000	123.900	123.789,92
		L11240904	Am Buchrain 5, Bad Säckingen	26.000	25.100	25.064,64
		L11240905	Dr. Rudolf-Eberle-Str. 34, Albbruck	54.400	54.400	54.393,60
		L11240906	Waldtorstr. 1, Waldshut	54.700	54.700	64.128,58
		L11240907	Alfred-Nobel-Str. 1, Waldshut	103.000	101.100	100.626,81
		L11240908	Eisenbahnstr. 5-7, 7a Waldshut	405.000	375.000	383.749,18
		L11240909	Viehmarktplatz 1, Waldshut	48.500	46.200	44.468,23
		L11240915	Försterbüro Grießen, Schaffhauser Str. 7	900	900	900,00
		L11240916	Buchbrunnenweg 14 - 18, Bad Säckingen	210.000	197.000	196.929,48
		L11240917	Hauensteinstr. 14, BS -BgA Forst-	300	300	300,00
		L11240919	Hauensteinstr. 24, Bad Säckingen	22.500	21.900	22.634,73
		L11240920	Im Wallgraben 38, Waldshut	18.500	18.500	17.127,00
		L11240921	Industriestr. 2, Tiengen	225.000	212.000	197.922,52
		L11240922	Wutachstr. 10, Bonndorf - Verwahrstelle	0	0	1.800,00
		L11240925	Im Wallgraben 44, Waldshut	28.000	28.000	28.333,45
		L11240926	Eisenbahnstr. 11, Waldshut	13.000	11.800	16.794,72
		L11240927	Institut für Gesundheit (IfG)	23.600	23.600	23.412,36
		L11240941	Gew. Schulen Waldshut	0	0	13,28
		L11240943	Kfm. Schulen Waldshut	0	0	13,28
		L11240953	SBBZ Geistige Entwicklung Tiengen	0	0	100,00
		L11240954	SBBZ Sprache Tiengen	0	0	465,78
		L11240955	SBBZ Körperl. u. motor. Entwickl. Tiengen	1.900	1.900	0,00
		L11240978	Tiefgaragenstellplätze Im Wallgraben WT	2.100	2.100	2.070,00
		L11240983	Straßenmeisterei Lauchringen	74.200	74.200	74.196,00
		L11240988	Halle Görwihl SM Görwihl-Segeten	40.000	35.800	37.432,93
		L11240989	SM-Stützpunkt Rickenbach-Hütten	113.000	116.500	117.287,62
		L11240990	Salzlager Bad Säckingen	40.000	43.600	39.574,56
		L11240991	KatS-Lager BS, Buchbrunnenweg 18	27.000	25.800	23.074,92
1133-130	Grundstücksverw.	L11330305	Wohnung DG Laufenschule Laufenburg	11.000	10.800	10.654,49
Summe				**1.670.940**	**1.608.640**	**1.609.598,08**

Die Aufwendungen entfallen überwiegend auf die Anmietung und Nutzung verschiedener Liegenschaften des Landkreises. Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahresansatz ergibt sich aus unterschiedlichen Veränderungen bei den einzelnen Miet- und Pachtverhältnissen. Neben vertraglich vereinbarten Miet- und Indexanpassungen sowie gestiegenen Nebenkosten wirken sich auch Veränderungen bei einzelnen Objekten und den zugrunde liegenden Vertragsverhältnissen auf die Haushaltsansätze aus.

Bei den größeren Einzelpositionen zeigen sich insbesondere folgende Entwicklungen:

- Für das Gebäude in der Eisenbahnstraße 5–7 in Waldshut erhöht sich der Ansatz gegenüber 2026 um 30.000 € auf 405.000 €.
- Die Liegenschaft in der Industriestraße 2 in Tiengen führt zu Steigerungen von 13.000 € auf 225.000 €.
- Für das Gebäude in der Buchbrunnenweg 14–18 in Bad Säckingen erhöht sich der Ansatz um 13.000 € auf 210.000 €.

Weitere Veränderungen ergeben sich unter anderem bei den Liegenschaften in der Im Wallgraben 34 und 38 in Waldshut sowie bei verschiedenen Objekten in Bad Säckingen. Insgesamt ergibt sich aus den einzelnen Ansätzen die ausgewiesene Erhöhung des Mietaufwands um 62.300 €.
Im Allgemeinen wurden bei der Haushaltsplanung die vertraglich vereinbarten Mietanpassungen, vereinbarte Indexsteigerungen sowie die erwarteten Nebenkosten berücksichtigt.

zu Nr. 14 Bewirtschaftungskosten einschließlich Reinigung (ohne FlüAG)

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die im Haushaltsjahr 2027 veranschlagten Aufwendungen für die Bewirtschaftung und Energieversorgung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie für die Gebäudereinigung.

Bewirtschaftungs- und Energiekosten der Grundstücke und bauliche Anlagen sowie Gebäudereinigung (Kostenarten 42410000 und 42410005 – 42410009)

Für das Haushaltsjahr 2027 sind hierfür Aufwendungen in Höhe von insgesamt 3.712.480 € veranschlagt. Gegenüber dem Haushaltsansatz 2026 in Höhe von 4.007.900 € verringert sich der Ansatz um 295.420 € bzw. rd. 7,4 %. Das Ergebnis 2025 belief sich auf rd. 3,3 Mio. €. Damit liegt der Haushaltsansatz 2027 um rd. 430 T€ bzw. rd. 13,1 % über dem Ergebnis 2025.

Bewirtschaftungs- und Energiekosten Grundstücke und bauliche Anlagen 42410000, 42410006 - 42410009				Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
Profitcenter	**Bezeichnung**	**Objektnr.**	**Gebäude**			
1124-130	Grundstücks- und Gebäudemanagement	L11240801	POP Bad Säckingen	1.630	2.000	1.365,41
		L11240802	POP Bonndorf, Espann 22a	1.400	1.900	703,35
		L11240803	POP Hohentengen	2.200	7.200	1.842,72
		L11240804	POP Todtmoos, Murgtalstr.	1.000	1.700	690,37
		L11240901	Kaiserstr. 110, Waldshut	368.500	358.000	234.993,66
		L11240902	Im Wallgraben 34, Waldshut	23.000	30.000	19.304,55
		L11240904	Am Buchrain 5, Bad Säckingen	7.100	6.600	5.964,29
		L11240905	Dr. Rudolf-Eberle-Str. 34, Albbruck	7.450	8.300	4.810,30
		L11240906	Waldtorstr. 1, Waldshut	18.700	17.300	18.251,99
		L11240907	Alfred-Nobel-Str. 1, Waldshut	24.850	40.500	14.088,38
		L11240908	Eisenbahnstr. 5-7, 7a Waldshut	28.250	41.000	27.857,16
		L11240909	Viehmarktplatz 1, Waldshut	3.800	4.400	2.780,89
		L11240910	Gartenstr. 5 - 9, Waldshut -ohne Forst-	100.500	103.700	74.205,54
		L11240911	Waldtorstr. 14, Waldshut	83.500	103.000	82.909,04
		L11240912	Hauensteinstr. 14, BS -ohne Forst-	38.900	39.500	34.748,40
		L11240916	Buchbrunnenweg 14 - 18, Bad Säckingen	3.000	3.800	2.447,59
		L11240917	Hauensteinstr. 14, BS -BgA Forst-	4.600	4.700	3.706,19
		L11240918	Gartenstraße 5-9, Waldshut -BgA Forst-	16.200	10.500	14.105,66
		L11240919	Hauensteinstr. 24, Bad Säckingen	1.500	1.200	1.257,54
		L11240920	Im Wallgraben 38, Waldshut	1.750	2.600	1.631,44
		L11240921	Industriestr. 2, Tiengen	6.000	5.400	3.456,66
		L11240923	Höchenschwand Kläranlage, Verwahrstelle	1.500	500	0,00
		L11240925	Im Wallgraben 44, Waldshut	2.550	2.500	3.186,67
		L11240926	Eisenbahnstr. 11, Waldshut	1.000	500	0,00
		L11240940	Gew. Schulen Bad Säckingen	215.000	220.200	222.600,33
		L11240941	Gew. Schulen Waldshut	449.100	450.100	435.395,16
		L11240942	Kfm. Schulen Bad Säckingen	224.500	251.500	209.050,63
		L11240943	Kfm. Schulen Waldshut	156.000	191.000	183.871,86
		L11240944	Hausw. Schulen Bad Säckingen	130.400	127.400	133.028,32
		L11240945	Haus- u. Ernährungswiss. Gymn. Waldshut	199.000	211.100	198.388,70
		L11240949	SBBZ Lernen Bad Säckingen	126.300	114.500	99.646,78
		L11240950	SBBZ Lernen Tiengen	144.200	158.200	126.499,48
		L11240951	SBBZ Lernen Waldshut	94.200	123.800	79.083,81
		L11240953	SBBZ Geistige Entwicklung Tiengen	124.200	143.500	134.842,26
		L11240955	SBBZ Körperl. u motor. Entwickl. Tiengen	249.300	307.200	246.876,11
		L11240956	Dreit. Sporthalle Bad Säckingen	69.000	69.000	77.210,65
		L11240957	Dreit. Sporthalle Waldshut	133.300	151.200	125.171,07
		L11240960	Schulzentrum Waldshut -Cafeteria-	12.400	20.500	13.279,17
		L11240970	Heimatmuseum Hüsli	19.000	24.000	20.157,30
		L11240971	Kreismuseum Bonndorf	29.000	26.500	32.254,39
		L11240972	Kreismuseum St. Blasien	0	1.100	672,92
		L11240973	Kreismuseum Gipsmühle Blumegg	2.300	4.000	967,90
		L11240978	Tiefgaragenstellplätze Im Wallgraben WT	2.000	2.000	0,00
Zwischensumme Bewirtschaftungs- und Energiekosten Grundstücke und bauliche Anlagen				**3.128.080**	**3.393.600**	**2.893.304,64**

Profitcenter	Bezeichnung	Objektnr.	Gebäude	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
		L11240979	Tiefgarage Kaiserstr. 110	20.000	20.000	9.519,85
		L11240981	Straßenmeisterei Bonndorf	1.000	1.000	0,00
		L11240982	Straßenmeisterei Görwihl-Segeten	58.500	52.900	31.436,60
		L11240983	Straßenmeisterei Lauchringen	32.100	37.600	290,53
		L11240986	Personalcafeteria	10.000	13.000	12.233,89
		L11240987	Straßenmeisterei Häusern	25.000	31.700	4.954,57
		L11240805	POP Waldshut, Daimlerstr. 25p	1.800	2.800	1.371,26
		L11240959	Dreit. Sporthalle Tiengen	15.000	11.000	30.578,66
		L11240961	Werder-Sporthalle Bad Säckingen	13.000	13.100	0,00
		L11240989	SM-Stützpunkt Rickenbach-Hütten	13.000	24.000	6.358,64
		L11240988	Halle Görwihl SM Görwihl-Segeten	0	500	0,00
		L11240990	Salzlager Bad Säckingen	14.000	8.400	0,00
		L11240946	Fachschule für Technik Waldshut	0	0	82,73
		L11240993	Schweizer Str. 11 Bonndorf	3.600	0	0,00
1126-110	Zentrale Dienstleistungen	11331006	Rundfunkgebühren	17.000	17.000	17.331,17
1133-130	Grundstücksverkehr	113304	Verw. und Bewirtsch. unbebauter Grundst.	1.000	1.000	210,10
		L11330304	Wohnung OG, Schulstraße 2, Laufenburg	4.000	3.000	6.336,41
		L11330305	Wohnung DG Laufenschule Laufenburg	800	800	1.660,24
		L11330310	Ruine Küssaburg	4.300	3.900	7.031,34
1260-210	Brandschutz	21101002	Sachgebietsleitung Brand- und Kat.schutz	67.800	82.800	47.739,44
2150-130	Sonst. Schulische Aufgaben	13103000	Cafeteria Schulzentrum	500	0	122,08
5360-240	Bereitst. u. Vers. Telekomm.	24003000	BGA Breitband	150.000	150.000	77.458,21
9000-240	Straßenbauamt	24001000	GK Amt 24	10.000	15.000	6.517,92
9000-241	Straßenbetrieb	24101000	GK Straßenbetrieb Amt 24	120.000	120.000	123.176,60
9000-130	Liegenschaftsamt	13001000	GK Amt 13		0	438,54
		13201004	GK Liegenschaften	2.000	4.800	4.730,25
Summe Bewirtschaftungs- und Energiekosten Grundstücke und bauliche Anlagen				**3.712.480**	**4.007.900**	**3.282.883,67**

Die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen dargestellt nach Kostenarten:

Kostenart	Bezeichnung	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
42410000	Bewirtschaftungskosten	1.611.000	1.665.600	1.428.464,91
42410006	Aufwendungen für Strom	751.680	886.100	612.209,77
42410007	Aufwendungen für Gas	164.000	97.000	86.632,66
42410008	Aufwendungen für Fernwärme	1.131.800	1.300.200	1.131.125,15
42410009	Aufwendungen für Heizöl	54.000	59.000	24.451,18
Summe Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen		**3.712.480**	**4.007.900**	**3.282.883,67**

Auf die Bewirtschaftungskosten (42410000) entfallen im Haushaltsjahr 2027 insgesamt 1.611.000 €. Gegenüber dem Vorjahresansatz von 1.665.600 € bedeutet dies eine Reduzierung um 54.600 € bzw. rund 3,3 %.

Die Energiekosten (42410006 bis 42410009) belaufen auf insgesamt 2.101.480 €. Damit liegen sie um 240.820 € bzw. rund 10,3 % unter dem Haushaltsansatz 2026 von 2.342.300 €. Diese Entwicklung ist insbesondere auf die niedrigeren Ansätze bei den Strom- und Fernwärmekosten zurückzuführen.

Für den Strombezug im Zeitraum 2026 bis 2028 nahm der Landkreis an einer Bündelausschreibung der Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH des Gemeindetags Baden-Württemberg teil. Der Zuschlag im Rahmen des entsprechenden Ausschreibungsverfahrens wurde am 21.07.2025 erteilt. Die Bündelausschreibung dient der gebündelten Beschaffung der benötigten Strommengen und unterstützt die wirtschaftliche sowie vergaberechtskonforme Organisation des Strombezugs.

Für das Haushaltsjahr 2027 sind Stromaufwendungen in Höhe von 751.680 € veranschlagt. Gegenüber dem Haushaltsansatz 2026 von 886.100 € ergibt sich eine Verringerung um 134.420 € bzw. rd. 15,2 %. Die konkrete Entwicklung der Stromaufwendungen hängt neben den vereinbarten Bezugskonditionen insbesondere vom tatsächlichen Verbrauch an den einzelnen

Abnahmestellen ab. Die Ergebnisse der Bündelausschreibung bilden hierfür eine wesentliche Grundlage; eine abschließende Bewertung der Kostenentwicklung ist jedoch nur unter Berücksichtigung der jeweiligen Bezugspreise und Verbrauchsmengen möglich.

Unabhängig von der Entwicklung der Beschaffungskosten bleiben ein sparsamer Energieeinsatz und ein verantwortungsbewusstes Nutzerverhalten wichtige Ansatzpunkte, um den Stromverbrauch und die damit verbundenen Aufwendungen dauerhaft zu begrenzen.

Aufwand für Gebäudereinigung 42410005

Profitcenter	Bezeichnung	Objektnr.	Gebäude	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
1124-130	Grundstücks- und Gebäudemanagement	L11240901	Kaiserstr. 110, Waldshut	183.000	172.700	162.663,31
		L11240902	Im Wallgraben 34, Waldshut	39.500	37.300	34.274,51
		L11240904	Am Buchrain 5, Bad Säckingen	5.900	5.600	5.328,92
		L11240905	Dr. Rudolf-Eberle-Str. 34, Albbruck	4.000	3.800	3.103,13
		L11240906	Waldtorstr. 1, Waldshut	10.800	10.200	6.786,89
		L11240907	Alfred-Nobel-Str. 1, Waldshut	20.000	18.900	18.180,82
		L11240908	Eisenbahnstr. 5-7, 7a Waldshut	56.400	53.200	47.813,97
		L11240909	Viehmarktplatz 1, Waldshut	7.500	6.500	6.049,73
		L11240910	Gartenstr. 5 - 9, Waldshut -ohne Forst-	50.800	47.900	50.042,54
		L11240911	Waldtorstr. 14, Waldshut	69.300	65.400	46.708,65
		L11240912	Hauensteinstr. 14, BS -ohne Forst-	30.800	29.100	28.146,89
		L11240916	Buchbrunnenweg 14 - 18, Bad Säckingen	10.500	9.900	6.844,42
		L11240917	Hauensteinstr. 14, BS -BgA Forst-	4.250	4.000	3.906,56
		L11240918	Gartenstraße 5-9, Waldshut -BgA Forst-	9.300	8.800	0,00
		L11240919	Hauensteinstr. 24, Bad Säckingen	2.350	2.200	2.043,38
		L11240920	Im Wallgraben 38, Waldshut	3.500	3.300	2.992,87
		L11240921	Industriestr. 2, Tiengen	36.600	34.500	26.756,11
		L11240925	Im Wallgraben 44, Waldshut	3.600	3.400	3.184,45
		L11240940	Gew. Schulen Bad Säckingen	86.000	81.200	59.536,46
		L11240941	Gew. Schulen Waldshut	237.100	223.700	201.736,12
		L11240942	Kfm. Schulen Bad Säckingen	97.100	91.600	90.736,27
		L11240943	Kfm. Schulen Waldshut	190.000	179.200	167.108,14
		L11240944	Hausw. Schulen Bad Säckingen	86.000	81.100	58.383,09
		L11240945	Haus- u. Ernährungswiss. Gymn. Waldshut	119.000	112.300	81.300,51
		L11240949	SBBZ Lernen Bad Säckingen	102.800	97.000	79.679,10
		L11240950	SBBZ Lernen Tiengen	52.300	49.300	38.900,93
		L11240951	SBBZ Lernen Waldshut	52.300	49.300	34.450,44
		L11240953	SBBZ Geistige Entwicklung Tiengen	84.700	79.900	65.264,42
		L11240955	SBBZ Körperl. u motor. Entwickl. Tiengen	56.400	53.200	42.646,52
		L11240957	Dreit. Sporthalle Waldshut	71.900	67.800	54.904,74
		L11240960	Schulzentrum Waldshut -Cafeteria-	9.400	8.900	0,00
		L11240970	Heimatmuseum Hüsli	1.000	1.000	0,00
		L11240971	Kreismuseum Bonndorf	2.150	2.000	2.205,07
		L11240972	Kreismuseum St. Blasien	0	1.000	0,00
		L11240973	Kreismuseum Gipsmühle Blumegg	850	800	568,70
		L11240979	Tiefgarage Kaiserstr. 110	3.400	3.200	2.935,13
		L11240981	Straßenmeisterei Bonndorf	12.700	12.000	11.626,67
		L11240982	Straßenmeisterei Görwihl-Segeten	5.300	5.000	4.711,59
		L11240983	Straßenmeisterei Lauchringen	9.400	8.900	6.832,03
		L11240986	Personalcafeteria	8.900	8.400	0,00
		L11240987	Straßenmeisterei Häusern	8.200	7.700	6.714,51
		L11240989	SM-Stützpunkt Rickenbach-Hütten	2.250	2.100	0,00
1133-130	Grundstücksverkehr	L11330310	Ruine Küssaburg	22.400	21.100	17.149,08
		13103000	Cafeteria Schulzentrum	1.000	0	971,34
Summe Gebäudereinigung				**1.870.650**	**1.764.400**	**1.483.188**
Gesamtsumme				**5.583.130**	**5.772.300**	**4.766.071,68**

Der Aufwand für die Gebäudereinigung steigt im Haushaltsjahr 2027 gegenüber dem Haushaltsansatz 2026 von 1.764.400 € auf 1.870.650 €. Dies entspricht einer Erhöhung um 106.250 € (rd. + 6,0 %).

Grundlage der Reinigungsleistungen ist die Ende 2024 durchgeführte europaweite Ausschreibung der Gebäudereinigung. Der Landkreis hat von dem vertraglich vorgesehenen Optionsrecht Gebrauch gemacht und die bestehenden Verträge um ein weiteres Jahr verlängert. Die Aufwendungen werden weiterhin durch den vereinbarten Leistungsumfang, die festgelegten Reinigungsflächen und -intervalle sowie den Bedarf an Sonder- und Grundreinigungen,

insbesondere in den Schulgebäuden, beeinflusst. Darüber hinaus wirken sich die Entwicklung des gesetzlichen Mindestlohns und der Tariflöhne im Reinigungsgewerbe auf die Kosten aus.

zu Nr. 14 Bewirtschaftungskosten im Bereich der Sozialen Einrichtungen (FlüAG)

In der nachfolgenden Tabelle werden die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Gebäude und Unterkünfte im Bereich der Flüchtlingsunterbringung dargestellt.

Profit-center	Bezeichnung	Kostenart	Beschreibung	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
314006-130	Soziale Einrichtungen	42110000	Unterh. d. Grundst. und baulichen Anlage	511.000	1.555.800	182.713,54
		42310003	Mieten inkl. Nebenkosten u.Pachten unbew	1.742.000	1.794.912	2.181.420,40
		42410000, 42410006 42410009	Bewirtschaftung u. Energie der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.055.500	1.342.100	1.470.313,72
		42410005	Aufwand für Gebäudereinigung	339.650	349.300	282.172,94
314006-420	Soziale Einrichtungen	42110000	Unterh. d. Grundst. und baulichen Anlage	0	0	0,00
		42410000	Bewirtschaftg. der Grundstücke u.baulich	250.000	40.000	66.260,57
		42410003	FlüAG Bewirtschaftung - Unterhaltung	1.500.000	2.000.000	2.211.859,50
Summe				**5.398.150**	**7.082.112**	**6.394.740,67**

Für das Haushaltsjahr 2027 sind hierfür insgesamt 5.398.150 € veranschlagt. Gegenüber dem Haushaltsansatz 2026 in Höhe von 7.082.112 € verringert sich der Aufwand um 1.683.962 € bzw. rund 23,8 %. Im Vergleich zum Rechnungsergebnis 2025 in Höhe von 6.394.740 € liegt der Haushaltsansatz 2027 um 996.590 € bzw. rd. 15,6 % niedriger.

Die Reduzierung der veranschlagten Aufwendungen ist insbesondere auf den deutlichen Rückgang der Flüchtlingszahlen und den damit verbundenen geringeren Bedarf an Unterbringungskapazitäten zurückzuführen. Infolgedessen wurden einzelne Unterkünfte aus der aktiven Nutzung genommen und in den Stand-by-Betrieb versetzt. Hierdurch verringern sich insbesondere die laufenden Miet- und Bewirtschaftungskosten.

Die im Bereich der Flüchtlingsunterbringung anfallenden Aufwendungen werden im Rahmen der Spitzabrechnung der Flüchtlingskosten mit dem Land Baden-Württemberg abgerechnet.

zu Nr. 14 und 18: Sachaufwand der Verwaltung

Sachaufwand der Verwaltung – Auszug –

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Kostenart	Bezeichnung	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	79.600	87.000	64.356,91
42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	475.200	366.500	467.496,97
42310000	Mieten und Pachten bewegl. Sachen	157.070	167.070	151.349,96
42310002	Mieten und Pachten EDV	678.650	770.430	760.257,23
42510000	Haltung von Fahrzeugen	1.653.170	1.615.480	1.734.060,93
42610000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	162.200	152.200	141.831,65
42610001	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	565.400	668.200	444.027,45
42610002	Dienstreisen	265.800	291.150	275.039,43
42710001	Aufwendungen für EDV	2.604.387	2.408.559	1.971.849,93
42710002	Aufwendungen für EDV: Fallkosten	981.259	1.026.300	1.089.087,26

Sonstige ordentliche Aufwendungen

44290001	Vermischte Ausgaben	80.850	89.000	55.490,85
44294000	Rechts- und Beratungskosten	352.500	354.500	210.874,42
44310000	Geschäftsaufwendungen	757.050	795.350	756.377,85
44310001	Bücher und Zeitungen	120.925	126.100	105.391,31
44310002	Postgebühren	323.080	298.617	357.651,15
44310003	Fernmeldegebühren	176.460	175.420	189.124,58
44310004	Öffentliche Bekanntmachungen	147.150	185.750	143.383,29
Summe Sachaufwand der Verwaltung - Auszug -		**9.580.751**	**9.577.627**	**8.917.651,17**

Der dargestellte Auszug aus dem Sachaufwand für die Verwaltung entspricht dem Niveau des Planes 2026 i. H. v. rd. 9,6 Mio. €.

Digitalisierung: Fit für die Zukunft – Unsere digitalen Schritte 2027

Die Kreisverwaltung hat ein klares Ziel: Wir wollen eine moderne, leistungsfähige und bürgerfreundliche Verwaltung sein, die mit den Möglichkeiten der digitalen Welt Schritt hält. Für das Jahr 2027 konzentrieren wir uns auf wichtige Projekte und Investitionen in vier Hauptbereichen, die uns diesem Ziel näherbringen.

1. Digitale Aktenführung: Weniger Papier, mehr Übersicht

Die Umstellung auf digitale Akten ist die Grundlage für nahtlose Arbeitsabläufe in unserer Verwaltung. So stellen wir sicher, dass Informationen schnell gefunden und bearbeitet werden können. Im Jahr 2027 planen wir hierfür folgende Maßnahmen:

- **Bessere Verbindungen zu unseren Systemen:** Wir verbessern die digitalen Schnittstellen zu Fachprogrammen wie Avviso (Forderungsmanagement) und WIBAS (Umweltakten) für reibungslose Abläufe. Kosten: ca. 11.850 € (Avviso) und 1.360 € (WIBAS).

- **Intelligente Aktenanalyse mit Künstlicher Intelligenz (KI):** Unser datenschutzkonformes KI-Tool zur Aktenanalyse wird erweitert und läuft weiter, um Dokumente schneller zu verarbeiten. Kosten: rund 15.000 € (Erweiterung) und 7.476 € (laufende Nutzung).

- **Optimierung und Benutzerfreundlichkeit unserer E-Akten:** Für effizientere E-Akten-Bearbeitung investieren wir in einen PDF-Editor (ca. 35.581 €) und ein großes System-Update (ca. 28.600 €). Laufende Kosten für das E-Akten-System und digitale Arbeitsabläufe betragen ca. 122.000 €.

2. Stärkung digitaler Prozesse: Abläufe verbessern, Mitarbeiter entlasten

Durch die Digitalisierung und Automatisierung interner Abläufe wollen wir die Effizienz steigern und unsere Mitarbeitenden bei Routineaufgaben entlasten.

- **Digitaler Post- und Rechnungseingang:** Der digitale Posteingang wird fortgesetzt: Statt Papierpost wird digital bearbeitet. Kosten für Anpassungen und Lizenzen für Arbeitsplätze: rd. 5.000 €. Das Projekt zur Einführung der digitale Rechnungsbearbeitung wird weiter vorangetrieben.

- **Mehr Effizienz in der Verwaltung:** Wir erstellen ein hausweites Druckerkonzept (rd. 30.000 €) zur Kostenersparnis in den Folgejahren durch weitere Reduzierung und Zentralisierung von Druckern. Ein Testlauf für einen digitalen Sprachassistenten (Voicebot) zur schnelleren Bürgeranfragen-Beantwortung ist mit 25.000 € geplant.

- **Einführung von elektronischen Signaturen und Siegeln:** Wir führen das elektronische Dienstsiegel und digitale Signaturen ein. Dies umfasst den Erwerb einer Systemlizenz für 5.950 € und Dienstleistungen für Einrichtung und Betrieb von rd. 12.700 €.

3. Digitalisierung nach Extern: Digitale Angebote für Bürger und Unternehmen

Die Bereitstellung einfacher digitaler Dienstleistungen für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen ist ein zentrales Ziel unserer Verwaltungsmodernisierung.

- **Ausbau unserer Online-Dienste:** Die Online-Dienste werden weiter ausgebaut (OZG-Umsetzung). Kosten sind hier eingeplant für wichtige Online-Tools wie Formcycle (11.507 €). Bis zur Abschaltung sind anteilige Kosten für den Formularserver (8.448 €) berücksichtigt.

4. Digitalisierungsgrundlagen: Starke Basis für unsere digitale Zukunft

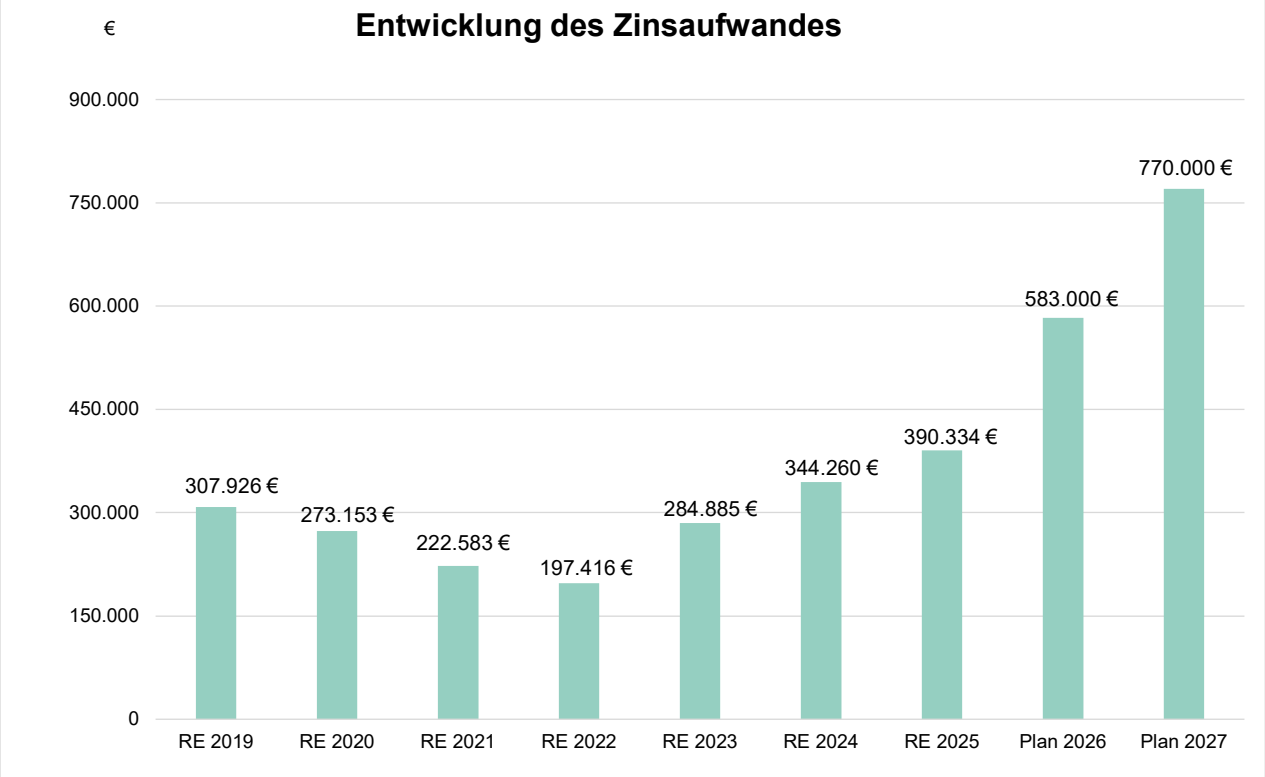
Eine zuverlässige, sichere und hochverfügbare IT-Infrastruktur ist unser Fundament. Hier sind die wichtigsten Investitionen und Maßnahmen für 2027:

- **Modernisierung unseres Netzwerks und der IT-Infrastruktur:** Wir investieren in ein schnelles und zuverlässiges Netzwerk: Ersatz-Netzwerkgeräte (ca. 6.000 €), zusätzliche Speicher für Außenstellen (ca. 5.000 €). Mehrkosten für die Stärkung der Abwehr digitaler Gefahren durch zusätzliche Netzwerk-Firewalls (ca. 12.200 €), Online-Datenspeicher (ca. 4.000 €) und Datenleitungen (ca. 13.000 €) sind ebenfalls berücksichtigt.

- **Systempflege und Lizenzmanagement:** Die zentrale E-Akten-Datenbank wird mit 6.000 € leistungsgesteigert. Steigende Lizenzkosten für wichtige Software (Microsoft, VMware) erfordern 31.680 € zusätzliche Mittel. Insgesamt erhöhen sich die Gesamt-IT-Betriebskosten unter anderem wegen laufenden Verlängerungen von Software-Lizenzen (bspw. Microsoft, Spam-Filter, Citrix u.a.) sowie Verwaltungskosten für neue Geräte.

zu Nr. 16 Darlehenszinsen

Aufgrund der geplanten Kreditaufnahmen und des steigenden Zinsniveaus wird der Zinsaufwand auf 770.000 € erhöht.



zu Nr. 17 Sozialbereich

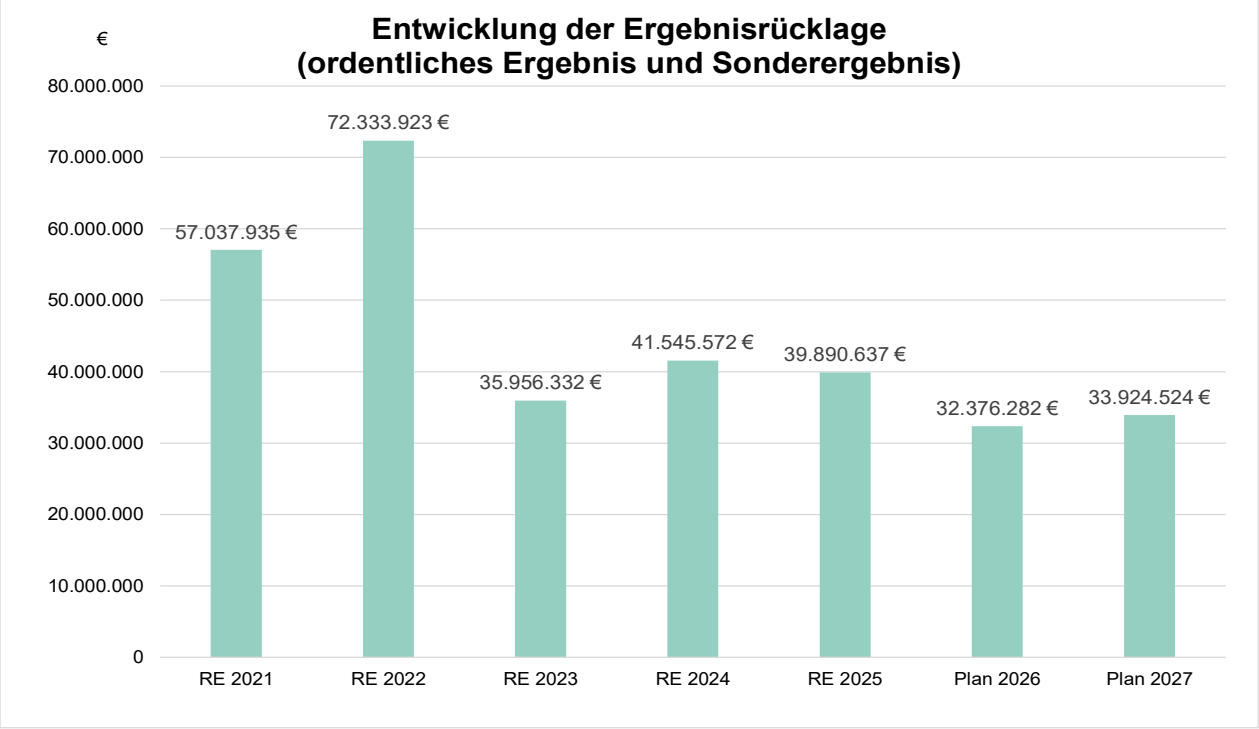
Die Erläuterungen zum Sozialbereich werden unter lfd. Nr. 3.5 aufgeführt.

Die Entwicklung der Rücklagen

Die Rücklagen bestehen aus den beiden Ergebnisrücklagen „Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ (Bilanzposition 1.2.1) und „Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses“ (Bilanzposition 1.2.2) sowie aus den „Zweckgebundenen Rücklagen“ (Bilanzposition 1.2.3). Über zweckgebundene Rücklagen verfügt der Landkreis aktuell nicht, deshalb wird im Anschluss lediglich auf die beiden Ergebnisrücklagen eingegangen. Die Entwicklung der Ergebnisrücklagen resultiert aus den Jahresergebnissen der Vorjahre sowie der geplanten ordentlichen Ergebnisse der beiden Planjahre 2026 und 2027, die nicht mit der zur Verfügung stehenden Liquidität vergleichbar ist (kumulierte Jahresergebnisse bzw. Ertrag/Aufwand entspricht nicht den kumulierten Finanzierungsmittelbeständen bzw. Einzahlungen/Auszahlungen).
Im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses können nach § 23 S. 4 GemHVO aus den Ergebnisrücklagen Beträge in das Basiskapital umgebucht werden. Mit dieser im Rahmen der Evaluierung des NKHR-Regelungsrahmens 2015/2016 initiierten und vom Innenministerium bereitwillig umgesetzten Neuregelung soll verdeutlicht werden können, dass bei einer zwischenzeitlichen Verwendung vorhandener Liquidität Überschüsse der Ergebnisrechnung nicht für zusätzliche Auszahlungen zur Verfügung stehen. Eine für die Jahre 2011 bis Ende 2020 vorgeschlagene Bilanzkorrektur i. H. v. 38.388.930 € wurde vom Kreistag in einer Sitzung am 04.10.2023 beschlossen und wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 umgesetzt.

Nach dem Ergebnis 2025 sowie den Planzahlen 2026 und 2027 werden sich die Haushaltsdaten in 2027 voraussichtlich wie folgt verändern:

Ergebnisrücklage – ordentliche Ergebnis	
Stand 01.01.2027	32.020.891,60 €
Stand 31.12.2027:	**33.569.133,20 €**
Veränderung in Plan 2027:	1.548.241,60 €
Ergebnisrücklage - Sonderergebnis	
Stand 01.01.2027:	355.390,54 €
Stand 31.12.2027:	**355.390,54 €**
Veränderung in Plan 2027:	0,00 €



3.4 Gesamtfinanzhaushalt

3.4.1 Erläuterungen

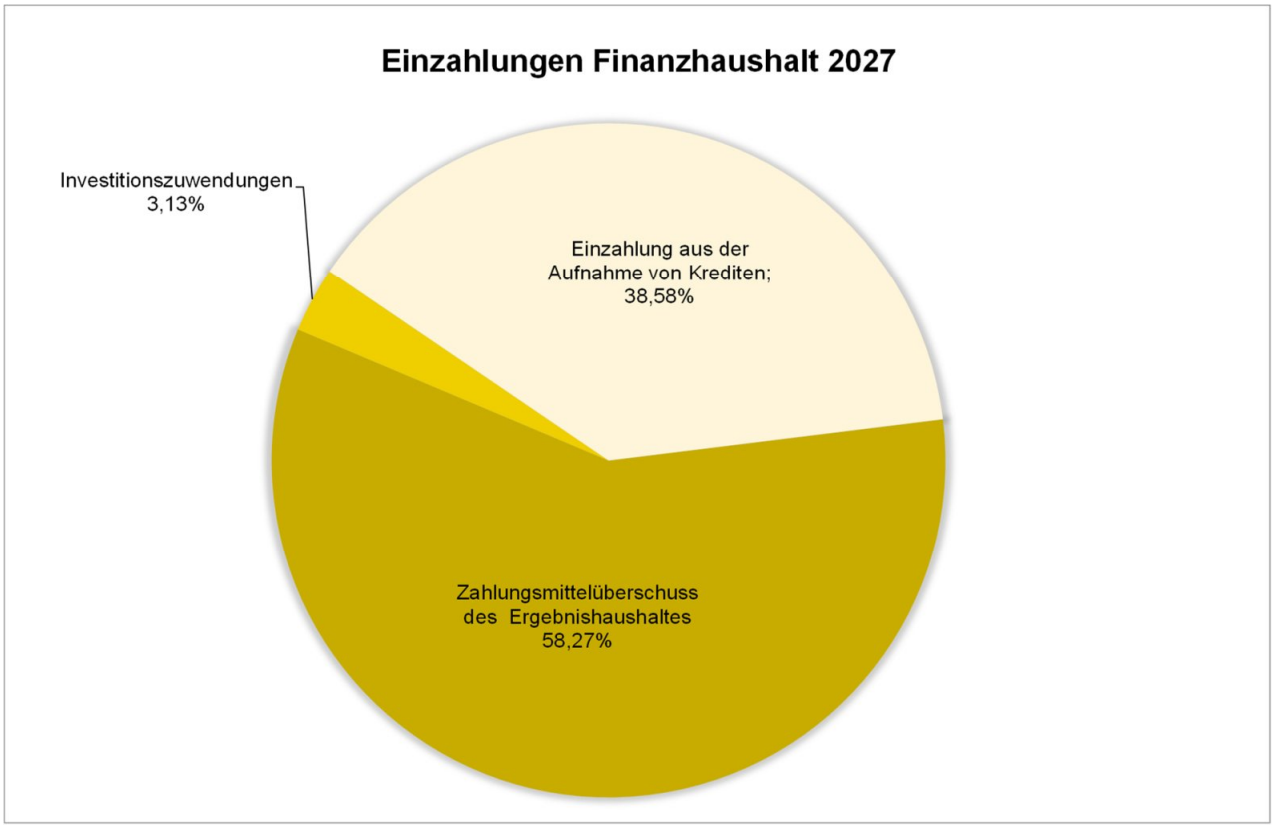
zu lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
17	=	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf lfd. Verwaltungstätigkeit**	**6.041.409,88**	**-3.132.199,84**	**-4.917.085,33**
		Nähere Erläuterungen können Sie der Übersicht zu den Kostenarten im Gesamtergebnishaushalt entnehmen.			
18	=	**Einzahlungen aus Investitionszuwendungen**	**325.000**	**162.000**	**209.687,30**
		I12602106001 Zuw. und Zuschüsse v. Land - Feuerlöschwesen	180.000		
		I12602106002 Zuweisungen und Zuschüsse digitale Alarmierung	15.000		
		I21301306002 Schulraumförderung	30.000		
		I54202406001 Kostenanteil Bund Fahrzeuge Straßenmeistereien	100.000		
20	=	**Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen**	**1.000**	**1.000**	**148.198,49**
		I54202407001 Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	1.000		
21	=	**Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen (Rückflüsse Ausleihungen)**	**0**	**0**	**35.000**
22	=	**Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**21.162,23**

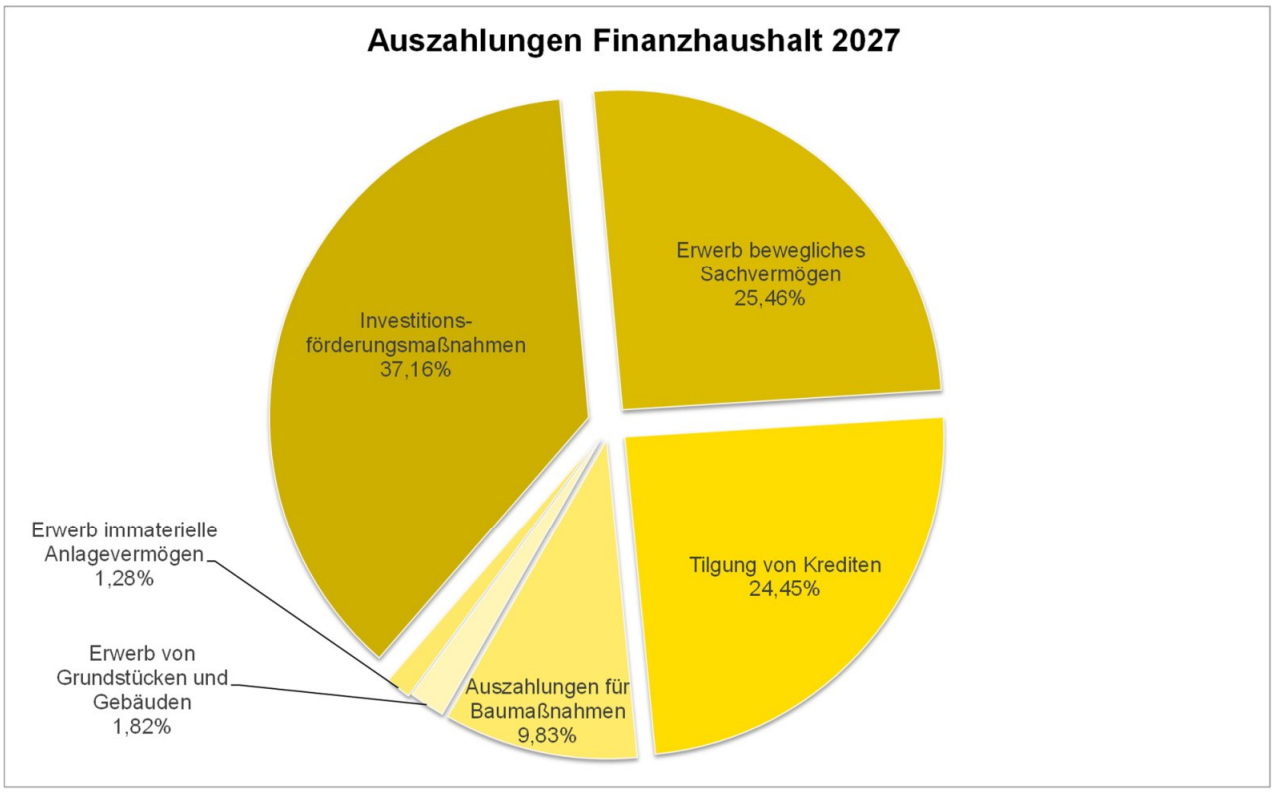
zu lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
24	**=**	**Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden**	**-201.000**	**-351.000**	**-745.603,81**
		I54202400001 Erwerb von Grundstücken (Straßen)	-1.000		
		I11241360001 Erwerb von Grundstücken u. Gebäude (Erweiterung Schulcontainer Restfinanzierung)	- 200.000		
25	**=**	**Auszahlungen für Baumaßnahmen**	**-1.085.000**	**-2.690.000**	**-630.737,90**
		I53602400004 Erweiterung Backbone im Auftrag Dritter	-50.000		
		I54202400021 K6524 Oberlehen OD	-60.000		
		I54202400020 K6523 Riggenbach OD m. fr. Stecke	-250.000		
		I54202400016 Asphalterneuerungsarbeiten auf Kreisstraßen	-25.000		
		I11241300001 Planungskosten Entwicklung SBBZ Zentrum Tiengen	-150.000		
		I11241300002 Planungskosten Neubau SM Segeten	-250.000		
		I57502600001 Radwegeplanung und -bau	-300.000		

zu lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
26	=	**Auszahlungen Erwerb von beweglichem Sachvermögen**	**-2.811.850**	**-3.366.500**	**-2.911.233,74**
		davon bedeutende Anschaffungen in 2027:			
		I54202401001 Beschaffung von Fahrzeugen für die Straßenmeistereien	-919.000		
		I54202401003 Erwerb Geräte ab 5.000 Euro für die Straßenmeistereien	-171.000		
		I12602101004 Erwerb AV Feuerlöschwesen Fahrzeuge	-900.000		
		I151113401003 Beschaffung vom Fahrzeug mit Vermessungsausstattung	-95.200		
		I55503381001 Beschaffung von 2 Dienst-fahrzeugen (1 Ersatzbeschaffung)	-70.000		
		I55515301001 Beschaffung von 2 Dienst-fahrzeugen (Ersatzbeschaffungen)	-70.000		
27	=	**Auszahlung für den Erwerb von Finanzvermögen**	**-300**	**-400**	**-250**
28	=	**Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen**	**-4.104.000**	**-3.754.000**	**-5.249.686,23**
		davon bedeutende Investitionskostenzuschüsse in 2027:			
		I41101201006 Investitionskostenzuschuss EB Gesundheitspark für Zentralklinikum	-3.000.000		
		I54702601002 Investitionskostenzuschuss Reaktivierung Wutachtalbahn	-800.000		
		I54702601001 Investitionskostenzuschuss Elektrifizierung Hochrheinbahnstrecke	-250.000		

zu lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
29	=	**Auszahlungen Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen**	**-141.331**	**-167.400**	**-157.027,61**
		davon bedeutende Anschaffungen in 2027:			
		I111201501001 Erwerb Anlagevermögen Digitalisierung	-76.331		
		I11221201001 Erwerb enaio Lizenz Rechnungseingangsworkflow	-36.000		
33	=	**Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen**	**4.000.000**	**5.400.000**	**9.300.000,00**
34	=	**Auszahlungen für die Tilgung v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen**	**-2.700.000**	**-2.600.000**	**-2.582.759,89**
		davon Auszahlungen, für die Tilgung v. Krediten	-2.700.000	-2.600.000	-2.582.759,89
		(im Rechnungsergebnis inklusive Umschuldungen)			

Aus den Erläuterungen zum Gesamtfinanzhaushalt sind die wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit zu ersehen. Daraus ergeben sich folgende weitere Eckdaten:


Einzahlungen Finanzhaushalt 2027
Investitionszuwendungen 3,13%
Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten; 38,58%
Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushaltes 58,27%


Auszahlungen Finanzhaushalt 2027
Erwerb bewegliches Sachvermögen 25,46%
Investitions-förderungsmaßnahmen 37,16%
Erwerb immaterielle Anlagevermögen 1,28%
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden 1,82%
Auszahlungen für Baumaßnahmen 9,83%
Tilgung von Krediten 24,45%

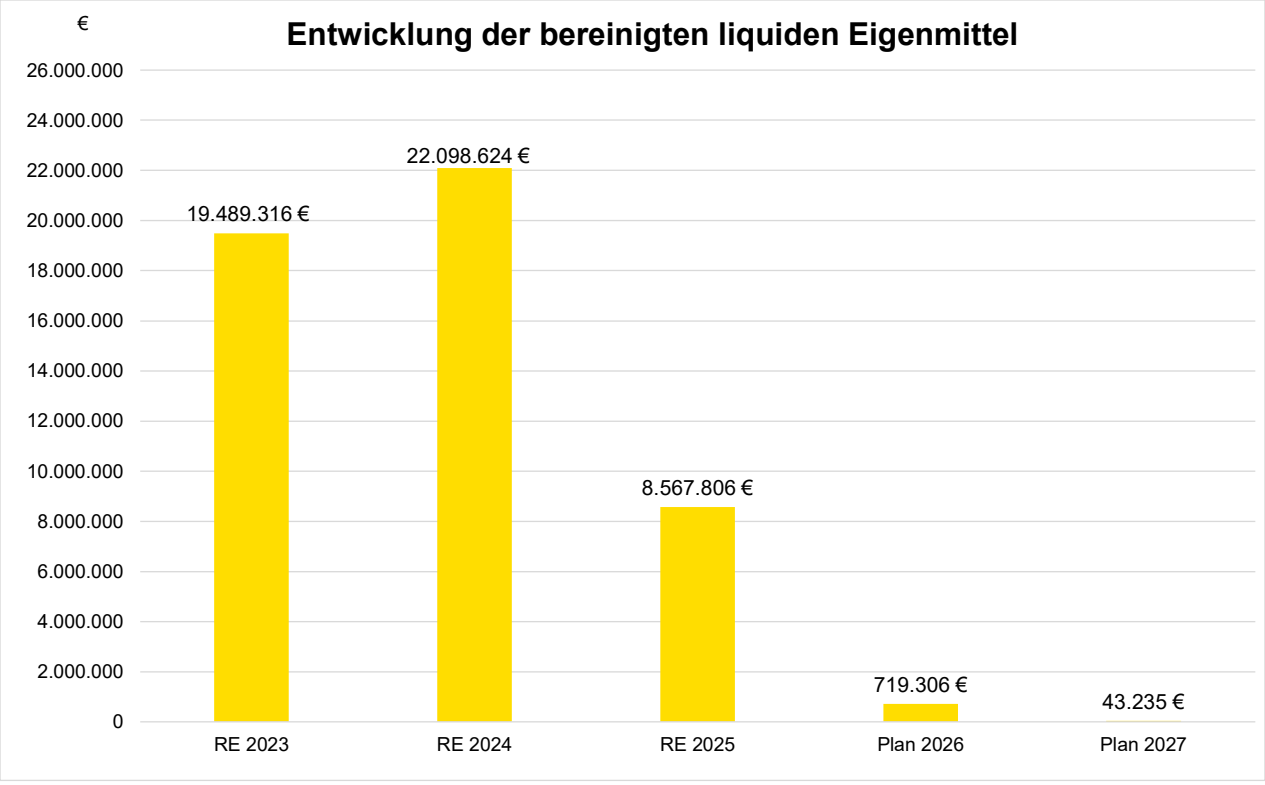
3.4.2 Saldo des Finanzhaushaltes 2027

Zahlungsmittelüberschuss lfd. Ergebnishaushalt:	6.041.410 €
Finanzierungsmittelbedarf Investitionstätigkeit:	-8.017.481 €
Finanzierungsmittelüberschuss Finanzierungstätigkeit:	1.300.000 €
Saldo des Finanzhaushaltes 2027:	**-676.071 €**

3.4.3 Liquide Eigenmittel

Liquide Eigenmittel 01.01.2027	719.306 €
Finanzierungsmittelsaldo 2027	-676.071 €
Liquide Eigenmittel 31.12.2027:	**43.235 €**

Die Entwicklung der bereinigten liquiden Eigenmittel unter Berücksichtigung der Haushaltsermächtigungen (inkl. verfügbarer Darlehen) stellt sich wie folgt dar (Hinweis: Plan 2026 bzw. Plan 2027 enthält auch die Prognose zum Jahresende 2026):



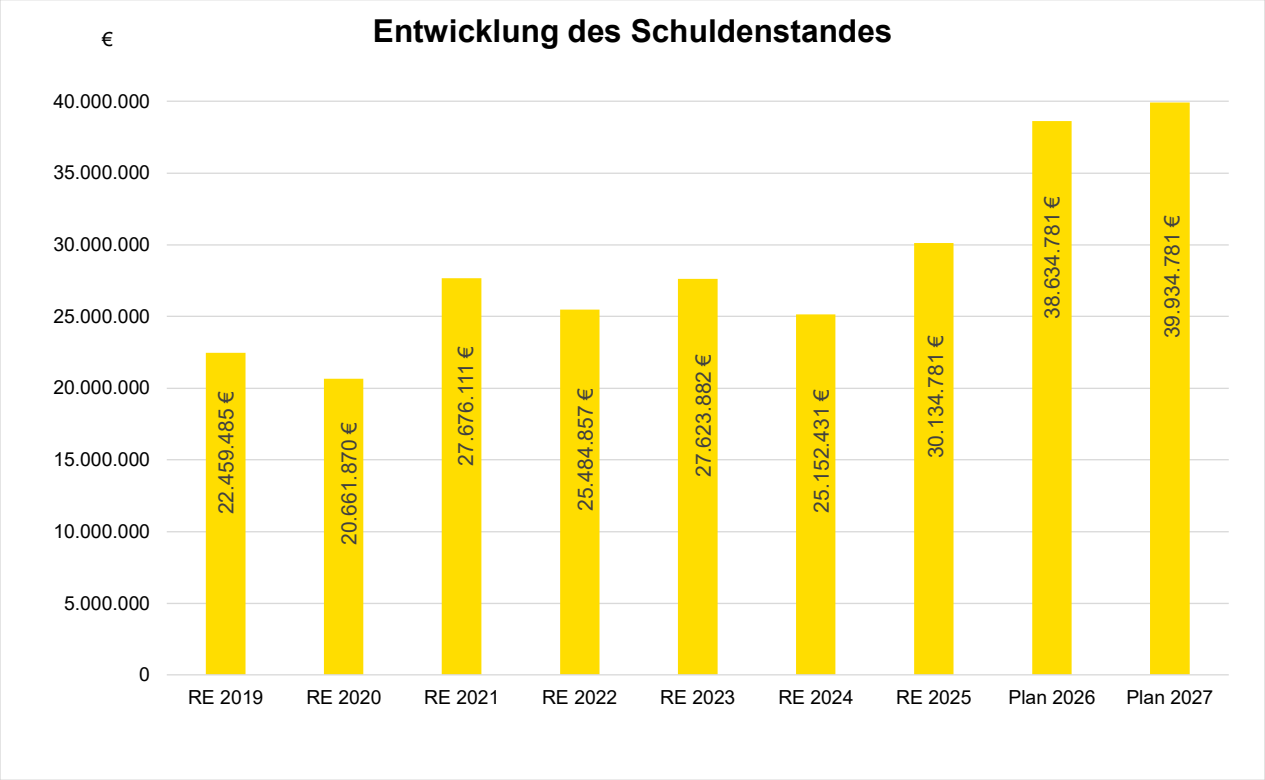
Bestand an Kassenkrediten 01.01./31.12.2027: **0,00 €**

Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen:
In der folgenden Tabelle werden die benötigten Finanzmittel für die Investitionen des Landkreises und dessen Herkunft dargestellt.

Finanzierungsmittel	
Zahlungsmittelüberschuss Ergebnishaushalt	**6.041.410 €**
abzüglich Tilgung (ohne Umschuldung)	- 2.700.000 €
zuzüglich Neuaufnahme Kredite	+4.000.000 €
zuzüglich weitere Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €
zuzüglich Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	+326.000 €
= zur Verfügung stehende Finanzierungsmittel	**7.667.410 €**
Investitionen	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.343.481 €
ergibt einen Saldo des Finanzhaushaltes 2027	**-676.071 €**

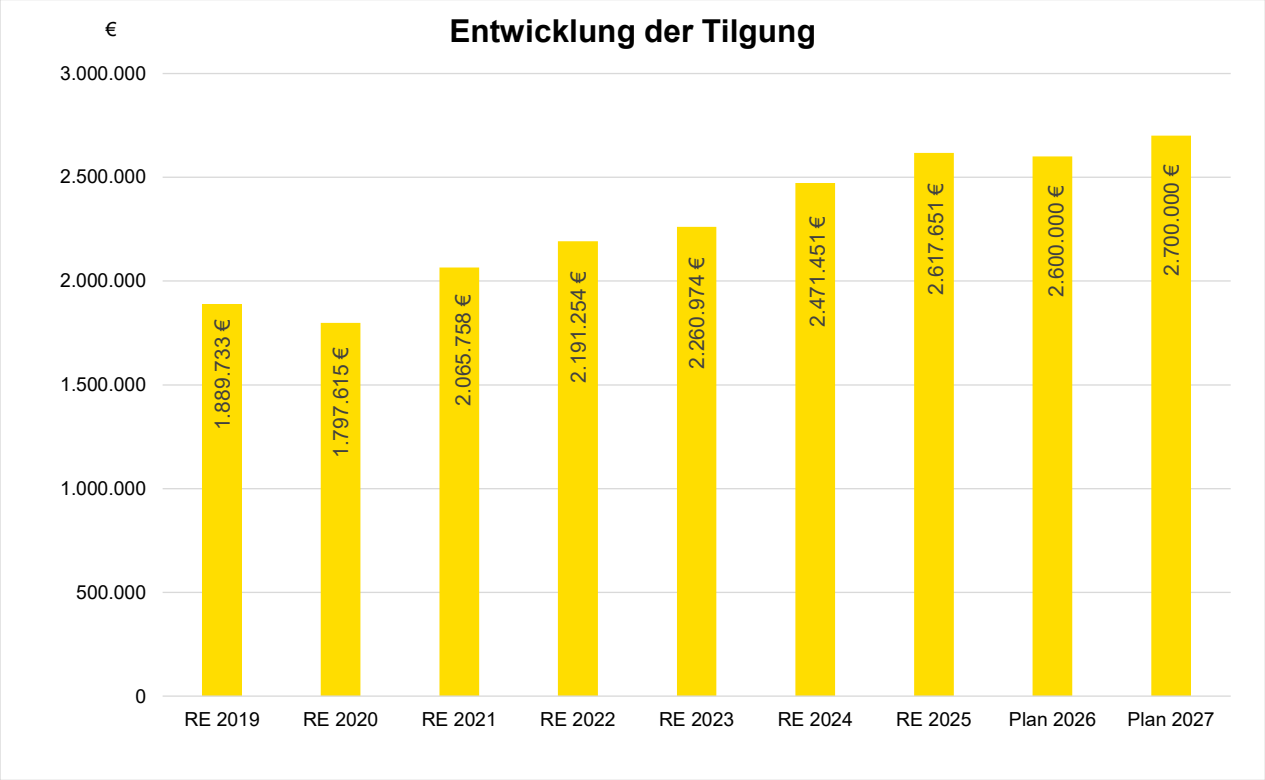
3.4.4 Schuldenstand zum 31.12.2027

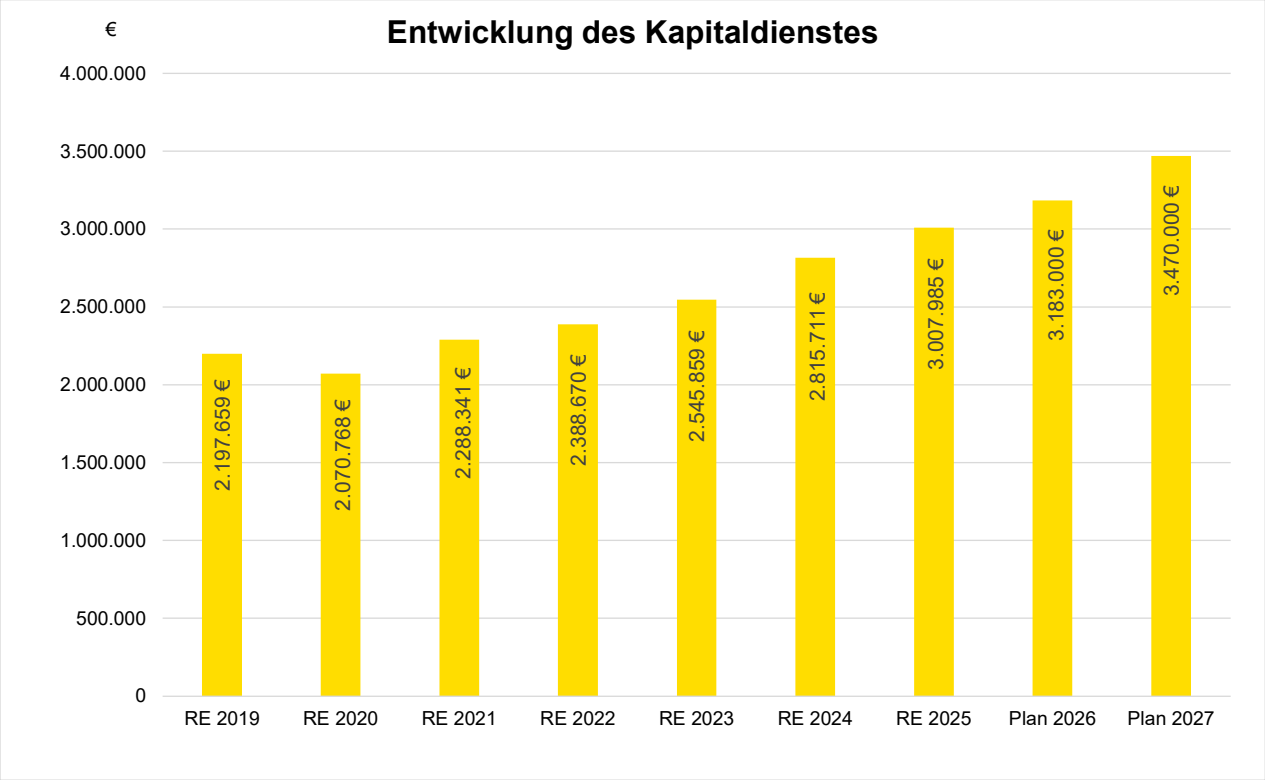
Stand 01.01.2027	38.634.781 €
Kreditaufnahme	4.000.000 €
Ordentliche Tilgung	- 2.700.000 €
Stand 31.12.2027	**39.934.781 €**



Der planerische Schuldenstand zum 31.12.2027 erhöht sich um 1,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr auf 39.934.781 €.

Der planerische Schuldenstand 2026 in Höhe von 38.634.781 € beinhaltet neben der Kreditermächtigung 2026 in Höhe von 5,4 Mio. € auch die Kreditermächtigung aus dem Haushaltsjahr 2025 in Höhe von 5,7 Mio. €, welche erst im Jahr 2026 in Anspruch genommen wird.





Aufgrund der steigenden Zinsen sowie den neu geplanten Kreditaufnahmen erhöht sich der Kapitaldienst in 2027 auf 3.470.000 €.

3.5 Einzelne ausgewählte Profit-Center (Produktgruppen)

Hinweis:
Die Erträge, Aufwendungen und Salden der folgenden Profit-Center stimmen nicht mit den Angaben der Profit-Center aus dem Gesamthaushalt (Teil E) überein.
Dies liegt darin begründet, dass die unten dargestellten Zahlen direkt von den Bewirtschaftern eingeplant wurden. Die Zahlen in diesem Abschnitt enthalten keine „Verteilungs- und Umlagebuchungen“ (Interne Leistungsverrechnungen) und folglich auch keine verteilten anteiligen Gemeinkosten. Das dargestellte Ergebnis kann deshalb nicht zur Beurteilung eines Ressourcenverbrauches herangezogen werden.

THH 0 – Kreisorgane, Verwaltungsleitung

Kommunikation und Kultur

2520-040 Kommunale Museen

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen			-300,00
* Öffentlich-rechtliche Entgelte	-33.000,00	-40.500,00	-49.415,58
* Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.500,00	-3.000,00	-7.045,28
* Sonstige ordentliche Erträge			-32.113,38
**** Anteilige ordentliche Erträge**	**-37.500,00**	**-43.500,00**	**-88.874,24**
* Personalaufwendungen	247.873,24	235.953,58	275.890,34
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	500,00	160,00	549,26
* Abschreibungen	1.582,70	392,70	690,20
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	79.050,00	83.050,00	88.730,09
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**329.005,94**	**319.556,28**	**365.859,89**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**291.505,94**	**276.056,28**	**276.985,65**

Kurzbeschreibung:
Heimatmuseum Hüsli Grafenhausen, Kreiskulturzentrum Schloss Bonndorf, Kreismuseum St. Blasien, Museumsmühle im Weiler bei Stühlingen-Blumegg

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten wurden die Einnahmen durch die Eintritte angepasst. Da in 2026 die Eintritte hier wieder deutlich eingebrochen sind, wurde der Ansatz 2027 nach unten korrigiert. Ebenso auch der Planansatz für das Schloss Bonndorf, da keine Sonderevents (wie z. B. Yoga-Retreat) in 2027 geplant sind.
Privatrechtliche Leistungsentgelte wurden für 2027 wieder etwas erhöht aufgrund der bisher erreichten Ergebnisse.

2620-040 Musikpflege

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-35.000,00		
** **Anteilige ordentliche Erträge**	**-35.000,00**		
* Personalaufwendungen	11.874,32	11.299,22	2.499,25
* Abschreibungen	4.070,16	3.736,84	4.042,39
* Transferaufwendungen	984.000,00	953.100,00	986.187,07
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.000,00	10.000,00	9.657,01
** **Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.004.944,48**	**978.136,06**	**1.002.385,72**
*** **Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**969.944,48**	**978.136,06**	**1.002.385,72**

Kurzbeschreibung:
Sonstige Musikförderung

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Nach Spitzabrechnung der Musikschule Bad Säckingen 2026 ist in 2027 mit einem Rückfluss in Höhe von 35.000 € zu rechnen.

Die Steigerung bei den Transferaufwendungen ergibt sich durch die gestiegenen Zuschüsse an die Jugendmusikschule Bad Säckingen und an den Zweckverband Musikschule Südschwarzwald. Der Zuschussbedarf steht im Zusammenhang mit den gestiegenen Personalkosten infolge der Tarifabschlüsse. Für den Zweckverband Musikschule Südschwarzwald waren für 2027 Umlagezahlungen i. H. v. 690.500 € und für den Zweckverband Jugendmusikschule Bad Säckingen 348.500 € vorgesehen (1.039 T€). Eine Deckelung der Umlage ist im Zuge einer Haushaltskonsolidierung vorgesehen und daher in den Zahlen der Tabelle und folglich im Planentwurf 2027 bereits enthalten (964.000 €), sodass für den Zweckverband Musikschule Südschwarzwald 635.500 € und den Zweckverband Jugendmusikschule Bad Säckingen 328.500 € vorgesehen sind.
In den Transferaufwendungen außerdem enthalten ist die Zuwendungen an den Blasmusikverband Hochrhein als Vertreter der Musikvereine in Höhe von 20.000 €.

Durch einen weiteren Vorschlag zur Haushaltskonsolidierung wird in 2027 der Ansatz bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen, hier für Kleinzuschüsse im Kulturbereich, um die Hälfte auf 5.000 € gekürzt.

Finanzhaushalt investiv:
- Vermögensumlage Musikschule Südschwarzwald 4.000 €

2810-040 Sonstige Kulturpflege

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-50.700,00	-77.700,00	-62.124,76
* Privatrechtliche Leistungsentgelte	-500,00		-2.996,62
**** Anteilige ordentliche Erträge**	**-51.200,00**	**-77.700,00**	**-65.121,38**
* Personalaufwendungen	53.697,34	51.172,83	32.932,22
* Abschreibungen	3.375,50	3.375,50	3.375,50
* Transferaufwendungen	50.000,00	87.000,00	65.786,57
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.700,00	20.700,00	46.860,40
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**127.772,84**	**162.248,33**	**148.954,69**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**76.572,84**	**84.548,33**	**83.833,31**

Kurzbeschreibung:
Sonstige Kulturpflege (ohne Musikförderung) wie Erwachsenenbildung, Förderung kultureller Veranstaltungen und Vereine.

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Bei den Zuweisungen und Zuwendungen sind die Zuschüsse aus der Volksbildung und dem Jugendbildungswerk (5.700 €) sowie der Landeszuschuss für die Volkshochschulen (45.000 €) enthalten.
Bei den Transferaufwendungen wird der Landeszuschuss für die Volksschulen in gleicher Höhe (45.000 €) an diese Einrichtungen weitergleitet. Außerdem beinhalten die Transferaufwendungen 5.000 € Zuschüsse zur Förderung der Kulturvereine.
Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten u. a. Mittel für Stattsofa, die Netzwerkarbeit Kultur im Landkreis und Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine.

Weitere investive Maßnahmen im THH 0:

In 2027 sind im THH 0 folgende weitere investive Maßnahmen im Finanzhaushalt vorgesehen:

- 1110-000 Steuerung
  Mikrofonanlage Kreistagssaal (Ersatzbeschaffung) 40.000 €

- 2521-040 Archive
  Archivscanner Kreisarchiv 16.500 €

THH 1 – Allgemeine Verwaltung, Finanzen und Schulen

Finanzen

3140-120 Soziale Einrichtungen

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Abschreibungen			508,53
** **Anteilige ordentliche Aufwendungen**			**508,53**
*** **Anteiliges ordentliches Ergebnis**			**508,53**

Kurzbeschreibung:
Betrieb des Eigenbetriebs „Seniorenwohnen Jestetten“

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Als Verlustausgleich für den Eigenbetrieb „Seniorenwohnen Jestetten“ sind im Kreishaushalt 2027 keine Mittel erforderlich.

4110-120 Krankenhäuser

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Privatrechtliche Leistungsentgelte	-62.000,00	-62.000,00	-66.242,00
** **Anteilige ordentliche Erträge**	**-62.000,00**	**-62.000,00**	**-66.242,00**
* Personalaufwendungen	31.988,23	24.476,40	30.756,12
* Abschreibungen	1.204.686,63	1.204.788,06	1.204.788,06
* Transferaufwendungen	10.000.000,00	11.157.420,00	10.254.681,72
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.000,00	20.000,00	
** **Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**11.256.674,86**	**12.406.684,46**	**11.490.225,90**
*** **Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**11.194.674,86**	**12.344.684,46**	**11.423.983,90**

Kurzbeschreibung:
Klinikum Hochrhein GmbH, Eigenbetrieb „Gesundheitspark Hochrhein“ und Gesundheitscampus Bad Säckingen

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Auf der Ertragsseite wurde der Erbbauzins der Stadt Bad Säckingen mit 62.000 € eingeplant.

Die Abschreibungen für den Nordbau des Klinikums Hochrhein umfassen rd. 1,2 Mio. €.

Bei den Transferaufwendungen ist der Verlustausgleich für die Klinikum Hochrhein GmbH i. H. v. 9,1 Mio. € (Plan 2026: 10,0 Mio. €) sowie die Zuweisung für den Eigenbetrieb Gesundheitspark Hochrhein veranschlagt. Die Zuweisung an den Eigenbetrieb Gesundheitspark Hochrhein beläuft sich auf 0,9 Mio. € und vermindert sich gegenüber dem Vorjahrsplan um rd. 0,2 Mio. €, da beim

Eigenbetrieb durch den vorrangigen Einsatz von Mitteln aus dem Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKIFG) Kreditaufnahmen erst später in Anspruch genommen werden müssen, wodurch beim Eigenbetrieb geringe Zinszahlungen erforderlich werden.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind 20.000 € als Rechts- und Beratungskosten vorgesehen.

Finanzhaushalt investiv:

- Investitionskostenzuschuss für den Eigenbetrieb Gesundheitspark Hochrhein 3.000.000 €

Amt für Kreisschulen und Liegenschaften

2140-130 Schülerbezogene Leistungen

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000,00	2.000,00	2.000,00
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.000,00**	**2.000,00**	**2.000,00**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**2.000,00**	**2.000,00**	**2.000,00**

Kurzbeschreibung:
Fördermaßnahmen für Schüler

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Hier ist der Förderbeitrag des Landkreises für das „Hochrhein-Seminar für Mathematik und Naturwissenschaften“ zur Förderung besonders befähigter Schülerinnen und Schüler veranschlagt. Träger des Seminars sind das Kultusministerium, der Landkreis und die Stadt Waldshut-Tiengen.

2150-130 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Aufgelöste Invest.-zuwendungen	-664,83	-664,83	-664,83
* Privatrechtliche Leistungsentgelte	-106.000,00	-110.000,00	-102.027,92
**** Anteilige ordentliche Erträge**	**-106.664,83**	**-110.664,83**	**-102.692,75**
* Personalaufwendungen	294.790,85	343.274,01	358.353,07
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	165.050,00	166.650,00	147.840,51
* Abschreibungen	13.460,17	13.854,81	18.316,41
* Transferaufwendungen	365.000,00	365.000,00	345.511,96
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.350,00	10.650,00	20.784,78
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**859.651,02**	**899.428,82**	**890.806,73**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**752.986,19**	**788.763,99**	**788.113,98**

Kurzbeschreibung:
Schulcafeteria, Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen und Veranstaltungen (Frühförderverbund), Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft (Kolleg St. Blasien), Beratung, Bereitstellung von Geräten und AV-Medien (Download-Angebote), Dienstleistungs- und Service-Angebot (z.B. Mobile Device-Management) durch das Kreismedienzentrum Landkreis Waldshut.

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Hier sind die Ansätze der im Gebäude der Waldtor-Schule untergebrachten Schulkantine Waldshut, die von Schülerinnen und Schülern des gesamten Schulzentrums Waldshut besucht

wird, veranschlagt. Außerdem ist neben dem Aufwand für das Kreismedienzentrum auch die finanzielle Förderung des Kolleg St. Blasien mit einem Zuschuss von 365.000 € enthalten. Die Höhe des Zuschussbetrages durch den Landkreis ist an die Entwicklung des Landeszuschusses (Privatschulgesetz) gekoppelt.

Finanzhaushalt investiv (Kreismedienzentrum):
Im Finanzhaushalt sind insgesamt 15.000 € vorgesehen:

- Ersatzbeschaffung Beamer 4.000 €
- Weiterentwicklung Service-Web-Seiten 11.000 €

2510-130 Wissenschaft und Forschung

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-64.000,00	-69.000,00	-67.025,00
** **Anteilige ordentliche Erträge**	**-64.000,00**	**-69.000,00**	**-67.025,00**
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	5.200,00	5.200,00	
* Abschreibungen		484,57	1.453,70
* Transferaufwendungen			100.000,00
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.800,00	63.800,00	58.405,08
** **Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**64.000,00**	**69.484,57**	**159.858,78**
*** **Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**484,57**	**92.833,78**

Kurzbeschreibung:
Hier werden die unter dem organisatorischen Dach eines „Studienzentrum Landkreis Waldshut“ eingerichteten´, begleiteten Fern-Studiengänge „B. A. Sozialpädagogik & Management“ und „B. A. Betriebswirtschaft“ sowie die Förderung der FHM-Fachhochschule Waldshut / Institut für Gesundheit (IfG) abgebildet.

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Auf Grundlage von Kooperationsverträgen mit der Fachhochschule des Mittelstands Bielefeld werden seit 2017 an der Justus-von-Liebig-Schule der begleitete Fern-Studiengang „B. A. Sozialpädagogik & Management“ und seit 2021 an der Kaufmännischen Schule Waldshut der begleitete Fern-Studiengang „B. A. Betriebswirtschaft“ als außerschulisches Studienangebot des Landkreises durchgeführt. Derzeit studieren 42 Studierende in diesen beiden Studiengängen berufsbegleitend (21 Sozialpädagogik & Management, 21 Betriebswirtschaft).
Der Landkreis erhält einen Anteil an den von den Studenten zu entrichtenden Studiengebühren und hat im Gegenzug ganz bzw. teilweise die Kosten und Honorare für die Dozenten usw. zu tragen.

Darüber hinaus haben sich der Landkreis Waldshut, die Klinikum Hochrhein GmbH und die Gemeinnützige Physiotherapieschule / Ergotherapieschule Bad Säckingen GmbH – Akademie der Gesundheitsfachberufe – in einer Kooperationsvereinbarung vom 24.11.2021 mit der staatlich anerkannten, privaten Fachhochschule des Mittelstands (FHM), Bielefeld, zur Einrichtung eines FHM-Standortes im Landkreis und dessen als wissenschaftliches Instrument der Wirtschafts- und Bildungsförderung im Landkreis verpflichtet.

Auf dieser Grundlage hat die Fachhochschule des Mittelstands mit hochschulrechtlicher Genehmigung durch das Wissenschaftsministerium Nordrhein-Westfalen und in Abstimmung mit dem Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg einen Fachhochschulstandort Waldshut zwei Studienzentren, eines in Bad Säckingen und eines in Waldshut-Tiengen, errichtet.
Angeboten werden am Studienzentrum Bad Säckingen ausbildungsbegleitend die Studiengänge „B.Sc. Physiotherapie“, „B.Sc. Ergotherapie“, „B.Sc. Rescue-Management“ und „M.Sc. Physiotherapie Muskuloskelettale Therapien“. Die Studiengänge am Studienzentrum Waldshut-Tiengen sind: „B.Sc, Soziale Arbeit“, „B.Sc. Physician Assistant“, „B.Sc. Pflege & Management“ und „B.Sc. Psychologie“.

Der vertraglich vereinbarte, vierjährige Förderzeitraum für die Stiftungsprofessuren, etc. lief zum 31.12.2025 aus, weshalb bei den Transferaufwendungen bereits seit dem Planjahr 2026 keine Ansätze mehr ausgewiesen werden.

Weitere investive Maßnahmen im THH 1:

Neben den oben dargestellten sowie den investiven Maßnahmen in den Schulbudgets sind folgende weitere investive Maßnahmen im THH 1 für 2027 eingeplant:

- 1126-110 Zentrale Dienstleistungen

Ersatzbeschaffung Zeiterfassungsterminals	12.000 €
Beschaffung von Mobiliar	5.000 €

- 1122-120 Finanzverwaltung Kasse

Enaio Lizenz – Rechnungseingangsworkflow	36.000 €

- 5730-120 Allgemeine Einrichtungen u. Unternehmen

Erhöhung Stammkapital beim Badischen Gemeindeversicherungsverband	300 €

- 1124-130 Grundstücks- und Gebäudemanagement, Immobilienmanagement u. a.

Planungskosten Entwicklung SBBZ Zentrum Tiengen	150.000 €
Planungskosten Neubau Straßenmeisterei Görwihl-Segeten	250.000 €
Containerweiterung CHR-Schule (Restfinanzierung)	200.000 €
PV-Anlage (Salzlagerhalle BS)	25.000 €
PV-Anlage (Justus-von-Liebig-Schule WT)	60.000 €
Backofen CHR-Schule	15.000 €
Küchenzeile Straßenmeisterei Lauchringen	15.000 €
Wallbox Verwaltungsgebäude Gartenstraße, Waldshut	15.000 €
Wallbox Straßenmeisterei Lauchringen	10.000 €
Wallbox Straßenmeisterei Görwihl-Segeten	10.000 €
Interflex Zeiterfassungs-Terminals Schulzentrum BS	10.000 €
Plotter/Scanner für Technikbereich	15.000 €

- 1120-150 Organisation und EDV

Erweiterung Backup-Speicher	40.000 €
Erneuerung NAS-Speicher	3.000 €
Ersatzswitch	6.000 €
Lizenz PDF Editor „embedded documents“ für E-Akte enaio	35.581 €
Lizenz Signaturportal R3 (Elektronischer Siegel)	5.950 €
Lizenzaufstockung DMS-Datenbank	6.000 €
Lizenzerweiterungen für zentrale elektronische Poststelle	5.000 €
Lizenzanpassungen für DMS-Basissystem	29.800 €

THH 2 – Mobilität, Ordnung und Kommunales

Ordnungsamt

1260-210 Brandschutz

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Aufgelöste Invest.-zuwendungen	-91.372,83	-98.616,14	-99.279,32
* Öffentlich-rechtliche Entgelte	-1.000,00	-1.000,00	
* Privatrechtliche Leistungsentgelte	-13.500,00	-13.500,00	-6.765,00
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-235.000,00	-225.000,00	-189.448,38
* Sonstige ordentliche Erträge			-31.527,03
** **Anteilige ordentliche Erträge**	**-340.872,83**	**-338.116,14**	**-327.019,73**
* Personalaufwendungen	399.175,78	440.004,70	503.872,30
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	448.265,00	504.827,00	507.457,61
* Abschreibungen	333.542,56	329.238,14	366.917,08
* Transferaufwendungen	6.000,00	21.000,00	6.000,00
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.004.905,00	840.905,00	816.100,03
** **Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.191.888,34**	**2.135.974,84**	**2.200.347,02**
*** **Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**1.851.015,51**	**1.797.858,70**	**1.873.327,29**

Kurzbeschreibung:
Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Brandschutzerziehung und -aufklärung, Dienstleistungen für Dritte

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Die Aufwendungen im Bereich Brandschutz sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Dies lässt sich im Wesentlichen auf die gestiegenen Kosten im Bereich der Integrierten Leitstelle zurückführen.

Finanzhaushalt investiv:
Im Haushaltsjahr 2027 sind folgende investive Maßnahmen vorgesehen:

- Neubau von Digitalen Alarmumsetzern (DAU) Wutöschingen und Wehr 53.000 €
- Allgemeine Geräte zwischen 1.000 € und 3.000 € 10.000 €
- Redundanz Servertechnik und Klimaanlage für den Serverraum Führungsstab/Alarmierung 33.000 €
- Zwei Gerätewagen Logistik (Gelände) - Sammelbeschaffung mit dem Landkreis Tuttlingen 900.000 €
- Real Time Text - Integrierte Leitstelle (Anteil Landkreis) 50.000 €

Zuschüsse/Einzahlungen:

- Digitale Alarmumsetzer Neubau und neue DAU-Geräte 15.000 €
- Zwei Gerätewagen Logistik (Gelände) 180.000 €

1280-210 Katastrophenschutz

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Aufgelöste Invest.-zuwendungen	-1.142,13		-666,25
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-11.465,58
* Sonstige ordentliche Erträge			-318,45
**** Anteilige ordentliche Erträge**	**-1.142,13**		**-12.450,28**
* Personalaufwendungen	203.527,11	187.150,03	193.308,21
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	22.100,00	25.600,00	17.331,11
* Abschreibungen	74.392,97	50.219,50	74.320,56
* Transferaufwendungen	11.550,00	11.550,00	13.550,00
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.750,00	6.750,00	17.770,57
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**318.320,08**	**281.269,53**	**316.280,45**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**317.177,95**	**281.269,53**	**303.830,17**

Kurzbeschreibung:
Katastrophenabwehr, Bevölkerungsschutz

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Die zuletzt in 2025 erhobene Kostenerstattung in Höhe von 6.400 € für die Psychosoziale Notfallversorgung der Einsatzkräfte wird in 2027 nicht erhoben.

Straßenbauamt

5360-240 Bereitstellung und Versorgung mit Telekommunikationseinrichtungen

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Aufgelöste Invest.-zuwendungen	-794.496,56	-794.496,56	-794.496,57
* Privatrechtliche Leistungsentgelte	-800.000,00	-800.000,00	-970.212,63
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-130.000,00	-130.000,00	-52.061,46
**** Anteilige ordentliche Erträge**	**-1.724.496,56**	**-1.724.496,56**	**-1.816.770,66**
* Personalaufwendungen	105.182,92	102.710,91	99.507,29
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	185.350,00	185.200,00	109.333,39
* Abschreibungen	892.350,82	890.505,94	897.513,02
* Transferaufwendungen	50.000,00	50.000,00	50.000,00
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	79.100,00	79.000,00	49.340,46
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.311.983,74**	**1.307.416,85**	**1.205.694,16**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-412.512,82**	**-417.079,71**	**-611.076,50**

Kurzbeschreibung:
Hierunter fallen die Umlagezahlungen des Landkreises an den Zweckverband Breitband Landkreis Waldshut sowie die Pachteinnahmen des Landkreises aus der Verpachtung des Netzes.

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Erträge aus der Verpachtung und Weiterentwicklung des Breitbandnetzes sind i. H. v. 800.000 € eingeplant. In 2027 werden lediglich die Pachteinnahmen berücksichtigt. Es stehen aktuell keine größeren Projekte zur Weiterentwicklung des Backbones an, die in 2027 zu höheren und ggf. einmaligen Einnahmen führen könnten. Der Bau des Backbones ist abgeschlossen. Da nicht an alle Übergabepunkte auch fertiggestellte Ortsnetze anschließen, wird ausschließlich für die tatsächlich angeschlossenen Ortsnetze Pacht gezahlt.

Zur Unterhaltung und Bewirtschaftung des Backbone-Netzes stehen Planmittel zur Verfügung. Als Umlagezahlung des Landkreises an den Zweckverband sind 50.000 € vorgesehen. Bei den Abschreibungen handelt es sich um in Betrieb genommene Einzeltrassen.

Finanzhaushalt investiv:
- Breitband-Backbone-Netz – Erweiterung 50.000 €

5420-240 Kreisstraßen

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-3.839.550,00	-3.839.550,00	-3.883.100,00
* Aufgelöste Invest.-zuwendungen	-241.832,88	-231.571,38	-254.815,28
* Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30.000,00	-30.000,00	-31.169,39
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.000,00	-1.000,00	-1.120,38
* Sonstige ordentliche Erträge			-197,57
**** Anteilige ordentliche Erträge**	**-4.112.382,88**	**-4.102.121,38**	**-4.170.402,62**
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	635.550,00	670.550,00	398.532,11
* Abschreibungen	846.171,61	782.917,13	884.812,84
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.481.721,61**	**1.453.467,13**	**1.283.344,95**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-2.630.661,27**	**-2.648.654,25**	**-2.887.057,67**

Kurzbeschreibung:
Planung, Bau, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Kreisstraßen deren Verkehrsausstattung, des öffentlichen Grüns, der Brücken und Tunnel u. ä.

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Die direkten Erträge und Aufwendungen (d. h. ohne Abschreibungen und Auflösung von Sonderposten) für den Kreisstraßenbereich werden in der folgenden Tabelle dargestellt:

	Ansatz 2027 Euro	Ansatz 2026 Euro	Saldo Euro
Ergebnishaushalt			
Zuweisung Land § 25 FAG	3.839.550	3.839.550	0
sonstige Erträge	30.000	30.000	0
Summe ordentliche Erträge	**3.869.550**	**3.869.550**	**0**
Unterhaltungsmaßnahmen allgemein	624.550	449.550	-175.000
Einzelne Unterhaltung und Instandsetzung:			
K6546 Tiefenstein (Vernetzung)	0	110.000	110.000
K6506 Eggingen	0	33.000	33.000
K6510 zw. Weizen und Lembach	0	33.500	33.500
K6538 zw. Hütten und Rickenbach	0	33.500	33.500
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (Waldschäden)	10.000	10.000	0
Zwischensumme:	**634.550**	**669.550**	**35.000**
Kostenanteil Gemeinschaftsaufwand	2.900.000	2.700.000	-200.000
Summe ordentliche Aufwendungen	**3.534.550**	**3.369.550**	**-165.000**
Finanzhaushalt investiv:			
Einzahlung Erwerb Grundstücke	1.000	1.000	0
Summe Einzahlung investiv:	**1.000**	**1.000**	**0**
Auszahlung Erwerb Grundstücke	1.000	1.000	0
K6575 Stützmauer Bergöschingen	0	450.000	450.000
K6544 Brücke über die DB in Albbruck	0	300.000	300.000
K6557 von K6556 bis Nöggenschwiel	0	170.000	170.000
K6533 OD Herrischried mit freier Strecke	0	330.000	330.000
K6556 freie Strecke zw. Aichen und Krenkingen	0	280.000	280.000
K6587 OD Bad Säckingen mit freier Strecke	0	210.000	210.000
K6523 Riggenbach OD m. fr. Strecke	250.000	0	-250.000
K6524 Oberlehen OD	60.000	0	-60.000
Asphalterneuerungsarbeiten auf Kreisstraßen	25.000	250.000	225.000
Summe Auszahlung investiv:	**336.000**	**1.991.000**	**1.655.000**
Saldo Ergebnis- und Finanzhaushalt:	**0**	**-1.490.000**	**-1.490.000**

Die Zuweisung des Landes nach § 25 FAG (km-Pauschale) bleiben gegenüber den Planzahlen 2026 identisch. Wie im Plan 2026 ist auch in 2027 vorgesehen, alle Erträge zweckentsprechend den Ausgaben für Kreisstraßenmaßnahmen im Ergebnis- und Finanzhaushalt zuzuordnen.

Die Beschaffung von **Fahrzeugen und Geräten** für die Straßenmeistereien stellt sich wie folgt dar:

	Ansatz 2027 Euro	Ansatz 2026 Euro	Saldo Euro
Fahrzeuge und Geräte für Straßenmeistereien			
Einzahlungen Kostenanteil Bund	-100.000	-100.000	0
Auszahlungen Fahrzeuge und Geräte	1.100.000	1.650.000	-550.000
Saldo	**1.000.000**	**1.550.000**	**-550.000**

Erläuterungen:
Für 2027 ist die Anschaffung von Fahrzeugen für insgesamt 919.000 € geplant:

- ein Unimog mit Pflug und Streuer (SM Lauchringen) für 434.000 €
- ein Schmalspurfahrzeug inkl. Anbaugerät (SM Lauchringen) für 185.000 €
- drei Stapler 4T (SM Görwihl-Segeten, SM Bonndorf, SM Lauchringen) für jeweils 70.000 €
- eine Kombiwalze mit Anhänger (SM Bonndorf) für 90.000 €

Außerdem ist die Anschaffung diverser Großgeräte (ab 5.000 €) mit insgesamt 171.000 € geplant:

- ein Streuautomat für Winterdienstunternehmer (SM Bonndorf) für 65.000 €
- zwei Wildkrautbürsten für Unimog (SM Bonndorf, SM Görwihl-Segeten) für jeweils 25.000 €
- ein Anhänger für die Kombiwalze (SM Görwihl-Segeten) für 30.000 €
- sowie für diverse Geräte wie bspw. Pkw-Anhänger, Pflug, Walze, etc. mit insgesamt 26.000 €

Für die Anschaffung von diversen Kleingeräten (ab 1.000 – 5.000 €) für die Straßenunterhaltung ist ein Volumen von 10.000 € vorgesehen.

Den Auszahlungen bei den Fahrzeugen und Geräten von insgesamt 1,1 Mio. € stehen Zuschüsse des Bundes i. H. v. 100.000 € gegenüber.

5430-240 Landesstraßen

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Privatrechtliche Leistungsentgelte	-50.000,00	-30.000,00	-91.814,71
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-711.000,00	-601.000,00	-1.133.397,33
**** Anteilige ordentliche Erträge**	**-761.000,00**	**-631.000,00**	**-1.225.212,04**
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	761.000,00	631.000,00	1.225.478,46
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**761.000,00**	**631.000,00**	**1.225.478,46**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**			**266,42**

Kurzbeschreibung:
Planung, Bau, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Landesstraßen deren Verkehrsausstattung, des öffentlichen Grüns, der Brücken und Tunnel u. ä.

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Die direkten Erträge und Aufwendungen für den Landesstraßenbereich werden in der folgenden Tabelle (ohne haushaltsneutrale Verrechnungen) dargestellt:

	Ansatz 2027 Euro	Ansatz 2026 Euro	Saldo Euro
sonstige Erträge	50.000	30.000	-20.000
Erstattung Land Unterhaltung und Instandsetzung	360.000	300.000	-60.000
Erstattung Land Erhaltung	350.000	300.000	-50.000
Summe ordentliche Erträge	**760.000**	**630.000**	**-130.000**
Aufwand Land Unterhaltung und Instandsetzung	410.000	330.000	-80.000
Aufwand Land Erhaltung	350.000	300.000	-50.000
Summe ordentliche Aufwendungen	**760.000**	**630.000**	**-130.000**
Saldo	**0**	**0**	**0**

Der Bereich der Landesstraßen stellt sich für den Landkreis aufwandsneutral dar. Die Aufwendungen für die Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen (UI) und Unterhaltungs- und Ausbaumaßnahmen (UA) werden durch entsprechende Zuweisungen vom Land gedeckt.

5440-240 Bundestraßen/Bundesautobahn A98

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30.000,00	-30.000,00	-33.042,77
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-904.000,00	-903.000,00	-740.438,83
**** Anteilige ordentliche Erträge**	**-934.000,00**	**-933.000,00**	**-773.481,60**
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	934.000,00	933.000,00	773.481,60
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**934.000,00**	**933.000,00**	**773.481,60**

Kurzbeschreibung:
Planung, Bau, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Bundesautobahn A98 deren Verkehrsausstattung, des öffentlichen Grüns, der Brücken und Tunnel u. ä.

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Die direkten Erträge und Aufwendungen für den Bundesautobahnbereich werden in der folgenden Tabelle (ohne haushaltsneutrale Verrechnungen) dargestellt:

	Ansatz 2027 Euro	Ansatz 2026 Euro	Saldo Euro
sonstige Erträge	30.000	30.000	0
Erstattung Bundesautobahn private Unternehmen	100	100	0
Erstattung Bundesautobahn übrige Bereiche	901.900	901.900	0
Summe ordentliche Erträge	**932.000**	**932.000**	**0**
Aufwand Bundesautobahn Unterhaltung und Instandsetzung	855.000	860.000	5.000
Aufwand Bundesautobahn Erhaltung	77.000	72.000	-5.000
Summe ordentliche Aufwendungen	**932.000**	**932.000**	**0**
Saldo	**0**	**0**	**0**

Der Bereich der Bundesautobahn A98 stellt sich für den Landkreis aufwandsneutral dar. Die Aufwendungen für die Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen und Erhaltungsmaßnahmen werden mit der Autobahn GmbH abgerechnet.

Wirtschaft und Mobilität

2140-260 Schülerbezogene Leistungen

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-5.137.638,00	-5.137.638,00	-5.137.638,00
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-595.000,00	-265.000,00	-287.199,30
**** Anteilige ordentliche Erträge**	**-5.732.638,00**	**-5.402.638,00**	**-5.424.837,30**
* Personalaufwendungen	120.801,90	130.887,21	125.630,69
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	10.000,00		
* Abschreibungen			4,00
* Transferaufwendungen	3.208.500,00	2.770.000,00	3.165.552,88
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.562.000,00	5.483.000,00	5.303.329,41
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**8.901.301,90**	**8.383.887,21**	**8.594.516,98**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**3.168.663,90**	**2.981.249,21**	**3.169.679,68**

Kurzbeschreibung:
Planung, Konzeption, Organisation, Abwicklung, Abrechnung und Kontrolle der Schülerbeförderung

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Die Erträge sind im Ansatz 2027 mit rd. 5,7 Mio. € gegenüber dem Ansatz 2026 um rd. 0,3 Mio. € höher. Dies liegt vor allem an der geplanten Einführung der Eigenanteile für Grundschüler (225.000 €) sowie an den steigenden Stückzahlen für das Deutschlandticket Jugend BW und somit einem höheren Landeszuschuss.

Die Aufwendungen 2027 sind gesamthaft mit rd. 8,9 Mio.€ rd. 0,5 Mio. € höher als in 2026. Dies resultiert insbesondere dadurch, dass 2027 wieder anteilig Geschäftsstellenkosten an den WTV wieder eingeplant wurden. Hinzu kommt die reguläre Indexierung des WTV-Zuschusses und einer gewissen einkalkulierten generellen Kostensteigerung im Verkehrsbereich. Durch den im Planentwurf 2027 berücksichtigten Wegfall der 3. Kind-Regelung, entfallen beim Landkreis Aufwendungen i. H. v. rd. 45.000 €.

Das anteilige ordentliche Ergebnis verschlechtert sich im Vergleich zu 2026 um ca. 187.000 €. Der Zuschussbedarf liegt in 2027 bei rd. 3,17 Mio. €.

5470-260 Verkehrsbetriebe/ÖPNV

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-6.198.600,00	-6.393.600,00	-6.133.746,53
** **Anteilige ordentliche Erträge**	**-6.198.600,00**	**-6.393.600,00**	**-6.133.746,53**
* Personalaufwendungen	394.527,91	375.101,79	385.218,56
* Abschreibungen	3.051,50	3.051,50	3.051,50
* Transferaufwendungen	7.557.500,00	7.327.000,00	7.205.286,09
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.000,00	35.000,00	539,94
** **Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**7.995.079,41**	**7.740.153,29**	**7.594.096,09**
*** **Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**1.796.479,41**	**1.346.553,29**	**1.460.349,56**

Kurzbeschreibung:
Planung, Konzeption, Organisation, Abwicklung, Abrechnung und Kontrolle der ÖPNV-Leistungen (Waldshuter Tarifverbund, Elektrifizierung Hochrheinbahn u. ä.)

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Bei den Erträgen handelt es sich um die Zuweisung vom Land nach § 28 FAG (Förderung ÖPNV) in gleicher Höhe wie im Vorjahr (ca. 394.000 €) sowie um die Zuweisung nach § 15 ÖPNVG. Für 2026 waren hierfür 5,9 Mio. € eingeplant. Tatsächlich erhalten haben wir 5,648 Mio. €. Für 2027 planen wir Mittel in ähnlicher Höhe ein. Dies erklärt die verringerten geplanten Erträge. Wir leiten diese Gelder direkt an die Busverkehrsunternehmen im WTV weiter, um das Fahrplanangebot im Linienbusbereich erhalten zu können (vgl. Transferaufwendungen). Ebenso sind in den Erträgen die Fördermittel für die Stelle Klima & Mobilität (105.000 €) erhalten.

Die Aufwendungen erhöhen sich um rd. 250.000 € auf rd. 8,0 Mio. €. Dies resultiert analog der Schülerbeförderung überwiegend aus den Geschäftsstellenkosten für den WTV und den gesteigerten WTV -Tarifzuschuss. Ebenso ist auch hier eine gewisse Kostensteigerung im Verkehrsbereich eingeplant.

Das anteilige ordentliche Ergebnis verändert sich auf einen Zuschussbedarf von rd. 1,8 Mio.€.

Finanzhaushalt investiv:
- Investitionskostenzuschuss Elektrifizierung der Hochrheinschienenstrecke 250.000 €
- Investitionskostenzuschuss Wutachtalbahn (Reaktivierung) 800.000 €

5710-260 Wirtschaftsförderung

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Privatrechtliche Leistungsentgelte	-160.000,00	-149.000,00	-148.616,73
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-324.000,00	-354.000,00	-205.125,87
**** Anteilige ordentliche Erträge**	**-484.000,00**	**-503.000,00**	**-353.742,60**
* Personalaufwendungen	362.795,22	354.711,46	349.996,35
* Transferaufwendungen	428.500,00	548.000,00	207.731,72
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	182.700,00	181.500,00	314.101,34
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**973.995,22**	**1.084.211,46**	**871.829,41**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**489.995,22**	**581.211,46**	**518.086,81**

Kurzbeschreibung:
Standortanalyse, Standortentwicklung, Firmenbetreuung, Existenzgründungsförderung, Netzwerke, Standort-Marketing und Akquisition

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Die veranschlagten Erträge von 484.000 € umfassen die Kostenerstattung für die LEADER-Geschäftsstelle (168.000 €) sowie 24.000 € an Erstattungen für den Beitrag zur Hochrheinkommission durch die Partner-Gemeinden. Zudem sind in den Erträgen Landesmittel für die Energieagentur in Höhe von 300.000 € enthalten. Diese Mittel werden im vollen Umfang weitergeleitet.

Die Transferaufwendungen i. H. v. 428.500 € (rd. 120.000 € weniger als im Plan 2026 - u.a. durch den Wegfall der Zahlungen an das Zentrum Holzbau Schwarzwald 80.000 €) setzen sich wie folgt zusammen:

- Weiterleitung Mittel Energieagentur 300.000 €
- PV-Initiative & H2 Strategie 15.000 €
- Fachkräfteallianz LÖ-WT 16.000 €
- Zukunft.Raum.Schwarzwald 25.000 €
- Projekt Kofinanzierung LEADER Regionalbudget 18.000 €
- Leader Geschäftsstelle Kofinanzierung 19.500 €
- Allg. Projekte der Regionalentwicklung 25.000 €
- Interreg/Digitalisierung Verwaltung - LoRaWAN 10.000 €

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 182.700 € beziehen sich auf diverse Mitgliedsbeiträge z. B. Hochrheinkommission, Wirtschaftsagentur Südwest sowie der Energieagentur und sonstige Geschäftsausgaben z. B. für die Erstellung des statistischen Taschenbuchs und diversen Veranstaltungen.

5750-260 Tourismus

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-105.000,00	-100.000,00	-76.103,42
** **Anteilige ordentliche Erträge**	**-105.000,00**	**-100.000,00**	**-76.103,42**
* Personalaufwendungen	285.321,80	259.350,65	249.202,71
* Transferaufwendungen	66.000,00	67.000,00	62.398,24
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	182.000,00	192.000,00	206.038,34
** **Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**533.321,80**	**518.350,65**	**517.639,29**
*** **Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**428.321,80**	**418.350,65**	**441.535,87**

Kurzbeschreibung:
Mitgliedsbeiträge, Lizenzen, Qualitätsmanagement Infrastruktur (Beschilderungen), Projektmanagement, Printprodukte, Marketingkonzepte

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Die Erträge in Höhe von 105.000 € sind Fördermittel des Landes für die Stelle des Radkoordinators.

Die Transferaufwendungen i. H. v. 66.000 € setzen sich wie folgt zusammen:

- Marketingkonzepte 2.000 €
- Barrierefreier Tourismus 2.000 €
- Destinationsbildung Ferienwelt Südschwarzwald 40.000 €
- Zuschüsse Fernradwege 5.500 €
- Zuschüsse Fernwanderwege 5.000 €
- Randenkommission Tourismus 5.000 €
- Projekt Weintourismus 3.000 €
- Projekt Grafschaft Hauenstein 1.500 €
- Projekt One Night Camp 2.000 €

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen i. H. v. 182.000 € beinhalten:

- Marketingumlage Schwarzwald Tourismus GmbH 152.000 €
- Qualitätsmanagement Rad und Marketingveranstaltungen 11.500 €
- Publikationen 5.000 €
- Schulungen 4.000 €
- Lizenzen 4.000 €
- Allgemeine Werbung 1.500 €
- AGFK 4.000 €

Finanzhaushalt investiv:
Radewegeplanung und -bau von Radwegen 300.000 €

Weitere investive Maßnahmen im THH 2:

In 2027 sind im THH 2 folgende weitere investive Maßnahmen im Finanzhaushalt vorgesehen:

- 1221-230 Verkehrswesen

Erweiterung ALVA X (Ausnahmegenehmigungen u. Güterkraftverkehr)	12.000 €
Wenger Drucker	1.800 €

THH 3 – Bau, Umwelt und Forst

Umweltamt

5540-320 Naturschutz und Landschaftspflege

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-241.000,00	-167.200,00	-155.097,25
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-300,00	-300,00	
**** Anteilige ordentliche Erträge**	**-241.300,00**	**-167.500,00**	**-155.097,25**
* Personalaufwendungen	563.354,53	545.189,58	584.177,61
* Transferaufwendungen	110.300,00	108.800,00	102.539,32
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.000,00	16.800,00	22.520,97
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**688.654,53**	**670.789,58**	**709.237,90**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**447.354,53**	**503.289,58**	**554.140,65**

Kurzbeschreibung:
Naturschutzrechtliche Maßnahmen, Erstellen und Umsetzen von Konzeptionen zum Naturschutz, Veranlassung freiwilligen Verwaltungshandelns

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Der Planansatz für Zuweisungen und Zuwendungen steigt im Jahr 2027 im Vergleich zu 2026 deutlich an. Grund dafür ist, dass im Vergleich zum Planansatz 2026 wieder mit einem höheren Gebührenaufkommen für naturschutzrechtliche Maßnahmen zu rechnen ist.

Zu den Transferaufwendungen zählen insbesondere:

- Landschaftserhaltungsverband 55.000 €
- Zuschuss zum Naturschutzzentrum Feldberg 19.300 €
- Kreiseigener Naturschutzfonds 4.500 €
- Zuschuss zur Streuobstberatung 4.500 €
- Beitrag zur Plattform Natürlich Waldshut 2.000 €
- Beitrag zum Biosphärengebiet 25.000 €

5610-320 Umweltschutzmaßnahmen

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-454.079,00	-464.717,00	-116.918,85
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-84.383,00	-112.581,00	
**** Anteilige ordentliche Erträge**	**-538.462,00**	**-577.298,00**	**-116.918,85**
* Personalaufwendungen	821.304,04	696.701,87	592.428,42
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	70.850,00	47.250,00	13.338,20
* Abschreibungen			0,50
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	325.450,00	427.097,00	28.231,09
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.217.604,04**	**1.171.048,87**	**633.998,21**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**679.142,04**	**593.750,87**	**517.079,36**

Kurzbeschreibung:
Schutz von Mensch und Umwelt vor Gefahren, Förderung von Umweltschutzmaßnahmen, Verankerung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung vor Ort

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Unter dieser Produktgruppe werden die Ansätze für Altlasten, Bodenschutz, Abfall, Immissionsschutz sowie Klimaschutz und Klimaanpassung geplant und bewirtschaftet.
Die Zuweisungen berücksichtigen Zuwendungen des Landes für die Erfüllung der Pflichtaufgabe Klimaanpassungsmanagement (170.170 €) sowie Zuwendungen zu den Beratungskosten im Zuge des Klimaschutznetzwerks (Projekt zwischen Landkreis und Gemeinden). Bei den Kostenerstattungen handelt es sich um anteilige Erstattungen von Gemeinden im Rahmen des Klimaschutznetzwerks.
Zu den Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen zählen Aufwendungen rund um die Klimakommune (Nachfolgelösung für den EEA) und Aufwendungen für Maßnahmen zur Klimaanpassung, außerdem Ausgaben für die turnusgemäß notwendige Eichung des Schallmessgeräts.
Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind u. a. notwendige Sachverständigenkosten im Zuge von Windenergieverfahren, Aufwendungen für die Pflichtaufgabe Klimaanpassungskonzept und Aufwendungen im Projekt klimaneutrale Kommunalverwaltung geplant. Auch der Betrieb der Fluglärmmessstation zählt zu diesem Haushaltstitel.

Finanzhaushalt investiv:
- Ersatzbeschaffung Bildschirm im Besprechungsraum 4.500 €

Weitere investive Maßnahmen im THH 3:

In 2027 sind im THH 3 folgende investive Maßnahmen im Finanzhaushalt vorgesehen:

- 5550-330 Forstwirtschaft
  2 Dienstfahrzeuge (davon 1 Dienstfahrzeug als Ersatzbeschaffung) 70.000 €

- 5111-340 Flächen- u. grundstücksbezogene Daten u. Grundlagen
  Dienstfahrzeug m. Innenausbau Vermessungsausstattung (Ersatzbeschaffg.) 95.200 €

THH 4 – Arbeit, Jugend und Soziales

Jobcenter

Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) im Leistungsbezug des SGB II liegt aktuell im Jahresdurchschnitt 2026 bei rund 3.300 BGs. Die Planungen 2026 erfolgten auf der Annahme von 3.380 BGs und kommen damit den Hochrechnungen der Ausgaben, bedingt durch Kostensteigerungen, für dieses Jahr sehr nahe. Mit Blick auf die erneut hohe Anzahl an Neuanträgen im Jahresverlauf 2026 und einer Konjunkturentwicklung der deutschen Wirtschaft, die sich laut Bundesagentur für Arbeit leider aktuell nicht auf den Arbeitsmarkt auswirkt, gehen wir als Berechnungsgröße für das Haushaltsjahr 2027 von einer leichten Erhöhung der Zahlen auf 3.400 BGs aus.

Der Bund beteiligt sich mit einem von ihm festgelegten Prozentsatz an den Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft. Dieser Prozentsatz war in den vergangenen Jahren immer unterschiedlich und wird meist erst im Laufe des Haushaltsjahres final fixiert – zuletzt mit einer leichten Erhöhung rückwirkend für 2026 auf 73,3% (Quote für Baden-Württemberg).
In der Haushaltsplanung für 2027 wird daher ebenfalls von einer Erstattung von 73,3 % ausgegangen.

Die Kosten für das im SGB II-Bereich eingesetzte Personal des Jobcenters werden im Rahmen der Haushaltsplanung nach einem Verteilungsschlüssel auf die einzelnen Produkte verteilt. Vom Bund werden die Personalkosten entsprechend der Vorgaben der KoAVV (Kommunalträger-Abrechnungsvorschrift) erstattet. Es sind sowohl die abrechnungsfähigen Kosten als auch der Kommunale Finanzierungsanteil (15,2 %), sowie die abrechenbaren Pauschalen je belegtem Arbeitsplatz für anfallende Kosten vorgegeben.
Diese Personalerstattungen des Bundes werden als Einnahmen den ermittelten Personalaufwendungen zugeordnet und sind bei den hier ausgewiesenen Einnahmen aus Kostenerstattung und Kostenumlagen nur in den Kontierungen 312004-410 und 312005-410 ersichtlich.

312001-410 Leistungen für Unterkunft und Heizung

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Steuern und ähnliche Abgaben	-1.600.000,00	-1.600.000,00	-1.634.107,11
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-14.294.529,50	-14.715.644,00	-14.512.319,05
* Sonstige Transfererträge	-1.040.400,00	-1.045.700,00	-1.052.353,65
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-15.000,00	-15.000,00	-53.356,03
* Sonstige ordentliche Erträge			-22.764,56
**** Anteilige ordentliche Erträge**	**-16.949.929,50**	**-17.376.344,00**	**-17.274.900,40**
* Personalaufwendungen	545.693,64	542.342,46	478.570,98
* Abschreibungen			223.911,12
* Transferaufwendungen	20.578.404,50	21.364.440,00	21.025.785,82
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.000,00		9.220,60
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**21.139.098,14**	**21.906.782,46**	**21.737.488,52**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**4.189.168,64**	**4.530.438,46**	**4.462.588,12**

Kurzbeschreibung:
Leistungen im SGB II für Unterkunft und Heizung (KdU) einschließlich Wohnbeschaffungskosten, Mietkautionen und Umzugskosten

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Die im Planansatz 2027 für die Kosten der Unterkunft (KdU) vorgesehenen Aufwendungen wurden gegenüber dem Planansatz 2026 leicht reduziert. Für die zu erwartende Bundeserstattung im Jahr 2027 wurde die rückwirkend für 2026 festgelegte Erstattungsquote von 73,3 % zugrunde gelegt. Da es sich um eine prozentuale Erstattung der Ausgaben handelt, führen die geplanten geringeren Ausgaben auch zu einer Reduzierung der zu erwartenden Einnahmen aus Zuweisungen und Zuwendungen im Vergleich zur Planung 2026.

Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft
Die Beteiligungsquote für das Jahr 2026 wurde in der Vorjahresplanung mit 72,5% berechnet und als Wert in die Haushaltsplanungen aufgenommen – durch die erfreulicherweise erfolgte nachträgliche Erhöhung von 72,5 % auf 73,3 % wird in der Planung für das Jahr 2027 von dem voraussichtlich höheren Wert als Berechnungsgrundlage ausgegangen.

Die Beteiligung setzt sich voraussichtlich wie folgt zusammen:

Voraussichtliche KdU-Bundesbeteiligung 2027	in Prozent
Beteiligung an den Kosten der Unterkunft inkl. Bildungspaket (6,5 %)	38,10 %
§ 46 Abs. 7 SGB II	35,20 %
Gesamt	**73,30 %**

Die Beteiligung des Bundes an den KdU wird zusammen mit dem Erstattungsanteil für die ausgezahlten Leistungen im Bereich „Bildung und Teilhabe“ (BuT) jährlich (rückwirkend) in der Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung (BBFestV) bestimmt.

Einnahmen aus Steuern und ähnlichen Abgaben
Bei dieser Einnahme handelt es sich um die Nettoentlastung des Landes für die Umsetzung des SGB II. Die Höhe der Einnahme errechnet sich aus dem Netto-Ist-Aufwand der Ausgaben für Unterkunft und Heizung im Vorjahr, multipliziert mit dem prozentualen Anteil des Kreises am Gesamtaufwand aller Kreise in Baden-Württemberg.
Da uns keiner dieser Werte im Vorfeld bekannt ist, kann auch keine verlässliche Einschätzung erfolgen. Die für 2027 geplante Höhe dieser Erstattung orientiert sich am tatsächlichen Ergebnis 2026. Im Jahr 2026 hat der Landkreis eine Erstattung in Höhe von 1.589.443 € erhalten, sodass im Plan 2027 erneut Erträge i. H. v. 1,6 Mio. € berücksichtigt werden.

312002-410 Kommunale Eingliederungsleistungen

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-22.500,00		-20.812,50
* Sonstige Transfererträge	-10.000,00		-11.517,05
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-100.000,00	-100.000,00	-188.317,11
**** Anteilige ordentliche Erträge**	**-132.500,00**	**-100.000,00**	**-220.646,66**
* Personalaufwendungen	520.111,83	461.932,49	440.971,24
* Transferaufwendungen	939.829,06	1.211.583,59	853.375,65
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	300.000,00		21.982,56
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.759.940,89**	**1.673.516,08**	**1.316.329,45**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**1.627.440,89**	**1.573.516,08**	**1.095.682,79**

Kurzbeschreibung:
Kommunale Eingliederungsleistungen u. a. nach § 16a SGB II, um eine ganzheitliche Betreuung bei der Eingliederung in Arbeit zu verwirklichen.

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
In diesem Produkt werden die sozialintegrativen Leistungen (wie z.B. Schuldnerberatung, psychosoziale Betreuung, Suchtberatung, Frauen- und Kinderschutzhaus, Obdachlose) abgebildet.

Vor dem Hintergrund dessen, dass es immer schwieriger wird, den „harten Kern“ der Langzeitarbeitslosen für die Integration in den ersten Arbeitsmarkt „fit“ zu machen, werden den „flankierenden Leistungen“ weiterhin eine große Bedeutung zugemessen.
Damit Vermittlungshemmnisse wie Sucht, Überschuldung, Kinderbetreuung, psychosoziale Probleme, etc. abgebaut werden können, sind diese Leistungen elementar wichtig und müssen auch weiterhin in Anspruch genommen werden.

In dieser Kontierung enthalten sind auch Aufwendungen für die Jugendberufshilfe. Bei diesen sind höhere Kosten durch allgemeine Lohnsteigerungen zu erwarten, die in der Planung berücksichtigt wurden. Im Einnahmenbereich liegen uns aktuell für den vom Land gewährten Zuschuss für die Jugendberufshilfe ab dem kommenden Schuljahr 2026/2027 noch keinerlei Informationen vor. Der Zuschuss orientiert sich prozentual an den Ausgaben und wurde in die Planung mit 22.500 € aufgenommen.

Die bei der GWA erneut beauftragten Maßnahme MiKA (Migranten integrieren in Kultur und Arbeit) zur Eingliederung von asylsuchenden und geduldeten Menschen, ist mit einem Budget von 92.000 € ebenfalls in den kommunalen Leistungen enthalten.

312003-410 Einmalige Leistungen

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Sonstige Transfererträge	-11.000,00	-16.000,00	-16.190,93
** **Anteilige ordentliche Erträge**	**-11.000,00**	**-16.000,00**	**-16.190,93**
* Personalaufwendungen	171.880,86	180.523,93	152.188,54
* Abschreibungen			14.001,80
* Transferaufwendungen	130.000,00	200.000,00	143.617,97
** **Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**301.880,86**	**380.523,93**	**309.808,31**
*** **Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**290.880,86**	**364.523,93**	**293.617,38**

Kurzbeschreibung:
Einmalige Leistungen zur Erstausstattung der Wohnung (einschließlich Haushaltsgeräten), Erstausstattung für Bekleidung (auch bei Schwangerschaft und Geburt)

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Im Rahmen des SGB II besteht sowohl der Anspruch auf die Übernahme der (angemessenen) Mietkosten als auch auf die Erstattung von einmaligen Bedarfen, wie z. B. Erstausstattung der Wohnung mit Möbeln und Haushaltsgegenständen.

312004-410 Grundsicherungsgeld (ohne KdU)

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-34.990.000,00	-34.759.800,00	-33.071.227,94
* Sonstige Transfererträge	-1.655.000,00	-1.655.000,00	-1.688.589,37
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.500.000,00	-4.200.000,00	-4.309.688,96
* Sonstige ordentliche Erträge			-165.468,91
** **Anteilige ordentliche Erträge**	**-41.145.000,00**	**-40.614.800,00**	**-39.234.975,18**
* Personalaufwendungen	3.728.906,61	3.312.091,23	3.156.636,76
* Abschreibungen			324.234,12
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen			95.349,05
* Transferaufwendungen	36.745.000,00	36.514.800,00	35.358.774,08
** **Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**40.473.906,61**	**39.826.891,23**	**38.934.994,01**
*** **Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-671.093,39**	**-787.908,77**	**-299.981,17**

Kurzbeschreibung:
Grundsicherungsgeld des SGB II (bisher Arbeitslosengeld II oder Bürgergeld) umfasst in dieser Kontierung die pauschalierten Regelbedarfe und die Mehrbedarfe – die Kosten der Unterkunft sind in der Kontierung „312001-410 Leistungen für Unterkunft und Heizung“ zu finden

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung liegt das Regelbedarfsermittlungsgesetz (RBEG) mit den Berechnungen zur neuen Regelbedarfshöhe ab 2027 noch nicht vor. Auch wenn es für das Jahr 2027 keine Regelbedarfserhöhung geben sollte, wird aufgrund der aktuellen Entwicklung bei der

Anzahl an Bedarfsgemeinschaften davon ausgegangen, dass das Grundsicherungsgeld 2027 in Summe im Vergleich zum Haushaltsjahr 2026 ansteigt.
Die hier abgebildeten Leistungen des SGB II sind vom Bund voll erstattungsfähig.

§ 46 Abs. 1 SGB II regelt, dass der Bund die Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende einschließlich der „Verwaltungskosten“ für die erbrachten Bundesleistungen trägt. Die Landkreise mit „zugelassenen kommunalen Trägern“ (zkT) übernehmen nach § 6 b SGB II diese Aufgaben (anstelle der im Gesetz benannten „Bundesagentur für Arbeit“) und erhalten dafür entsprechend die Erstattung der für die Aufgabenerledigung notwendigen Verwaltungskosten.
Als Verwaltungskosten gelten die Gemein- und Nebenkosten (Erstattung als Pauschalen) und die „spitz abrechenbaren“ Personalkosten. Die Verwaltungskosten für die von den Jobcentern zu erledigenden kommunalen Aufgaben sind vom Landkreis zu tragen.
Die Bundeserstattungen werden im Haushalt entsprechend der Bundesleistungen als Erträge nur auf die Kontierungen „Grundsicherungsgeld SGB II“ und „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit (Bund)“ als „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“ aufgeteilt und dargestellt.

Die bereits im Bundeshaushaltsgesetz 2019 erfolgte Einführung des „Passiv-/Aktiv-Transfers“ (PAT), in Verbindung mit dem Instrument „Soziale Teilhabe“ nach § 16 i SGB II, eröffnet den Jobcentern neue Handlungsmöglichkeiten für Menschen, die schon lange keine Beschäftigung mehr haben. Die Finanzierung der dafür vorgesehenen Lohnkostenzuschüsse erfolgt zum einen aus dem Eingliederungstitel und zum anderen aus den Regelleistungen (den so genannten „passiven Leistungen“). Die Abrechnung erfolgt in Form einer Pauschale. Die damit zusätzlichen Mittel aus dem PAT stehen zur Finanzierung für weitere Förderungen zur Verfügung.
Mit der Gesetzesänderung zum 01.07.2026 von „Bürgergeld“ zur neuen „Grundsicherung für Arbeitssuchende“ durch das 13. SGB II-Änderungsgesetz, wurden der Verwendungsbereich dieser Mittel, zusätzlich zur „Sozialen Teilhabe“, auf das Einstiegsgeld, den Eingliederungszuschuss und die Eingliederung von Langzeitarbeitslosen nach §16 e SGB II ausgeweitet.
Die durch den Passiv-/Aktiv-Transfer aktivierten, zusätzlichen Mittel sind in den „Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen“ als Erträge enthalten.

312005-410 Eingliederungsleistungen SGB II (Bund)

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-1.875.560,00	-1.875.560,00	-1.663.588,30
* Sonstige Transfererträge	-500,00	-500,00	-4.154,27
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.500.000,00	-4.200.000,00	-4.012.235,14
* Sonstige ordentliche Erträge			-2.355,40
**** Anteilige ordentliche Erträge**	**-6.376.060,00**	**-6.076.060,00**	**-5.682.333,11**
* Personalaufwendungen	3.730.297,68	3.174.278,36	3.147.280,14
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen			1.990,00
* Transferaufwendungen	1.903.402,76	1.903.402,76	1.539.694,07
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**5.633.700,44**	**5.077.681,12**	**4.688.964,21**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-742.359,56**	**-998.378,88**	**-993.368,90**

Kurzbeschreibung:
Eingliederungsleistungen Bund inkl. der seit 2019 bestehenden Förderinstrumente aus dem „Teilhabechancengesetz“ (§ 16e neu und § 16 i SGB II).

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Die Höhe der vom Bund zugewiesenen Mittel für die „klassischen Eingliederungsleistungen“ ist jeweils vom Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLB), Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (Werte aus einem Vorzeitraum) und einem „Struktur“- und „Problemdruckindikator“ (errechnet vom Bundesministerium) abhängig. Die endgültige Höhe der Zuweisungen an die Jobcenter für das Folgejahr liegt immer erst mit dem Bundeshaushalt Ende des Jahres vor. Zur Planung wird der Wert des laufenden Jahres herangezogen.

Der Fokus für die Verwendung der Mittel wird auf eine effektive und wirtschaftliche Integrationsarbeit gerichtet. Die Planung wird auch weiterhin auf die notwendigen Bedarfe ausgerichtet, vorhandene Ressourcen werden gebündelt und die Arbeitsstrukturen so weit wie möglich optimiert. Dabei wird stets das Ziel verfolgt, bestmöglich an die Erfolge der vergangenen Jahre (Personen zu qualifizieren und dauerhaft in den Arbeitsmarkt zu integrieren) anzuknüpfen und die Zielvereinbarungen mit dem Land Baden-Württemberg zu erfüllen.

Die Eingliederungsleistungen des Bundes werden über den Eingliederungstitel voll vom Bund erstattet. Hinsichtlich der Kostenerstattungen und Kostenumlagen wird auf die Erläuterungen bei 312004-410 verwiesen.
Die Abrechnung und Darstellung des „Passiv-/Aktiv-Transfers“ (PAT) erfolgt aus haushaltstechnischen Gründen des Bundes bei 312004-410 „Grundsicherungsgeld SGB II“.

Die vom Bund zugewiesenen Eingliederungsmittel und Verwaltungskosten sind gegenseitig deckungsfähig.

312006-410 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Sonstige Transfererträge	-10.000,00	-10.000,00	-9.057,21
** **Anteilige ordentliche Erträge**	**-10.000,00**	**-10.000,00**	**-9.057,21**
* Personalaufwendungen	154.084,45	147.131,85	141.468,69
* Abschreibungen			249,46
* Transferaufwendungen	852.000,00	837.500,00	736.556,95
** **Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.006.084,45**	**984.631,85**	**878.275,10**
*** **Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**996.084,45**	**974.631,85**	**869.217,89**

Kurzbeschreibung:
Leistungen für Bildung und Teilhabe an SGB II-Leistungsempfänger nach § 28 SGB II

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
In diesem Produkt werden Kindern und Jugendlichen aus dem Leistungsbereich des SGB II und aus einkommensschwachen Familien (Leistungen sind bedarfsauslösend) zusätzliche Leistungen zur Verbesserung der Teilhabemöglichkeiten an schulischer und außerschulischer Bildung sowie an kulturellen Angeboten gewährt.

Das Bildungspaket für Kinder und Jugendliche umfasst Leistungen für
- eintägige Schul- und KiTa-Ausflüge
- Mehrtägige Klassen- und KiTa-Fahrten
- Schulbedarf

- Schülerbeförderung
- Lernförderung
- Mittagsverpflegung
- Soziale/kulturelle Teilhabe

Von der Abteilung „Beratung und Vermittlung“ im Jobcenter werden die Leistungen für Bildung und Teilhabe einheitlich für alle Rechtskreise im Landkreis bearbeitet. Berechtigt für diese Leistungen sind Personen in den Rechtskreisen SGB II, SGB XII, Kinderzuschlag-/Wohngeldempfänger und dem AsylbLG. Wie in den Vorjahren stammt der größte Anteil der Anträge aus dem Rechtskreis der SGB II-Empfänger.

Einzelnen Leistungskomponenten werden dabei in unterschiedlichem Maße in Anspruch genommen. So wird der persönliche Schulbedarf, die Übernahme der Schülerbeförderungskosten und Klassenfahrten am stärksten nachgefragt. Weiter folgt der Zuschuss für das gemeinschaftliche Mittagessen und der Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben.

Leistungen für Bildung und Teilhabe werden vom Bund über die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft (312001-410) in hohem Maß erstattet.

3190-410 Leistungen für Bildung und Teilhabe – § 6b Bundeskindergeldgesetz

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Sonstige Transfererträge	-4.000,00	-3.000,00	-2.830,68
** **Anteilige ordentliche Erträge**	**-4.000,00**	**-3.000,00**	**-2.830,68**
* Transferaufwendungen	509.000,00	403.000,00	416.788,18
** **Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**509.000,00**	**403.000,00**	**416.788,18**
*** **Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**505.000,00**	**400.000,00**	**413.957,50**

Kurzbeschreibung:
Leistungen für Bildung und Teilhabe an berechtigte Personen (außerhalb des SGB II) für Kinderzuschlags- und Wohngeldempfänger nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Da es sich um die gleichen Leistungen, nur für einen anderen Personenkreis, handelt, wird auf die generellen Erläuterungen bei 312006-410 verwiesen.

Sozialamt

Für den Haushalt 2027 werden in den Produktgruppen 3110 (Leistungen nach dem SGB XII) gesamthaft Erträge von rd. 20,9 Mio. € (Plan 2026 rd. 18,7 Mio. €) und Transferaufwendungen in Höhe von 33,3 Mio. € (Plan 2026 rd. 31,2 Mio. €) erwartet und eingeplant.
Der Zuschussbedarf beläuft sich somit auf rd. 12,4 Mio. € (ohne Personalaufwendungen), welcher auch dem Vorjahresplanniveau entspricht. Die detaillierten Begründungen sind den Einzelkommentierungen zu entnehmen.

In der Produktgruppe 3210 (Leistungen nach dem SGB IX – Eingliederungshilfe) werden für das Haushaltsjahr 2027 voraussichtlich etwa rd. 0,2 Mio. € höhere Transferaufwendungen als im Vorjahr erwartet. Dies entspricht einem Anstieg von rd. 64,3 Mio. € auf rd. 64,5 Mio. €. Die Entwicklungen in der Eingliederungshilfe sind jedoch aufgrund noch ausstehender Verhandlungen über Leistungen und Vergütungen – insbesondere im Bereich der besonderen Wohnform – und/oder der notwendigen individuellen Gesamtplanung und Umstellung in den Einzelfallhilfen noch nicht abschließend plan- und bewertbar. Dies birgt ein erhebliches Risikopotenzial.
Ertragsseitig muss für 2027 im Vergleich zum Vorjahr mit einer Reduzierung von rd. 0,85 Mio. € gerechnet werden, von rd. 10,4 Mio. € in 2026 auf rd. 9,55 Mio. € in 2027.

Gesamthaft werden in diesen beiden Produktgruppen 3110 (SGB XII) und 3210 (SGB IX) Erträge von rd. 30,4 Mio. € erwartet (Plan 2026 rd. 29,1 Mio. €). Die Transferaufwendungen belaufen sich auf rd. 97,8 Mio. € (Plan 2026 rd. 95,5 Mio. €).
Die Zahlenwerte beziehen sich dabei im Ausgabenbereich immer nur auf die Transferaufwendungen; Aufwendungen für Personalkosten, welche in den Tabellen mit abgebildet sind, sind dabei nicht berücksichtigt.

Die Begründungen für die Planansätze, sowohl für die Produktgruppe 3110 und 3210, aber auch der Produktgruppen 3150 (Bundesversorgungsgesetz), 3170 (Betreuungsleistungen), 3180 (Sonstige soz. Leistungen), sowie der Bereiche 3710 und 3720 (Schwerbehindertenrecht und Soziales Entschädigungsrecht) sind den Einzelkommentierungen auf den folgenden Seiten zu entnehmen.

Bei den Haushaltsansätzen des Flüchtlingsbereiches (Produkte 313001-420, 314006-130, 314006-420, 318009-420 und 318010-420) werden gesamthaft, mit dem Budget des Amtes für Kreisschulen und Liegenschaften zusammen, rd. 2 Mio. € sinkende Aufwendungen zum Planjahr 2026 erwartet (Plan 2027 rd. 11,8 Mio. € gegenüber Plan 2026 rd. 13,8 Mio. €). Die Zahlenwerte beziehen sich dabei immer nur auf die Transferaufwendungen und die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Auf der Ertragsseite darf andererseits mit ähnlichen Reduzierungen gerechnet werden (rd. 2,6 Mio. €) von rd. 14,8 Mio. € auf rd. 12,2 Mio. € in 2027. Auch diese Planwerte werden auf den folgenden Seiten detaillierter ausgeführt und kommentiert.

Die erhobenen und berechneten Finanzdaten unterliegen auch in 2027 einem sehr hohen Risiko. So sind beispielsweise Vorhersagen im Flüchtlingsbereich kaum bis gar nicht möglich. Hier beruhen sämtliche Entwicklungsdaten auf einem fragilen Zahlengerüst, welches sich wiederum ganz stark an den Flüchtlingsbewegungen nach Europa orientiert und somit auch die Zugangszahlen von geflüchteten Menschen nach Deutschland und schließlich nach Baden-Württemberg beeinflusst. Aber auch in anderen Rechtskreisen stehen durch die angekündigte Sozialstaatsreform vermutlich tiefergreifende Veränderungen an, die derzeit noch nicht absehbar sind.

3110-420 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII (ohne 311002-420)

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-18.520.000,00	-16.525.000,00	-16.133.380,78
* Sonstige Transfererträge	-2.300.000,00	-2.181.000,00	-2.296.061,23
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-50.000,00	-39.000,00	-68.406,54
* Sonstige ordentliche Erträge			-43.450,40
**** Anteilige ordentliche Erträge**	**-20.870.000,00**	**-18.745.000,00**	**-18.541.298,95**
* Personalaufwendungen	1.707.982,33	1.657.044,06	1.591.659,15
* Abschreibungen			125.256
* Transferaufwendungen	33.280.000,00	31.247.720,00	30.950.788,96
* Sonstige ordentliche Aufwendungen			415,60
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**34.987.982,33**	**32.904.764,06**	**32.668.119,66**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**14.117.982,33**	**14.159.764,06**	**14.126.820,71**

Kurzbeschreibung:
Hilfe zur Pflege, Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zum Lebensunterhalt, Hilfen für blinde Menschen, sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage nach SGB XII, Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

In den folgenden Tabellen sind die **Einzelprodukte innerhalb der Produktgruppe 3110** aufgeführt:

311001-420 Hilfe zur Pflege

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Sonstige Transfererträge	-1.615.000,00	-1.541.000,00	-1.537.367,18
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-30.000,00	-19.000,00	-33.934,00
* Sonstige ordentliche Erträge			-18.693,97
**** Anteilige ordentliche Erträge**	**-1.645.000,00**	**-1.560.000,00**	**-1.589.995,15**
* Personalaufwendungen	387.953,06	389.951,11	369.898,76
* Abschreibungen			99.810,29
* Transferaufwendungen	9.416.000,00	9.140.000,00	8.917.809,60
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**9.803.953,06**	**9.529.951,11**	**9.387.518,65**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**8.158.953,06**	**7.969.951,11**	**7.797.523,50**

Kurzbeschreibung:
Sämtliche individuelle Leistungen nach dem SGB XII, welche die notwendige Pflege für Hilfesuchende sicherstellen, die Beschwerden des Hilfesuchenden erleichtern sowie die Pflegebereitschaft der Pflegeperson erhalten.

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Die für 2026 angesetzten Planwerte bei den Transferaufwendungen in Höhe von rd. 9,1 Mio. € werden nach den Prognosen im 2. Finanzbericht 2026 im Ergebnis wohl leicht übertroffen (rd. 9,3 Mio. €). Auf der Ertragsseite dürften sich die Werte wie veranschlagt darstellen (rd. 1,55 Mio. €).
Es stehen rund um die Pflege einige gesetzliche Veränderungen an, dennoch gab es bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Planung keine hinreichenden Erkenntnisse, wie sich etwaige Veränderungen monetär auswirken könnten. Für die Haushaltsplanung einzig relevanter Aspekt wird sein, dass sich die Aufwendungen aufgrund weiter steigender Pflegesätze erhöhen werden. In der stationären Pflege wurden die entsprechenden Werte für die Kontierungen der Pflegegrade 2 bis 5 um 3 – 4 % erhöht, so dass die Aufwendungen insgesamt rd. 9,4 Mio. € betragen werden. Das entspricht einer Erhöhung von rd. 0,3 Mio. € zum Planansatz 2026 und einer Erhöhung um rd. 0,1 Mio. € zur Prognose des Jahresergebnisses 2026.
Ertragsseitig wird für 2027 mit leicht höheren Einnahmen als in 2026 gerechnet. So steigen diese um rd. 80 T€ auf 1,65 Mio. €.
Insgesamt erhöht sich der Zuschussbedarf gegenüber der Vorjahresplanung um rd. 0,2 Mio. € auf rd. 8,2 Mio. €.

311002-420 (alt) Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen wird seit der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes durch eine Kontenplanänderung seit 01.01.2020 unter 3210-420 Eingliederungshilferecht nach dem SGB IX abgebildet.

311003-420 Hilfen zur Gesundheit

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Transferaufwendungen	1.500.000,00	800.000,00	1.186.979,41
** **Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.500.000,00**	**800.000,00**	**1.186.979,41**
*** **Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**1.500.000,00**	**800.000,00**	**1.186.979,41**

Kurzbeschreibung:
Die Hilfen zur Gesundheit beinhalten die Vorsorgeleistungen und Untersuchungen zur Verhütung und Früherkennung von Krankheiten, die Krankenbehandlung zur Erkennung, Heilung und Linderung sowie Hilfeleistungen zur Familienplanung, bei Schwangerschaft und Mutterschaft und Sterilisation.

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Der Aufwand für die Krankenbehandlung von nicht krankenversicherten Personen, die hauptsächlich Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhalten, ist je nach Schwere der Erkrankung und auch der Fallzahl teilweise extremen Schwankungen unterworfen. Die „Krankenhilfe“ ist kaum plan- und kalkulierbar.
Wie auch schon für die Vorjahre – insbesondere durch den Krieg in der Ukraine und den Zustrom von Geflüchteten aus diesem Land - ist die Planung der Krankenhilfekosten sehr schwierig. Eine ähnlich optimistische Planung auf der Aufwandsseite wie für 2026 (0,8 Mio. €) kann nicht mehr vorgenommen werden. Aktuelle Tendenzen und Hochrechnungen zeigen, dass der Planansatz deutlich zu niedrig war, mit der Tendenz weiter steigend. Es ist damit zu rechnen, dass sich die Aufwendungen bei der Hilfe zur Gesundheit mit veranschlagten Mittel von 1,5 Mio. € fast verdop-

peln werden. Dies ist vor allem den Sozialleistungsberechtigten (SGB XII) aus der Ukraine geschuldet sind, die über keinen Krankenversicherungsschutz verfügen. Erträge sind in diesem Produkt keine zu erwarten.

311004-420 Hilfen für blinde Menschen

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Sonstige Transfererträge	-10.000,00	-10.000,00	-3.411,77
** **Anteilige ordentliche Erträge**	**-10.000,00**	**-10.000,00**	**-3.411,77**
* Personalaufwendungen	16.290,54	17.478,63	14.894,46
* Abschreibungen			308,95
* Transferaufwendungen	665.000,00	665.000,00	641.752,03
** **Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**681.290,54**	**682.478,63**	**656.955,44**
*** **Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**671.290,54**	**672.478,63**	**653.543,67**

Kurzbeschreibung:
Gewährung von Blindenhilfe nach § 72 SGB XII und ggf. in Verbindung mit Leistungen der Kriegsopferfürsorge, Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten, Landesblindenhilfe

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Die Anzahl der Landesblindenhilfeempfänger hat sich zum Vorjahr kaum verändert, so dass der Planansatz 2027 bei den Transferaufwendungen mit 665.000 € unverändert bleiben kann.

311005-420 Hilfen zum Lebensunterhalt

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-1.038.000,00	-32.000,00	-36.648,50
* Sonstige Transfererträge	-152.000,00	-118.000,00	-161.353,32
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-20.000,00	-20.000,00	-34.472,54
** **Anteilige ordentliche Erträge**	**-1.210.000,00**	**-170.000,00**	**-232.474,36**
* Personalaufwendungen	232.130,12	219.386,86	205.683,84
* Abschreibungen			25.136,71
* Transferaufwendungen	2.437.000,00	2.380.000,00	2.383.959,29
* Sonstige ordentliche Aufwendungen			415,60
** **Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.669.130,12**	**2.599.386,86**	**2.615.195,44**
*** **Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**1.459.130,12**	**2.429.386,86**	**2.382.721,08**

Kurzbeschreibung:
Sämtliche Leistungen nach dem SGB XII 3. Kapitel zur Sicherstellung des Lebensunterhalts und zur Förderung der Unabhängigkeit von sozialen Hilfen einschließlich der 2011 neu eingeführten Leistungen für Bildung und Teilhabe; einschließlich der Familien, denen der Verlust ihrer Wohnung droht (§ 36 SGB XII); Hilfen für Personen, die ihre Wohnung bereits verloren haben;

Schuldnerberatung im Rahmen von § 11 SGB XII; Beratung, Aktivierung und Unterstützung von Leistungsberechtigten; Leistungen der Psychosozialen Betreuung, Suchtberatung und einmalige Beihilfen im Rahmen der Leistungsgewährung nach SGB XII.

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Auf der Ertragsseite zeichnen sich im Verlauf 2026 leicht höhere Erträge durch Leistungen von anderen Sozialleistungsträgern ab, sodass das Ergebnis mit rd. 190.000 € und folglich 20.000 € besser ausfallen dürfte. Dem gegenüber stehen jedoch auch höhere Aufwendungen, welche die erwarteten Mehrerträge in 2026 nahezu kompensieren.

In der Planung des Jahres 2027 wurden folgende Annahmen getroffen:
- gleichbleibende Fallzahlen um 150 Fälle (wie 2026, 2025 und 2024)
- da für 2026 von der Bundesregierung keine Regelsatzerhöhung für Leistungsbeziehende SGB II und SGB XII festgesetzt wurde, muss damit gerechnet werden, dass für 2027 eine Anpassung der Regelsätze erfolgen wird.

Unter diesen Voraussetzungen muss mit einer leichten Erhöhung der Transferaufwendungen um knapp 60.000 € auf rd. 2,44 Mio. € gerechnet werden. Da – wie oben bereits dargestellt – aber auch die Erträge (durch Leistungen anderer Sozialhilfeträger) aktuell steigen und sich dieser Trend durchaus auch noch stärker in 2027 fortsetzen kann, dürften auch die Erträge um einen Wert von um 40.000 € steigen.

Bemerkenswert ist die Ertragssteigerung bei den Zuweisungen um rd. 1,0 Mio. € gegenüber dem Planung 2026. Im Verlauf des Jahres 2026 hat der Landkreis Waldshut Zuweisungen aus dem Soziallastenausgleich (§ 21 FAG) von rd. 1,0 Mio. € erhalten. Auf der Grundlage dieser Erstattung wird für das Jahr 2027 zuversichtlich von einer Zuweisung von 1,0 Mio. € ausgegangen. Sie verbessert den Zuschussbedarf entsprechend von rd. 2,46 Mio. € im Plan 2026 auf rd. 1,46 Mio. € im Plan 2027.

311006-420 Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage nach SGB XII

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Personalaufwendungen	81.224,58	78.465,85	74.439,42
* Transferaufwendungen	150.000,00	150.000,00	91.674,37
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**231.224,58**	**228.465,85**	**166.113,79**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**231.224,58**	**228.465,85**	**166.113,79**

Kurzbeschreibung:
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes nach § 70 SGB XII. Sämtliche Leistungen nach dem SGB XII, die der Sicherstellung der Versorgung von Haushaltsangehörigen dienen, wenn keiner der Haushaltsangehörigen die erforderliche Haushaltsführung übernehmen kann. Altenhilfe nach § 71 SGB XII; Hilfe in besonderen Lebenslagen nach § 73 SGB XII; Bestattungskosten nach § 74 SGB XII; Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten.

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Gerade die in diesem Profitcenter verbuchten Aufwendungen nach § 74 SGB XII (Bestattungskosten), nach § 73 SGB XII (Auffangvorschrift) und § 70 SGB XII (Hilfen zur Weiterführung des Haushalts) können mitunter (stark) variieren, so dass Abweichungen möglich sind. Insgesamt aber

dürften die Aufwendungen 2027 in diesen drei Bereichen das gleiche Volumen (150.000 €) einnehmen wie im Planjahr 2026.

311007-420 Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Sonstige Transfererträge	-5.000,00	-5.000,00	-47.886,19
** **Anteilige ordentliche Erträge**	**-5.000,00**	**-5.000,00**	**-47.886,19**
* Personalaufwendungen	1.678,81	1.869,77	1.942,21
* Transferaufwendungen	1.112.000,00	1.112.720,00	1.078.902,13
** **Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.113.678,81**	**1.114.589,77**	**1.080.844,34**
*** **Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**1.108.678,81**	**1.109.589,77**	**1.032.958,15**

Kurzbeschreibung:
Hilfen bei besonderen sozialen Schwierigkeiten nach § 67 SGB XII (z. B. Nichtsesshafte); Beratung und Unterstützung der Leistungsberechtigten. Zuschüsse an den BWLV und an die Beratungsstelle Courage (neu ab Haushaltsplan 2026).

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Auch in dem Kontierungsbereich der Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten deuten sich aktuell nur marginale Veränderungen an. Die Zuschüsse beziehen sich im Wesentlichen an den BWLV (rd. 0,52 Mio. €), AGJ (rd. 77.500 €) und die Beratungsstelle Courage (rd. 50.000 €). Insgesamt, mit den sozialen Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen an natürliche Personen (Obdachlosenhilfe) ergeben sich Aufwendungen in Höhe von rd. 1,1 Mio. €, die wie bei den Transfererträgen dem Planniveau 2026 entsprechen.

311008-420 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-17.482.000,00	-16.493.000,00	-16.096.732,28
* Sonstige Transfererträge	-518.000,00	-507.000,00	-546.042,77
* Sonstige ordentliche Erträge			-24.756,43
** **Anteilige ordentliche Erträge**	**-18.000.000,00**	**-17.000.000,00**	**-16.667.531,48**
* Personalaufwendungen	988.705,22	949.891,84	924.800,46
* Transferaufwendungen	18.000.000,00	17.000.000,00	16.649.712,13
** **Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**18.988.705,22**	**17.949.891,84**	**17.574.512,59**
*** **Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**988.705,22**	**949.891,84**	**906.981,11**

Kurzbeschreibung:
Finanzielle Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung nach SGB XII 4. Kapitel

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Die Grundsicherungsleistungen sind in den letzten Jahren angestiegen und auch die Zahlen in 2026 deuten auf weiter höhere Transferaufwendungen hin, obwohl für 2026 keine Steigerungen der Regelleistungen vorgenommen wurden.
Auch in 2027 muss mit einer leichten Fallzahlensteigerung gerechnet werden. Hinzu kommen – wie auch bei 311005-420 „Hilfen zum Lebensunterhalt" – Steigerungen durch Regelsatzerhöhungen, da es im Vorjahr keine gab. Insofern werden sich die Aufwendungen in diesem Bereich von 17 Mio. € auf 18 Mio. € erhöhen.
Da es sich bei den Grundsicherungsleistungen um Bundesleistungen handelt, werden 100 % der entstandenen Nettoausgaben vom Bund erstattet. Den Transferaufwendungen von 18 Mio. € in 2027 stehen somit Erträge in gleicher Höhe gegenüber.

313002-420 Hilfen für Aussiedler

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-134.999,83
** **Anteilige ordentliche Erträge**			**-134.999,83**
*** **Anteiliges ordentliches Ergebnis**			**-134.999,83**

Kurzbeschreibung:
Versorgung, Betreuung, vorübergehende Unterbringung und Integration von Aussiedlern nach dem Bundesvertriebenengesetz

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Mit Spätaussiedlern ist auch im Jahr 2027 nicht zu rechnen, sodass im Plan 2027 keine Erträge vorgesehen werden.

3150-420 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-2.838,98
** **Anteilige ordentliche Erträge**			**-2.838,98**
* Personalaufwendungen	73.452,65	48.983,99	44.979,09
** **Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**73.452,65**	**48.983,99**	**44.979,09**
*** **Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**73.452,65**	**48.983,99**	**42.140,11**

Kurzbeschreibung:
Fürsorgeleistungen nach § 25 ff. Bundesversorgungsgesetz

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Im obigen Produkt werden ab 2025 nur noch Personalaufwendungen ausgewiesen, da mit Einführung des neuen SGB XIV sämtliche Transferaufwendungen über das Land Baden-Württemberg gebucht werden.

3170-420 Betreuungsleistungen

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Öffentlich-rechtliche Entgelte	-5.000,00	-5.000,00	-4.860,00
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-120.000,00	-120.000,00	
**** Anteilige ordentliche Erträge**	**-125.000,00**	**-125.000,00**	**-4.860,00**
* Personalaufwendungen	441.345,25	426.312,98	363.151,68
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen		16.000,00	15.408,12
* Transferaufwendungen	158.000,00	158.000,00	185.729,60
* Sonstige ordentliche Aufwendungen		17.000,00	51.682,50
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**599.345,25**	**617.312,98**	**615.971,90**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**474.345,25**	**492.312,98**	**611.111,90**

Kurzbeschreibung:
Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Das Produkt beinhaltet den Kreiszuschuss für den Betreuungsverein im Landkreis, SKM – Verein für Soziale Dienste e.V. – in Höhe von 113.000 € (85.000 € Grundförderung plus 28.000 € Förderung Querschnittsaufgaben). Zusätzlich zu den Zuschüssen an den SKM sind 45.000 € an Förderungen für angehende Berufsbetreuerinnen und –betreuer für die verpflichtenden Module der Sachkundenachweise einzuplanen.

Darüber hinaus sind 15.000 € für die Herstellung und Beschaffung der Vorsorgemappen, für Weiterbildungsveranstaltungen im Rahmen des BtOG und für Rechts- und Beratungskosten eingeplant.

Auf der Ertragsseite werden – analog zum Vorjahr – Erstattungsleistungen des Landes aufgrund der BtOG-bedingten Mehraufwendungen vorgesehen. Für das Jahr 2026 wird diesbezüglich – analog zum Plan 2026 - mit Erträgen von 100.000 € gerechnet.

3180-420 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen (ohne 318009 und 318010-420)

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-109.000,00	-109.000,00	-110.255,64
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-530.000,00	-470.000,00	-243.426,75
**** Anteilige ordentliche Erträge**	**-639.000,00**	**-579.000,00**	**-353.682,39**
* Personalaufwendungen	1.285.058,96	1.236.991,26	1.213.226,14
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistun			55.573,17
* Abschreibungen	2.006,43		1.999,27
* Transferaufwendungen	390.070,00	389.208,00	263.683,32
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.500,00	32.500,00	24.275,69
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.689.635,39**	**1.658.699,26**	**1.558.757,59**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**1.050.635,39**	**1.079.699,26**	**1.205.075,20**

Kurzbeschreibung:
Gewährung von Wohngeld, soziale Vergünstigungen und Sozialpässe, Schuldenregulierung im Rahmen der Insolvenzordnung, Pflegestützpunkt, sonstige soziale Hilfen und Leistungen der Altenhilfe, Beratung und Angebote für ältere Menschen. Aufwendungen und Erträge für die Kostenbeteiligung beim sozialpsychiatrischen Dienst, komm. Aufwendungen für die AGJ-Tagesstätte, Telefonseelsorge, AIDS-Hilfe und andere.

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Die Erträge resultieren aus

- den Erstattungsleistungen der Pflegekassen für die Arbeit des Pflegestützpunktes,
- den Einnahmen des Landes aus den Erstattungen für Mehraufwendungen infolge des Wohngeld-Plus-Gesetzes,
- den Einnahmen des Landes aus Erstattungen für die Fälle der außergerichtlichen Schuldenregulierung durch die Schuldnerberatungsstelle,
- den Erstattungen des Landes für die Pflichtsprachprogramme für Geflüchtete,
- der Beteiligung des Landes an den Aufwendungen für den sozialpsychiatrischen Dienst und
- dem Landeszuschuss für die Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB).

Die Aufwendungen setzen sich – um nur die finanzgewichtigsten Produkte zu nennen - zusammen aus den Zuschüssen für die gerontopsychiatrischen Betreuungsgruppen, die Wohnberatungsstelle, die IBB-Stelle, den sozialpsychiatrischen Dienst, der Pflichtsprachprogramme für Geflüchtete und die Tagesstätte der AGJ.

3210-420 Eingliederungshilferecht nach dem SGB IX

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-1.550.000,00	-3.157.000,00	-1.438.981,58
* Sonstige Transfererträge	-4.300.000,00	-3.800.000,00	-4.815.223,85
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.700.000,00	-3.440.000,00	-6.795.887,39
**** Anteilige ordentliche Erträge**	**-9.550.000,00**	**-10.397.000,00**	**-13.050.092,82**
* Personalaufwendungen	1.702.281,78	1.931.241,52	1.659.813,29
* Abschreibungen			98.981
* Transferaufwendungen	64.515.000,00	64.312.000,00	62.547.853,71
* Sonstige ordentliche Aufwendungen			1.426,12
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**66.217.281,78**	**66.243.241,52**	**64.308.074,07**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**56.667.281,78**	**55.846.241,52**	**51.257.981,25**

Kurzbeschreibung:
Gewährung der notwendigen Fach-Leistungen (nicht existenzsichernde Leistungen, diese sind im Produkt 311008 – Grundsicherung enthalten) und Hilfen, Förderung und Unterstützung ambulanter Dienste und sonstiger ambulanter Angebote, Förderung und Bereitstellung von Einrichtungen.

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Die durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) ausgelöste Trennung der Fachleistung von den existenzsichernden Leistungen verursacht nach wie vor vielfältige und komplizierte Buchungsänderungen.
Die Planungen für das Haushaltsjahr 2027 sind – wie auch schon in den Vorjahren - mit einem sehr hohen Risiko verbunden, da in sieben Leistungsbereichen (Besondere Wohnform, Wohnen außerhalb der besonderen Wohnform, ambulant betreutes Wohnen für seelisch behinderte Menschen, Tagesstruktur für Senioren, Förder- und Betreuungsbereich, Tagesstruktur für psychisch

kranke Menschen und Werkstätten für behinderte Menschen) von Grund auf neue Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen, entsprechend der Vorgaben des neuen Landesrahmenvertrages, mit den Leistungserbringern geschlossen werden mussten.
Zwar dürften die größten Kostensteigerungen bereits in 2026 erreicht worden sein, dennoch werden fortan etwaige Steigerungen von einem höheren Niveau erfolgen als vor den Umstellungen auf das BTHG.

Aufwendungen:
Die Aufwendungen können in drei größere Bereiche aufgeteilt werden – die Bereiche „Arbeit", „Bildung" und „Soziale Teilhabe".

- Die für den Bereich „Arbeit" prognostizierten Steigerungen traten – insbesondere aufgrund deutlich sinkender Fallzahlen, welche in dieser Form nicht vorherzusehen waren – in 2026 nicht ein, so dass die Planansätze für 2027 insgesamt um über 1 Mio. € auf rd. 13,1 Mio. € reduziert werden können.
- Auch im Bereich „Bildung" kann ein um ca. 230.000 € niedrigerer Planansatz gewählt werden. Im Wesentlichen handelt es sich hier um den Wegfall eines Falles für Hilfen zur hochschulischen Ausbildung, für den in den letzten Jahren regelmäßig ca. 200.000 € aufgewendet werden mussten.
- Im monetär gewichtigsten Bereich „Soziale Teilhabe" muss – entgegen den Tendenzen bei „Arbeit" und „Bildung" – weiter mit Kostensteigerungen, für 2027 in Höhe von rd. 1,5 Mio. €, gerechnet werden. Im Wesentlichen wird es das Produkt „Besondere Wohnform" sein, das mit Mehraufwendungen von 0,6 Mio. € (Plan 2026 23,7 Mio. €; Plan 2027 24,3 Mio. €) zu Buche schlagen wird. Aber auch die Produkte „Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten" (früher: Förder- und Betreuungsgruppen und Tagesstruktur Senioren) mit 0,4 Mio. € Mehraufwendungen und das ambulant betreute Wohnen (AWS) mit 0,3 Mio. € sind signifikante „Kostentreiber".

Zusammengefasst stellen sich die Transferaufwendungen in Höhe von 64,5 Mio. € wie folgt dar:

Bereich Arbeit	13,1 Mio. € (2026 14,2 Mio. €)
Bereich Bildung	8,7 Mio. € (2026 8,9 Mio. €)
Bereich soz. Teilhabe	42,7 Mio. € (2026 41,2 Mio. €)
Gesamt	64,5 Mio. € (2026 64,3 Mio. €)

Erträge:
Auf der Ertragsseite werden Mindereinnahmen zu Buche schlagen, die vor allem dem geschuldet sind, dass für 2026 deutlich zu optimistisch geplant wurde. Während der Planansatz 2026 mit rd. 10,4 Mio. € veranschlagt wurde, muss der Ansatz 2027 auf rd. 9,55 Mio. € angepasst werden. Dies entspricht Mindererträgen von rd. 0,85 Mio. €.

Insgesamt stehen den Mindererträgen von rd. 0,85 Mio. € in etwa gleichbleibenden Aufwendungen entgegen, so dass der Zuschussbedarf von 55,8 Mio. € in 2026 auf rd. 56,7 Mio. € in 2027 ansteigt, welches lediglich einer Steigerung von rd. 1,5 % entspricht und in Anbetracht der großen Plansummen einem großen Risiko unterliegt.

3710-420 Schwerbehindertenrecht

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Personalaufwendungen	360.896,37	350.006,64	307.854,16
* Abschreibungen	891,22		668,42
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	160.000,00	170.000,00	159.254,58
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**521.787,59**	**520.006,64**	**467.777,16**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**521.787,59**	**520.006,64**	**467.777,16**

Kurzbeschreibung:
Feststellungsverfahren nach dem SGB IX (Schwerbehindertenrecht), Feststellung von Grad der Behinderung und gesundheitliche Voraussetzungen für die Zuerkennung von Nachteilsausgleichen, Ausstellen von Ausweisen, Bescheinigungen und Beiblätter/ Streckenverzeichnisse für Freifahrt Nahverkehr oder Kfz-Steuerermäßigung.

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Entsprechend der Hochrechnung für das Jahr 2026 kann der Ansatz bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen für das Jahr 2027 auf 160.000 € reduziert werden.

3720-420 Soziales Entschädigungsrecht

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Personalaufwendungen	180.635,64	135.964,60	136.779,95
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**180.635,64**	**135.964,60**	**136.779,95**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**180.635,64**	**135.964,60**	**136.779,95**

Kurzbeschreibung:
Feststellungsverfahren Kriegsopfer nach dem Bundesversorgungsgesetz, dem Soldatenversorgungsgesetz, Zivildienstgesetz, Häftlingshilfegesetz, strafrechtlichen oder verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz, Opferentschädigungsgesetz und Infektionsschutzgesetz.

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Die Transferaufwendungen für diesen Personenkreis werden direkt über die Landesoberkasse abgewickelt.

Darstellung des Flüchtlingsbereiches

Der Flüchtlingsbereich setzt sich aus den Teilbereichen der

- Hilfen für Flüchtlinge (313001-420)
- Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge (314006-130 und 314006-420). Das Produkt 314006-130 wird durch das Amt für Kreisschulen und Liegenschaften bewirtschaftet. Es wird jedoch – der Transparenz halber – in der Gesamtschau des Flüchtlingsbereiches mit abgebildet.
- Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen (318009) und der Flüchtlingssozialarbeit und Pflichtsprachangebote in der vorläufigen Unterbringung (318010-420) zusammen.

313001-420, 314006-130, 314006-420, 318009 und 318010-420 Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-4.431.632,00	-900.000,00	-5.541.245,01
* Aufgelöste Invest.-zuwendungen	-250,00	-250,00	-250,00
* Privatrechtliche Leistungsentgelte			-1.330,00
* Sonstige Transfererträge	-300.000,00	-335.000,00	-304.056,73
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.506.137,19	-13.530.436,92	-5.257.111,75
* Sonstige ordentliche Erträge			-19.494,08
**** Anteilige ordentliche Erträge**	**-12.238.019,19**	**-14.765.686,92**	**-11.123.487,57**
* Personalaufwendungen	2.472.885,02	2.526.424,38	2.868.746,15
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	5.519.650,00	7.228.112,00	6.527.509,81
* Abschreibungen	123.910,61	142.362,48	199.624,56
* Transferaufwendungen	6.002.000,00	6.417.000,00	7.274.825,95
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	197.900,00	71.400,00	68.499,98
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**14.316.345,63**	**16.385.298,86**	**16.939.206,45**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**2.078.326,44**	**1.619.611,94**	**5.815.718,88**

Nachfolgend wird der Flüchtlingsbereich gesamthaft erläutert:
Die Zuweisungszahlen von Flüchtlingen aus den Landeserstaufnahmeeinrichtungen sind auch in 2026 nochmals gesunken. Von Januar 2026 bis September 2026 liegt die durchschnittliche monatliche Zuweisung bei 5 Personen. Aktuell deutet nichts darauf hin, dass die Zuweisungszahlen in den nächsten Monaten und auch im Jahr 2027 deutlich mehr als 10 Personen je Monat betragen werden.
Aufgrund dieser Entwicklungen waren nunmehr in 2026 Anpassungen hinsichtlich der Liegenschaften vorzunehmen. So wurden die beiden Unterkünfte in Bonndorf und Ühlingen-Birkendorf aufgegeben und zwei weitere Unterkünfte dienen noch im Standby-Betrieb als „Reserve-Unterkünfte“. Die Unterkünfte sind – Stand 15.09.2026 – wie folgt belegt bzw. ausgelastet:

Unterkunft	Kapazität	Belegung	Auslastung
Jestetten	62	38	61%
Lottstetten	27	Standby	
Rickenbach	32	Standby	
St. Blasien	60	28	47%
WT-Tiengen I	40	18	45%
WT-Tiengen II	228	106	46%
Wehr I	66	27	41%
Wehr II	70	74	106%
Gesamt	**585**	**291**	**50%**

Neben den vielen Asylsuchenden kamen seit dem Beginn des Krieges in der Ukraine insgesamt 3.840 ukrainische Geflüchtete im Landkreis Waldshut an. Stand 15.09.2026 leben noch etwa 3.000 dieser Menschen im Landkreis Waldshut, was bedeutet, dass über 800 Personen den Landkreis wieder verlassen haben. Die 3.000 Personen sind bis auf wenige Ausnahmen bereits in privaten Haushalten oder in Anschlussunterbringungen wohnhaft.
Noch immer ist keine Einschätzung möglich, wie sich die Situation weiter entwickeln wird. Derzeit erfolgen Zuweisungen vom Land von 1 bis zu 3 Personen je Woche, wobei die betroffenen Menschen häufig auch sofort in andere Bundesländer weitergeleitet werden können, nämlich dann, wenn sich das Land Baden-Württemberg im sog. „Aufnahme-Plus“ befindet.

Kostenerstattungen durch das Land:
Die Kostenerstattungen im Zuge der nachlaufenden Spitzabrechnung sollten bis zum Ende des Jahres 2026 für die Jahre 2014 bis 2022 mit dem Land abgerechnet und beschieden sein.

Für 2027 wird bei den Hilfen zum Lebensunterhalt in der vorläufigen Unterbringung (rd. 1,2 Mio. €) unterstellt, dass die vollständige Erstattung durch das Land erfolgt.

Nicht ganz vollständig erstattet werden nach wie vor die Leistungen in der Unterbringung, da dort die Aufwendungen für die „Fehlbeleger“ nicht vom Land erstattet werden können. Die Erstattung von 5 Mio. € von insgesamt 5,6 Mio. € setzt voraus, dass die durchschnittliche Fehlbelegerquote in der vorläufigen Unterbringung im Jahr 2027 bei etwa 10 % liegen wird, bzw. liegen muss.

Die insgesamt niedrigeren Aufwendungen, sowohl bei den Hilfen zum Lebensunterhalt in der vorläufigen Unterbringung als auch bei der Unterbringung selbst, basieren auf der Annahme, dass sich die Zugänge im Jahr 2027 auf einem weiter eher niedrigen Niveau fortsetzen werden, also weiter weniger geflüchtete Menschen von den Landeserstaufnahmestellen in den Landkreis zugewiesen werden, analog zum Jahr 2026. Damit werden sowohl weniger Kosten für den Lebensunterhalt notwendig als auch geringere Kosten für die Unterbringung.

Zu den einzelnen Planungen:

1. Weniger geflüchtete Menschen in der vorläufigen Unterbringung bedeuten auch weniger vorzuhaltenden Wohnraum für diese Menschen. Bei den Unterkunftskosten kann dahingehend von einer Reduzierung ausgegangen werden (Planansatz 2026 rd. 7,4 Mio. €; Planansatz 2027 rd. 5,6 Mio. €). Wie oben bereits dargestellt, wird mit einer Fehlbelegerquote von 10% gerechnet.

2. Bei den Hilfen zum Lebensunterhalt in der vorläufigen Unterbringung erwarten wir weiter eine Reduzierung der Aufwendungen. Dem Planansatz 2026 mit 1,7 Mio. € steht ein Planansatz 2027 in Höhe von 1,2 Mio. € (s.o.) gegenüber. Wie oben bereits dargestellt wird eine vollumfängliche Erstattung durch das Land unterstellt.

3. Bei den Leistungen zum Lebensunterhalt in Anschlussunterbringungen muss auch in diesem Jahr wieder von einer nicht auskömmlichen Erstattungsleistung des Landes ausgegangen werden. Von den Aufwendungen in Höhe von rund 4,8 Mio. € sollen nach entsprechenden Ankündigungen des Landkreistages Baden-Württemberg rund 80 %, somit etwa 3,8 Mio. € erstattet werden können.

Insgesamt werden den Aufwendungen in Höhe von rd. 11,6 Mio. € Einnahmen in Höhe von rd. 10 Mio. € gegenüberstehen. Der nicht erstattungsfähige Anteil, der schließlich vom Landkreis zu tragen ist beträgt somit 1,6 Mio. €. Die beschriebenen Planungsannahmen machen dabei aber sehr deutlich, dass auch im „Bereich Asyl“ ein besonderes Risiko in der Planung mit einhergeht.

	Planung 2026	davon erstattungsfähig	Planentwurf 2027	davon erstattungsfähig
Unterbringung	7,4 Mio. €	6,7 Mio. €	5,6 Mio. €	5,0 Mio. €
HLU vorl. Unterbringung	1,7 Mio. €	1,7 Mio. €	1,2 Mio. €	1,2 Mio. €
HLU Anschlussunterbringung	4,5 Mio. €	3,1 Mio. €	4,8 Mio. €	3,8 Mio. €
	13,6 Mio. €	11,5 Mio. €	11,6 Mio. €	10,0 Mio. €
Kreisanteil	2,1 Mio. €		1,6 Mio. €	
			-0,5 Mio. €	

Im Flüchtlingsbereich verringert sich der Zuschussbedarf bei den o. g. ausgewählten Bereichen im Vergleich zum Vorjahresplan um rd. 0,5 Mio. € von 2,1 Mio. € auf 1,6 Mio. € im Plan 2027.

Insgesamt betrachtet ergibt sich im Flüchtlingsbereich in 2027 gegenüber dem Plan 2026 einen höheren Zuschussbedarf rd. 0,46 Mio. €. Folglich weist der Flüchtlingsbereich als anteiliges ordentliches Ergebnis im Plan 2027 einen Zuschussbedarf von rd. 2,1 Mio. € aus.

Im Anschluss werden die einzelnen Bereiche näher beleuchtet:

313001-420 Hilfen für Flüchtlinge

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-3.644.800,00		-4.511.485,79
* Sonstige Transfererträge	-300.000,00	-335.000,00	-304.056,73
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.552.000,00	-5.920.200,00	-3.020.732,34
**** Anteilige ordentliche Erträge**	**-5.496.800,00**	**-6.255.200,00**	**-7.836.274,86**
* Personalaufwendungen	460.287,23	469.714,15	599.686,84
* Abschreibungen			25.442,43
* Transferaufwendungen	6.002.000,00	6.262.000,00	7.151.704,95
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	139.000,00		42.456,17
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**6.601.287,23**	**6.731.714,15**	**7.819.290,39**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**1.104.487,23**	**476.514,15**	**-16.984,47**

Kurzbeschreibung:
Versorgung und Betreuung von Asylbewerbern, Bürgerkriegsflüchtlingen und Flüchtlingen mit Duldung nach dem Asylbewerberleitungsgesetz sowie Personen nach dem Häftlingshilfegesetz, dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz und dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz, seit 2018 werden die Bereiche der Flüchtlingssozialarbeit und Pflichtsprachangebote in der vorläufigen Unterbringung unter 318009 bzw. 3180-420 und die Betreuung und Förderung der Integration sowie die Koordination dieser Aufgaben unter 318010-420 abgebildet.

314006-420 und 314006-130 Soziale Einrichtungen

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-250.000,00	-350.000,00	-297.375,26
* Aufgelöste Invest.-zuwendungen	-250,00	-250,00	-250,00
* Privatrechtliche Leistungsentgelte			-1.330
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.615.029,97	-7.212.595,99	-1.838.784,96
* Sonstige ordentliche Erträge			-19.494,08
** **Anteilige ordentliche Erträge**	**-5.865.279,97**	**-7.562.845,99**	**-2.157.234,30**
* Personalaufwendungen	730.138,25	921.946,78	1.064.004,69
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	5.519.650,00	7.228.112,00	6.516.407,88
* Abschreibungen	123.910,61	142.362,48	174.182,13
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.900,00	71.400,00	21.998,25
** **Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**6.432.598,86**	**8.363.821,26**	**7.776.592,95**
*** **Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**567.318,89**	**800.975,27**	**5.619.358,65**

Kurzbeschreibung:
Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen für Asylbewerber, Bürgerkriegsflüchtlinge und Aussiedler.

318009 Flüchtlingssozialarbeit und Pflichtsprachangebote in der vorläufigen Unterbringung

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-339.107,22	-397.640,93	-397.594,45
** **Anteilige ordentliche Erträge**	**-339.107,22**	**-397.640,93**	**-397.594,45**
* Personalaufwendungen	339.107,22	362.640,93	391.300,09
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistun			2.610,20
* Transferaufwendungen		35.000,00	
* Sonstige ordentliche Aufwendungen			2,60
** **Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**339.107,22**	**397.640,93**	**393.912,89**
*** **Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**-3.681,56**

Kurzbeschreibung:
Flüchtlingssozialarbeit nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz im Rahmen der vorläufigen Unterbringung Koordinierungs- und Anlaufstelle, Organisation und Betreuung des ehrenamtlichen Engagements, Betreuungs- und Integration von Flüchtlingen, Beratungs- und Ombudsfunktion in Asyl- und Flüchtlingsfragen, Erarbeitung und Verbreitung von Fachinformationen, Veranstaltungen und Bildungsangebote zur Förderung der Integration sowie Rückkehrberatung.

318010-420 Betreuung und Integration Flüchtlinge

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-536.832,00	-550.000,00	-732.383,96
**** Anteilige ordentliche Erträge**	**-536.832,00**	**-550.000,00**	**-732.383,96**
* Personalaufwendungen	943.352,32	772.122,52	813.754,53
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen			8.491,73
* Transferaufwendungen		120.000,00	123.121,00
* Sonstige ordentliche Aufwendungen			4.042,96
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**943.352,32**	**892.122,52**	**949.410,22**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**406.520,32**	**342.122,52**	**217.026,26**

Kurzbeschreibung:
Leistungen für die Integration von geflüchteten Menschen im Rahmen des seit 2018 implementierten Integrationsmanagements und Leistungen für die Betreuung von Menschen beim Übergang in die Anschlussunterbringung.

Jugendamt

Das anteilige ordentliche Ergebnis des Jugendamtes führt im Planjahr 2027 gegenüber dem Plan 2026 zu einem Mehrbedarf von rd. 3,2 Mio. €. Ohne der Personal- und Versorgungsaufwendungen ergibt sich gegenüber der Vorjahresplan ein Mehrbedarf von 2,9 Mio. €, der insbesondere aus folgenden Veränderungen resultiert:

- Der für 2027 erwartete Mehraufwand gegenüber der Planung 2026 in Höhe von rd. 1,7 Mio. € im Transferbereich ergibt sich insbesondere aus höheren Kosten in den Bereichen der Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfe § 35a SGB VIII sowie der Inobhutnahmen und dort vor allem durch teurere Einzelfälle und höhere Einrichtungsentgelte.
- Die Erträge aus Kostenerstattungen gehen gegenüber dem Planjahr 2026 um rd. 1,2 Mio. € zurück. Dies liegt insbesondere im Bereich des Unterhaltsvorschuss an einem endgültigen Entlastungsausgleich der für viele Vorjahre, einmalig im Plan 2026 i. H. v. 1,0 Mio. € veranschlagt und ausbezahlt wurde. Diese einmalige Erstattung für viele zurückliegende Jahre ist im Plan 2027 nicht mehr enthalten.

3180-430 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Personalaufwendungen	271.793,22	281.673,73	244.475,63
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**271.793,22**	**281.673,73**	**244.475,63**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**271.793,22**	**281.673,73**	**244.475,63**

Kurzbeschreibung:
Leistungen nach dem BAföG und AFBG.

362001-430 Kinder- und Jugendarbeit

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen			-3.000,00
* Sonstige Transfererträge		-1.000,00	
**** Anteilige ordentliche Erträge**		**-1.000,00**	**-3.000,00**
* Personalaufwendungen	66.498,40	63.944,03	62.393,05
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	1.000,00	1.000,00	
* Transferaufwendungen	248.050,00	247.700,00	155.036,04
* Sonstige ordentliche Aufwendungen			3,25
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**315.548,40**	**312.644,03**	**217.432,34**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**315.548,40**	**311.644,03**	**214.432,34**

Kurzbeschreibung:
Kinder- und Jugendschutz, Kinder- und Jugendarbeit

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Das Produkt Kinder- und Jugendarbeit umfasst die Angebote zur Förderung der Entwicklung junger Menschen, die von Verbänden, den freien Trägern und dem Jugendamt nach §§ 11, 12 SGB VIII zur Verfügung gestellt werden. Hier sind u. a. die Zuschüsse für Einrichtungen der offenen Jugendarbeit und für Jugendfreizeiten abgebildet. Der Landkreis bezuschusst die anfallenden Personalkosten für hauptamtlich Beschäftigte in den Jugendzentren und -häusern.

362002-430 Jugendsozialarbeit

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-25.500,00	-25.500,00	-25.500,00
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-2.278,50
** **Anteilige ordentliche Erträge**	**-25.500,00**	**-25.500,00**	**-27.778,50**
* Personalaufwendungen	157.285,60	151.028,52	140.552,73
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	5.000,00	5.000,00	1.330,68
* Transferaufwendungen	579.100,00	850.500,00	769.552,34
* Sonstige ordentliche Aufwendungen			16,25
** **Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**741.385,60**	**1.006.528,52**	**911.452,00**
*** **Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**715.885,60**	**981.028,52**	**883.673,50**

Kurzbeschreibung:
Förderung von jungen Menschen zum Ausgleich oder Überwindung individueller Beeinträchtigungen, Jugendberufshilfe, Schulsozialarbeit, Suchtprävention

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Jugendsozialarbeit dient der Förderung von jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind (§ 13 SGB VIII). Im Wesentlichen werden hier die Aufwendungen für die Förderung der Schulsozialarbeit erfasst. Der Zuschuss des Landkreises je Vollzeitstelle wird ab dem Jahr 2027 von bisher 16.700 € auf 10.000 € reduziert.

Des Weiteren sind in den Transferaufwendungen auch die Angebote Navi-Klasse und Respekt enthalten. Eine weitere Leistung innerhalb dieses Produkts ist die Suchtprävention und Suchthilfekoordination.

363001-430 Sozial- und Lebensberatung und Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfe zur Erziehung

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-18.493,71	
** **Anteilige ordentliche Erträge**		**-18.493,71**	
* Personalaufwendungen	568.116,78	562.488,62	442.779,78
* Transferaufwendungen	1.000,00	1.000,00	630,00
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.000,00	6.000,00	528,07
** **Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**575.116,78**	**569.488,62**	**443.937,85**
*** **Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**575.116,78**	**550.994,91**	**443.937,85**

Kurzbeschreibung:
Trennungs- und Scheidungsberatung, Beratung Alleinerziehender, allgemeine Familienberatung, Beratung von Kindern und Jugendlichen, Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Sozial- und Lebensberatung soll dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für Familien und junge Menschen zu schaffen oder zu erhalten. Dies umfasst Trennungs- und Scheidungsberatung, die Beratung Alleinerziehender, die allgemeine Familienberatung sowie die Beratung von Kindern und Jugendlichen – ggf. ohne Kenntnis der Personensorgeberechtigten.

363002-430 Förderung der Erziehung in der Familie

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Sonstige Transfererträge	-20.000,00	-40.000,00	-14.390,03
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-59.000,00	-45.000,00	-48.757,61
** **Anteilige ordentliche Erträge**	**-79.000,00**	**-85.000,00**	**-63.147,64**
* Personalaufwendungen	285.443,08	294.436,13	240.927,92
* Abschreibungen			1.762,77
* Transferaufwendungen	486.000,00	555.000,00	568.244,34
* Sonstige ordentliche Aufwendungen			10,92
** **Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**771.443,08**	**849.436,13**	**810.945,95**
*** **Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**692.443,08**	**764.436,13**	**747.798,31**

Kurzbeschreibung:
Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Die allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie soll dazu beitragen, dass Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung gestärkt werden.

Folgende Leistungen sind in diesem Produkt zusammengefasst:

- Landesprogramm STÄRKE
- Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge (§§ 17, 18 SGB VIII) einschließlich des betreuten Umgangs mit dem Kind in Sorgerechtsstreitigkeiten
- gemeinsame Unterbringung von Müttern/Vätern und Kindern (§ 19 SBG VIII) hier wird mit einer entsprechenden Unterbringung weniger geplant.
- Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen (§ 20 SGB VIII).

363003-430 Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschließlich Krisenintervention

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-530.000,00	-516.000,00	-255.181,47
* Sonstige Transfererträge	-1.400.000,00	-1.600.000,00	-1.203.578,65
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.800.000,00	-2.373.974,85	-1.827.560,71
* Sonstige ordentliche Erträge			-33.780,61
**** Anteilige ordentliche Erträge**	**-3.730.000,00**	**-4.489.974,85**	**-3.320.101,44**
* Personalaufwendungen	3.043.595,34	2.827.463,00	2.521.432,06
* Transferaufwendungen	22.780.000,00	21.630.000,00	21.804.238,89
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	430.000,00	430.000,00	225.340,53
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**26.253.595,34**	**24.887.463,00**	**24.551.011,48**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**22.523.595,34**	**20.397.488,15**	**21.230.910,04**

Kurzbeschreibung:
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige, Inobhutnahme

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
In diesem Produkt werden sämtliche Jugendhilfeleistungen nach §§ 27 ff, 35 a, 41 sowie die Aufwendungen für andere Aufgaben nach §§ 42 ff SGB VIII zusammengefasst. Diese Leistungen sind im Einzelfall zur Überwindung individueller Problemlagen zu gewähren, es besteht ein Rechtsanspruch.

Bei den Einnahmen sind Erstattungen des Landes für die Betreuung von unbegleiteten ausländischen Minderjährigen (UMA) enthalten. Durch das Stützungspaket des Landes werden im Bereich der Schulischen Inklusion (SGB VIII) und bei den Sonderpädagogischen Bildungsangeboten Erstattungen von 0,19 Mio. € veranschlagt. Diese sind insgesamt unter Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen veranschlagt.

Die höheren Aufwendungen ergeben sich aufgrund von Kostensteigerungen in Form teurerer Hilfefälle der Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII, steigenden Kosten für Inobhutnahmen sowie Entgeltsteigerungen bei Hilfen vor allem in stationären Einrichtungen. Dadurch ergeben sich höhere Transferaufwendungen in Höhe von rd. 1,1 Mio. €.

363004-430 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Personalaufwendungen	828.461,63	782.211,75	738.064,08
* Transferaufwendungen	146.000,00	134.000,00	130.000,00
* Sonstige ordentliche Aufwendungen			23,40
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**974.461,63**	**916.211,75**	**868.087,48**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**974.461,63**	**916.211,75**	**868.087,48**

Kurzbeschreibung:
Mitwirkung nach dem Jugendgerichtsgesetz, Annahme als Kind, Adoptionsvermittlung, Mitwirkung beim Familiengericht

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Die Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren ist eine Pflichtaufgabe und umfasst familiengerichtliche Verfahren, Fremd-, Auslands- und Stiefelternadoptionen sowie die Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz.

Spricht das Gericht in Jugendgerichtsverfahren eine Betreuungsweisung aus oder wird eine Arbeitsauflage von mehr als 20 Stunden nicht eigenverantwortlich abgeleistet, koordinieren die Mitarbeiter des Projektes „AmadeJus“ die Umsetzung und betreuen den jungen Menschen. Bei den Transferaufwendungen handelt es sich vor allem um die Zuschüsse an die AWO als Projektträger.

363005-430 Beistandschaft/Vormundschaft

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Personalaufwendungen	741.010,47	820.369,32	771.826,89
* Abschreibungen	59,28	59,27	59,28
* Transferaufwendungen	5.000,00	10.000,00	5.760,00
* Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.000,00	2.339,92
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**746.069,75**	**834.428,59**	**779.986,09**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**746.069,75**	**834.428,59**	**779.986,09**

Kurzbeschreibung:
Beratung und Unterstützung von Alleinerziehenden und gesetzlichen Vertretern von Minderjährigen zur Feststellung der Vaterschaft und Geltendmachung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen, öffentliche Beurkundung und Beglaubigung, Amtsvormundschaft.

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Die Beistandschaft ermöglicht die gesetzliche Vertretung von Minderjährigen zur Feststellung der Vaterschaft und Geltendmachung sowie Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen.

Das Produkt umfasst zusätzlich die Beratungsleistungen gemäß § 18 Abs. 1, 2 und 4 SGB VIII. Als Amtsvormund werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der Führung einer vom Gericht angeordneten oder kraft Gesetzes eingetretenen Amtsvormundschaft bzw. Amtspflegschaft betraut. Die aufgeführten Transferaufwendungen beinhalten Zuschüsse an den SKM, der einzelne Vormundschaften für UMA übernommen hat.

363006-430 Einrichtungen für Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Transferaufwendungen	191.000,00	150.000,00	144.361,00
** **Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**191.000,00**	**150.000,00**	**144.361,00**
*** **Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**191.000,00**	**150.000,00**	**144.361,00**

Kurzbeschreibung:
Angebote der Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Zu diesen Leistungen gehören die Angebote der Schwangerschaftskonflikt-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen, der Entwicklungspsychologischen Beratungsstelle sowie für das Projekt Baumhaus. Auch verbucht werden hier die Aufwendungen für den Verhütungsmittelfond.

Die Transferaufwendungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr, weil zum einen die Finanzierung für das Projekt ELBE (Elternberatung für ein Leben mit einem besonderen Kind) im Rahmen der „großen Lösung“ ab 2027 in den Haushalt des Jugendamtes überführt und in gleicher Höhe (13.000 €) aus dem Haushalt des Sozialamtes gestrichen wurde. Des Weiteren wurden die Angebote der entwicklungspsychologischen Beratungsstelle und der Ehe- Familien- und Lebensberatungsstelle der kath. Kirchengemeinde ansatzweise bedarfsgerecht ausgebaut sowie der Zuschuss für donum vitae angepasst.

365001-430 Tageseinrichtungen für Kinder (§ 22a SGB VIII)

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Transferaufwendungen		1.000,00	
** **Anteilige ordentliche Aufwendungen**		**1.000,00**	
*** **Anteiliges ordentliches Ergebnis**		**1.000,00**	

Kurzbeschreibung:
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Hierunter wurden bisher Aufwendungen für die Arbeitsgemeinschaft der Kindertageseinrichtungen veranschlagt.

365002-430 Kindertagespflege § 23 SGB VIII

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-710.000,00	-713.536,00	-813.468,25
* Sonstige Transfererträge			193,80
* Öffentlich-rechtliche Entgelte	-223.000,00	-223.000,00	-210.789,65
**** Anteilige ordentliche Erträge**	**-933.000,00**	**-936.536,00**	**-1.024.064,10**
* Personalaufwendungen	522.550,88	398.989,03	362.788,51
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	8.000,00	8.000,00	7.390,56
* Abschreibungen			3.886,07
* Transferaufwendungen	580.000,00	880.000,00	685.135,13
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	360.000,00	75.000,00	166.525,35
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.470.550,88**	**1.361.989,03**	**1.225.725,62**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**537.550,88**	**425.453,03**	**201.661,52**

Kurzbeschreibung:
Förderung und Vermittlung von Kindern im Alter von 0 bis 14 Jahre in Tagespflege

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Für die Förderung der Strukturen in der Tagespflege erhält der Landkreis eine Landeszuweisung. Über den Finanzausgleich gemäß § 29 c FAG gehen weitere Zuweisungen des Landes für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren in Tagespflege ein. Der Ansatz für die Zuweisungen orientiert sich an der Höhe der tatsächlich erhaltenen Zahlungen 2026.

Die Erträge aus Kostenbeiträgen für die Kindertagespflege nach § 23 SGB VIII werden als Benutzungsgebühren (öffentlich-rechtliche Entgelte) verbucht. Die Beiträge der Eltern richten sich nach der tatsächlichen Betreuungszeit des Kindes und der Anzahl der Kinder in der Familie.

Die Förderung und Vermittlung von Kindern in Tagespflege beinhaltet die Werbung, Auswahl, Qualifizierung der Tagespflegeperson sowie die Vermittlung und Begleitung der Beteiligten.
Die Zuschüsse zu den Sozialversicherungsbeiträgen der Tagespflegepersonen werden separat als sonstige ordentliche Aufwendungen erfasst. Hier gibt es Verschiebungen aus bisher in den Transferaufwendungen verbuchten Kosten.

365003-430 Finanzielle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen, Übernahme von Teilnahmebeiträgen (§ 90 Abs. 4 SGB VIII)

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-300.000,00	-291.000,00	-298.592,18
* Sonstige Transfererträge	-25.000,00	-20.000,00	-20.112,17
**** Anteilige ordentliche Erträge**	**-325.000,00**	**-311.000,00**	**-318.704,35**
* Personalaufwendungen	159.528,71	151.016,63	145.768,83
* Abschreibungen			542,13
* Transferaufwendungen	1.850.000,00	1.500.000,00	1.350.808,46
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.009.528,71**	**1.651.016,63**	**1.497.119,42**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**1.684.528,71**	**1.340.016,63**	**1.178.415,07**

Kurzbeschreibung:
Finanzielle Förderung durch Übernahme der Teilnahmebeiträge in Tageseinrichtungen (§ 90 SGB VIII)

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Die Übernahme von Teilnahmebeiträgen nach §§ 22 und 24 SGB VIII ist in § 90 Abs. 4 SGB VIII geregelt. Durch gestiegene Kindergartenbeiträge sowie zusätzliche Fälle aufgrund von GaföG-Ansprüchen steigen die Transferaufwendungen in den kommenden Jahren. Als Erträge sind Kompensationsmittel des Bundes aus dem Gute-KiTa-Gesetz eingeplant.

3680-430 Kooperation und Vernetzung

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-67.500,00	-68.000,00	-60.321,00
**** Anteilige ordentliche Erträge**	**-67.500,00**	**-68.000,00**	**-60.321,00**
* Personalaufwendungen	144.282,12	129.263,07	126.263,38
* Abschreibungen	11.460,00	11.460,00	11.460,00
* Transferaufwendungen	100.000,00	113.000,00	103.417,22
* Sonstige ordentliche Aufwendungen			26,65
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**255.742,12**	**253.723,07**	**241.167,25**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**188.242,12**	**185.723,07**	**180.846,25**

Kurzbeschreibung:
Öffentlichkeitsarbeit, Kooperation mit anderen Trägern, Jugendhilfeplanung

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Die Grundlagen für die Verteilung der Bundesmittel „Frühe Hilfen“ sind in einer Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern geregelt. Die Mittel werden zweckentsprechend nach den Förderrichtlinien eingesetzt.

3690-430 Unterhaltsvorschussleistungen

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Sonstige Transfererträge	-650.000,00	-650.000,00	-1.490.486,91
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.815.000,00	-4.215.000,00	-3.044.318,25
**** Anteilige ordentliche Erträge**	**-4.465.000,00**	**-4.865.000,00**	**-4.534.805,16**
* Personalaufwendungen	663.580,62	644.225,67	627.698,63
* Abschreibungen			536.973,25
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen			5.000,00
* Transferaufwendungen	5.500.000,00	4.900.000,00	5.093.961,00
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.000,00	20.000,00	31.485,00
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**6.183.580,62**	**5.564.225,67**	**6.295.117,88**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**1.718.580,62**	**699.225,67**	**1.760.312,72**

Kurzbeschreibung:
Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) sowie Heranziehung der Unterhaltspflichtigen

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Die Transferaufwendungen erhöhen sich aufgrund steigender UVG-Fälle. Der Landkreis trägt von den Ausgaben 27 %; von den Einnahmen sind 60 % ans Land abzuführen; in der Planung sind die Bruttobeträge aufgeführt.

Im Haushaltsplan 2026 war einmalig eine zusätzliche Erstattung des Landes für frühere Jahre in den Kostenerstattungen und Kostenumlagen i. H. v. 1,0 Mio. € berücksichtigt. Im Plan 2027 ist hier wiederum nur die anteilige Erstattung der UVG-Leistungen durch Bund und Land in Höhe von 73 % erfasst.

THH 5 – Gesundheit, Ländlicher Raum und Abfallwirtschaft

Veterinäramt und Lebensmittelkontrolle

1226-520 Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-389.500,00	-389.500,00	-237.673,04
* Aufgelöste Invest.-zuwendungen	-4.588,06	-3.272,12	-3.381,78
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-500,00	-500,00	-307,14
* Sonstige ordentliche Erträge			-30.799,31
** **Anteilige ordentliche Erträge**	**-394.588,06**	**-393.272,12**	**-272.161,27**
* Personalaufwendungen	1.422.057,46	1.412.406,82	1.184.543,08
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	182.200,00	184.900,00	192.399,86
* Abschreibungen	5.364,82	3.288,97	4.400,62
* Transferaufwendungen	213.000,00	180.000,00	163.525,52
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	102.200,00	99.800,00	35.220,94
** **Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.924.822,28**	**1.880.395,79**	**1.580.090,02**
*** **Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**1.530.234,22**	**1.487.123,67**	**1.307.928,75**

Kurzbeschreibung:
Betriebskontrollen, Lebensmittelüberwachung, Probenahmen, Überwachung der Fleischhygiene, Tiergesundheit und Tierkörperbeseitigung, Tierarzneimittelüberwachung, allgemeiner Tierschutz, Ernährungs- und Verbraucherinformation

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
In 2027 rechnen wir mit einer ähnlichen Entwicklung bei den Gebührenerträgen wie 2026. Dabei ist zu beachten, dass ein Teil der Beträge bei den Zuweisungen und Zuwendungen und auch bei den Aufwendungen aus Einzelfällen des Tierschutzes resultieren, bei denen durchaus erhöhte Kosten für die vorübergehende Unterbringung von beschlagnahmten Tieren und weitere Auslagen anfallen.

Diese werden in der Folge wieder den verursachenden Tierhalterinnen und Tierhaltern in Rechnung gestellt. Durch die grundsätzlich festzustellende Zunahme an solchen Tierschutzfällen ist eine sichere Planung deutlich erschwert. Dadurch und aufgrund der Tatsache, dass beim Tierhalter die Unterbringungskosten wegen der Verfahrensdauer oft erst im Folgejahr erhoben werden können, können sich beim Rechnungsergebnis entsprechende Abweichungen ergeben.

Es sind weiterhin vorbeugende Maßnahmen hinsichtlich des möglichen Auftretens der Afrikanischen Schweinepest (ASP) zu erwarten. Dennoch können die Sachaufwendungen diesbezüglich insgesamt auf Vorjahresniveau veranschlagt werden. Bei einem möglichen ASP-Geschehen im Landkreis müsste ggf. mit einem höheren Kostenaufkommen gerechnet werden. Diese könnten dann größtenteils als Tierseuchenbekämpfungskosten dem Land in Rechnung gestellt werden.

In der Tierkörperbeseitigung hat der Zweckverband ZTN Süd wie bereits für 2026 auch für das nächste Jahr eine Erhöhung der Umlage auf dann insgesamt 6,5 Mio. € mitgeteilt, was für den Landkreis eine Erhöhung der Transferaufwendungen auf 213.000 € bedeutet.

Investive Maßnahmen im THH 5:

In 2027 sind im THH 5 folgende investive Maßnahmen im Finanzhaushalt vorgesehen:

- 4140-510 Maßnahmen der Gesundheitspflege
  Hörtestgerät (Ersatzbeschaffung) 3.000 €
- 5551-530 Landwirtschaft
  Zwei Dienstfahrzeuge (Ersatzbeschaffungen) 70.000 €

THH 6 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Allgemeine Finanzwirtschaft

6110-120 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
30330000 Jagdsteuer	-75.000,00	-75.000,00	-74.345,59
* Steuern und ähnliche Abgaben	-75.000,00	-75.000,00	-74.345,59
31110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	-44.499.084,00	-40.918.467,00	-45.213.305,10
31310003 Zuweisung § 11, 1 FAG (Einwohner)	-2.819.878,00	-2.825.361,00	-2.851.277,80
31310004 Zuweisung § 11, 4 FAG (SOBEG u. VRG)	-14.706.958,00	-14.278.600,00	-13.917.698,00
31310010 Buß- und Verwarngelder	-675.000,00	-650.000,00	-782.006,73
31310011 Eigene Geschwindigkeitsmessungen	-260.000,00	-220.000,00	-223.065,86
31310012 Fahrpersonalrecht	-70.000,00	-60.000,00	-44.869,62
31311000 Zuwendung Land § 29f FAG Flucht und	-662.000,00	-834.213,00	-663.866,67
31411000 Erst.Land Geflüchtete Rechtskreiswec			-3.400.000,00
31510000 Grunderwerbsteuer	-12.000.000,00	-12.000.000,00	-10.597.119,85
31820000 Kreisumlage	-117.600.052,00	-106.500.098,00	-98.562.384,12
31829000 Status-Quo-Ausgleich (§22 FAG)	-3.350.000,00	-3.050.251,00	-3.309.051,00
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-196.642.972,00	-181.336.990,00	-179.564.644,75
35610003 Zwangsgelder	-30.000,00	-30.000,00	-33.050,00
35620000 Säumniszuschläge, Mahngebühren und ä			-271,49
* Sonstige ordentliche Erträge	-30.000,00	-30.000,00	-33.321,49
**** Anteilige ordentliche Erträge**	**-196.747.972,00**	**-181.441.990,00**	**-179.672.311,83**
43710000 Allgemeine Umlagen an das Land (FAG)	12.345.066,00	12.044.369,00	9.540.483,40
43720000 Umlage Kommunalverband Jugend u. Soz	878.886,00	863.429,00	835.945,00
43720001 Regionalverbandsumlage	282.685,00	265.000,00	261.440,99
* Transferaufwendungen	13.506.637,00	13.172.798,00	10.637.869,39
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**13.506.637,00**	**13.172.798,00**	**10.637.869,39**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-183.241.335,00**	**-168.269.192,00**	**-169.034.442,44**

Kurzbeschreibung:
Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Im Vergleich zum Plan 2026 verbessert sich das ordentliche Ergebnis bei der Produktgruppe 6110 um rd. 15,0 Mio. €.

Erträge:

a.) Die Erträge aus der **Jagdsteuer** belaufen sich auch in 2027 unverändert auf 75.000 €.

b.) Die Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen erhöhen sich um rd. 15,3 Mio. € auf rd. 196,6 Mio. €. Im Einzelnen setzten sich die Beträge wie folgt zusammen:

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2027 lag die Fortschreibung der Orientierungsdaten des Innenministeriums und des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung (Haushaltserlass 2027) noch nicht vor, sodass bei den Erträgen aus den **Schlüsselzuweisungen** ein geschätzter Kopfbetrag von 1.061 € berücksichtigt wurde, welches zu einem Aufkommen von rd. 42,5 Mio. € führt. Aufgrund der anstehenden Gespräche zwischen dem Land und den Spitzen der Kommunalen Landesverbände zeichnet sich ab, dass das Land die Kommunen in 2027 finanziell unterstützen wird. Die für das Jahr 2027 daraus zu resultierenden Mehrerträge wurden seitens der Verwaltung auf 2,0 Mio. € prognostiziert, sodass der Planentwurf 2027 insgesamt Schlüsselzuweisungen von rd. 44,5 Mio. € beinhaltet, welches gegenüber dem Haushaltsplan 2026 zu einem Mehraufkommen von rd. 3,6 Mio. € führt.

Weitere prognostizierte Erträge sind

- **§ 11 Abs. 1 FAG** für die Wahrnehmung der Aufgaben als untere Verwaltungsbehörde mit 2.819.878 €, die nahezu dem Planansatz 2026 entsprechen.
- **§ 11 Abs. 4 FAG** für die Mehrbelastung nach dem Sonderbehördeneingliederungsgesetz und nach dem Verwaltungsstrukturreformgesetz mit 14.706.958 € (Plan 2026 rd. 14,3 Mio. €).
- **§ 22 FAG Status-Quo-Ausgleich** für die Übernahme von Aufgaben des ehemaligen Landeswohlfahrtsverbandes mit 3.350.000 € (Plan 2026 rd. 3,1 Mio. €)

Der Planansatz bei den **Buß- und Verwarngeldern** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 25.000 € auf 675.000 €. Bei den **Geschwindigkeitsmessungen** werden in 2027 Erträge von 260.000 € und beim **Fahrpersonalrecht** Erträge von 70.000 € vorgesehen. Beim Fahrpersonalrecht wird folglich gegenüber dem Plan 2026 ein Mehrertrag von 10.000 € und bei den Geschwindigkeitsmessungen von 40.000 € prognostiziert.

Der Haushaltsplan 2027 sieht veranschlagte Erträge aus der Erstattung des Landes für **Flucht und Migration (§ 29 f FAG)** i. H. v. 662.000 €, die im Vergleich zum Vorjahresplan um rd. 172.000 € sinken.

In Haushalt 2027 werden Erträge aus der **Grunderwerbsteuer** von 12,0 Mio. € veranschlagt, welche dem Vorjahrsplanansatz entsprechen. Der Anteil an der Grunderwerbssteuer für Stadt- und Landkreise beträgt unverändert 38,85 %.

Das **Kreisumlageaufkommen** steigt gegenüber dem Vorjahresplan aufgrund der Erhöhung der vorläufigen Steuerkraftsummen der Gemeinden und einer Anpassung des Kreisumlagehebesatzes von 34,50 v. H. auf 36,20 v. H. um rd. 11,1 Mio. € auf rd. 117,6 Mio. €.

c.) Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen sind **Zwangsgelder** mit einer Höhe von 30.000 € veranschlagt, die in ihrer Höhe dem Vorjahresplan entsprechen.

Aufwendungen:

Es sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

a.) Die **FAG-Umlage** beläuft sich in 2027 auf 12.345.066 € und erhöht sich gegenüber dem Vorjahresplanansatz um rd. 0,3 Mio. €.

b.) Die Umlage an den **Kommunalverband Jugend und Soziales** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 15 T€ auf 878.886 €.

c.) Die Umlagezahlung an den **Regionalverband Hochrhein-Bodensee** ist im Planjahr 2027 i. H. v. 282.685 € vorgesehen.

6120-120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 BFR EUR	Ansatz 2026 BFR EUR	Ergebnis 2025 BFR EUR
	1	2	3
36170000 Zinsertrag von Kreditinstituten	-200.000,00	-700.000,00	-664.410,01
* Zinsen und ähnliche Erträge	-200.000,00	-700.000,00	-664.410,01
35831000 Auflösung von Wb. auf Forderungen			-4.735,93
* Sonstige ordentliche Erträge			-4.735,93
**** Anteilige ordentliche Erträge**	**-200.000,00**	**-700.000,00**	**-669.145,94**
47224000 Afa a. FO wg. Pauschalwertberichtigu			15.992,99
* Abschreibungen			15.992,99
45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	60.000,00		32,63
45170001 Zinsaufwendungen Kreditinstitute für	770.000,00	583.000,00	390.334,13
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	830.000,00	583.000,00	390.366,76
44990000 Globaler Minderaufwand	-750.000,00	-750.000,00	
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	-750.000,00	-750.000,00	
**** Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**80.000,00**	**-167.000,00**	**406.359,75**
***** Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-120.000,00**	**-867.000,00**	**-262.786,19**

Kurzbeschreibung:
Abwicklung der Darlehensverträge und Geldanlagen, Finanzbeziehungen des Landkreises mit verbundenen Unternehmen u. a.

Erläuterungen Ergebnishaushalt:
Im Bereich der **Zinserträge bei den kurzfristigen Geldanlagen** werden aufgrund der zugrunde gelegten Zinserhöhungen auf dem Kapitalmarkt in 2027 Zinserträge von 0,2 Mio. € veranschlagt. Aufgrund des absehbar geringeren unterjährigen Liquiditätsbestandes liegen die Erträge trotz der prognostizierten Zinserhöhungen folglich um 0,5 Mio. € unter dem Planniveau 2026.

Aufgrund des unterjährig geringeren Liquiditätsbestandes wird im Planjahr 2027 ein Ansatz für **Kassenkreditzinsen** i. H. v. 60.000 € vorgesehen.

Die im Haushaltsplan 2027 vorgesehene Kreditaufnahme zur Finanzierung von Investitionen und die Prolongation bestehender Darlehen führt bei einem zugrunde gelegten höheren Zinsniveau in 2027 zu höheren **Zinsaufwendungen bei den Investitionskrediten**. Der Planansatz 2027 erhöht sich gegenüber dem Vorjahresplan um rd. 0,2 Mio. € auf 770.000 €.

Der Haushaltsplanentwurf 2027 sieht im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen eine vorläufige Bewirtschaftungssperre **(Globaler Minderaufwand)** i. H. v. -0,75 Mio. € vor.

Der Globale Minderaufwand wurde im Teilhaushalt 6 veranschlagt und wird in der Haushaltsbewirtschaftung 2027 unter Berücksichtigung der haushaltsrechtlichen Vorgaben wie folgt auf die einzelnen Teilhaushalte bzw. Dezernate verteilt:

THH (Dezernat)	Höhe der vorläufigen Bewirtschaftungssperre
THH 0 – Kreisorgane, Verwaltungsleitung	6.000 €
THH 1 – Verwaltung, Finanzen und Schulen	425.000 €
THH 2 – Mobilität, Ordnung und Kommunales	175.000 €
THH 3 – Bau, Umwelt und Forst	19.000 €
THH 4 – Arbeit, Jugend und Soziales	112.000 €
THH 5 – Gesundheit und Ländlicher Raum	13.000 €
	750.000 €

Abhängig vom Haushaltsverlauf 2027 kann eine unterjährige Freigabe der vorläufigen Bewirtschaftungssperren (ggf. auch anteilig) durch das Gremium erfolgen.

Finanzhaushalt investiv:

Im Finanzhaushalt sind vorgesehen:

- Ordentliche Tilgungsleistungen 2.700.000 €

Einzahlungen
- Aufnahme von Krediten 4.000.000 €

3.6 Mittelfristige Finanzplanung für die Folgejahre 2028 bis 2030

3.6.1 Ergebnishaushalt

Bei der Aufstellung der mittelfristigen Finanzplanung lag der Haushaltserlass 2027 des Innenministeriums und des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft noch nicht vor. Auch die Orientierungswerte zur weiteren konjunkturellen Entwicklung basierten auf Schätzungen, da die Ergebnisse der Herbststeuerschätzung ebenso noch nicht veröffentlicht wurden.
Bei den Steuerkraftsummen wurde mit jährlichen Steigerungen (2028: 3,0 %, 2029: 3,9 % und 2030: 3,7 %) gerechnet. Das jährliche Kreisumlageaufkommen wurde in den Jahren 2028 bis 2030 mit tendenziell fallenden Hebesätzen berücksichtigt (2028: 35,50 v. H., 2029: 35,00 v. H. und 2030 34,75 v. H.) welches einem Kreisumlageaufkommen von 118,8 Mio. €, 121,7 Mio. € bzw. 125,3 Mio. € entspricht (Planentwurf 2027: Hebesatz 36,20 v. H. bzw. Kreisumlageaufkommen von rd. 117,6 Mio. €).

Das veranschlagte ordentliche Ergebnis bzw. der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushaltes ermöglicht es, in den jeweiligen Folgejahren die Leistungen für die jährliche ordentliche Tilgung zu erbringen.

3.6.2 Finanzhaushalt aus Investitionstätigkeit

Der Finanzplan sieht über den Finanzplanungszeitraum Auszahlungen für Investitionen von insgesamt 29.569.450 € vor. Unter Berücksichtigung der geplanten Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten von 406.500 € beträgt der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionen 29.162.950 €.

Als nachhaltige Zukunftsinvestitionen sind folgende Mittel vorgesehen:
- für den Gesundheitspark Hochrhein 9,0 Mio. €,
- für den Neubau der Straßenmeisterei Görwihl-Segeten 7,9 Mio. €,
- für einen Verwaltungsneubau 1,0 Mio. € sowie
- für die Elektrifizierung der DB-Hochrheinstrecke 0,2 Mio. €.

Zugunsten des geplanten Gesundheitsparks sind für den Eigenbetrieb Gesundheitspark Hochrhein Investitionskostenzuschüsse für 2028 und 2029 i. H. v. jeweils jährlich 4,5 Mio. € vorgesehen.
Für den Neubau der Straßenmeisterei Görwihl-Segeten entfallen auf das Jahr 2028 0,4 Mio. €, auf 2028 2,5 Mio. € und 5,0 Mio. € auf das letzte Jahr des Finanzplanungszeitraumes.
Für das Jahr 2030 sind Mittel für einen Verwaltungsneubau i. H. v. 1,0 Mio. € vorgesehen.
Die berücksichtigten 0,2 Mio. € für die Elektrifizierung der DB-Hochrheinschienenstrecke entfallen hälftig auf die Jahre 2028 und 2029.

Die verbleibenden saldierten rd. 11,1 Mio. € entfallen insbesondere auf die Bereiche der Kreisstraßen, des Schulwesens, des Feuerwehr- und Katastrophenschutzes sowie auf Investitionen bei den Straßenmeistereien, der Radwegeplanung und des -baus sowie der allgemeinen Verwaltung.

3.6.3 Finanzhaushalt aus Finanzierungstätigkeit

Zur anteiligen Finanzierung der investiven Maßnahmen sieht die Finanzplanung auch Kreditaufnahmen vor. In 2028 werden voraussichtlich 4,2 Mio. € benötigt. In den darauffolgenden Jahren sind jährliche Fremdfinanzierungsmittel i. H. v. 5,5 Mio. € und 8,0 Mio. € vorgesehen. Unter Berücksichtigung der ordentlichen Tilgung entwickeln sich die Schulden wie folgt:

	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
Schulden	**2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
voraussichtliche Schulden zum Jahresanfang	30.134.780,84	38.634.781	39.934.781	41.304.781	43.839.781
+ Aufnahme von Krediten (aktuelles Jahr)	5.400.000,00	4.000.000	4.200.000	5.500.000	8.000.000
+ Übertragung Kreditermächtigung 2025	5.700.000,00				
- geplante Tilgungsleistung	-2.600.000,00	-2.700.000	-2.830.000	-2.965.000	-3.415.000
= voraussichtliche Schulden zum Jahresende	**38.634.780,84**	**39.934.781**	**41.304.781**	**43.839.781**	**48.424.781**

Durch die berücksichtigten Kreditaufnahmen und ordentlichen Tilgungen steigt der Schuldenstand zum Jahresende 2030 im Vergleich zu Ende 2027 von rd. 39,9 Mio. € um rd. 8,5 Mio. € auf rd. 48,4 Mio. €.

3.6.4 Liquidität

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten [1]	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			Vorjahr 2026 EUR	Haushaltsjahr 2027 EUR	Haushaltsjahr 2028 EUR	Haushaltsjahr 2029 EUR	Haushaltsjahr 2030 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn [2]	22.145.750				
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn [3]	0				
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	75.000				
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn [4]	0				
3c	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0				
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	**22.220.750**				
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	19.352.944				
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr [5]	5.700.000				
7	+	Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendenungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0				
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO) [6]	-7.848.500	-676.071	79.942	74.461	430.350
9	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**719.306**	**43.235**	**123.177**	**197.638**	**627.988**
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0	0	0	0	0
11	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
12	**=**	**vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**719.306**	**43.235**	**123.177**	**197.638**	**627.988**
13		nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	6.376.270	6.766.613	6.979.390	7.117.638	7.263.475

[1] Zeilen unterhalb Zeile 10 können bedarfsgerecht angepasst werden

[2] aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO) des Vorjahres; entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173; bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden

[3] entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen - ; bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden

[4] Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.

[5] Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

[6] Sofern verfügbar, sollen in Spalte 1 statt der veranschlagten Änderung aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden (siehe Zeile 12a)

Die geplante Änderung des Finanzierungsmittelbestandes ist im Finanzplanungszeitraum durchgehend positiv.

Die beschriebene Mindestliquidität beläuft sich jeweils zum Jahresende des Finanzplanungszeitraumes zwischen rd. 7,0 Mio. € und rd. 7,3 Mio. €. Durch die sicherlich nicht zu erwartende vollständige Auszahlung der Investitionsmittel sowie den noch nicht vollständig abgerufenen Mitteln für die Elektrifizierung der Hochrheinschienenstrecke wird die tatsächliche Liquidität Ende 2027 und planerisch auch über den Finanzplanungszeitraum hinaus voraussichtlich über der geforderten Mindestliquidität liegen, sodass der erforderliche Bestand an liquiden Mitteln voraussichtlich verfügbar sein wird.

Die positive Entwicklung der **liquiden Eigenmittel** über den Finanzplanungszeitraum zeigt trotz der aktuellen konjunkturellen Abkühlung durch die künftig wieder ansteigenden positiven Prognosen auf, dass die finanzielle Leistungsfähigkeit des Landkreises mit den im Haushaltsplan 2027 gesetzten Parametern auch für die Folgejahre gesichert ist.
Weitere Ausführungen zur Mittelfristigen Finanzplanung sind aus den Anlagen „Mittelfristige Finanzplanung“ und dem „Investitionsprogramm“ einsehbar.

3.7 Interne Leistungsverrechnung

3.7.1 Begriff

Das Landratsamt erbringt im Rahmen seiner Zuständigkeiten

- Steuerungs- und Serviceleistungen, also Leistungen, die für andere Ämter und Abteilungen innerhalb des Landratsamts erstellt werden sowie

- Externe Produktleistungen für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises

Die Ermittlung der Steuerungs- und Serviceleistungen sowie ihre verursachergerechte Verteilung auf die externen Produktleistungen ist Gegenstand der Internen Leistungsverrechnung.

3.7.1.1 Steuerungsleistungen

Unter diesen Begriff sind alle Leistungen zu fassen, die zur Steuerung der Gesamtverwaltung notwendig sind. Die eigentlichen Steuerungsleistungen werden vom Kreistag, den Ausschüssen, dem Landrat und den Dezernenten erbracht.
Steuerungsunterstützende Leistungen erbringt z. B. die Rechnungsprüfung, die zentrale Verwaltung, das Amt für Finanz- und Vermögensverwaltung, die Gleichstellungsbeauftragte und der Personalrat.
Art und Umfang der Steuerungsleistungen kann von den Leistungsbeziehern nicht beeinflusst und daher auch nicht verantwortet werden. Gleichwohl werden sie den externen Produkten zugerechnet um dort Vollkosten ausweisen zu können.
Die Steuerungsleistungen sind im Produktbereich 11.1 (Produktgruppen 111* im Haushaltsplan) abgebildet.

3.7.1.2 Serviceleistungen

Serviceleistungen sind ebenfalls verwaltungsinterne Produkte. Sie sind jedoch im Gegensatz zu den Steuerungsleistungen von den Produktverantwortlichen beeinflussbar

- entweder unmittelbar durch die Entscheidung, ob eine Leistungsabnahme erfolgt
- oder mittelbar durch die Wahl, in welchem Umfang die Leistung abgenommen wird.

Die Serviceleistungen sind in den Produktbereichen 11.2 und 11.3 (Produktgruppen 112* und 113* im Haushaltsplan) ausgewiesen.

3.7.1.3 Externe Produkte

Hierunter fallen alle Leistungen, die der Landkreis im Rahmen seiner Daseinsvorsorge für die Kreiseinwohner und andere Stellen außerhalb der Verwaltung erbringt. Auftragsgrundlage sind Gesetze, Verordnungen und Kreistagsbeschlüsse.

3.7.2 Darstellung im Haushaltsplan

Im Ergebnishaushalt 2026 sind folgende Interne Leistungsverrechnungen (Kostenart 92*) veranschlagt:

Steuerungsleistungen und Steuerungsunterstützung	4.033.891,05 €
Serviceleistungen per Umlage	19.432.092,20 €
Summe	**23.465.983,25 €**

3.7.2.1 Steuerungsleistungen und Steuerungsunterstützung

Im Einzelnen werden folgende Steuerungs- und Steuerungsunterstützungsleistungen erbracht:

Budget	Bezeichnung	Betrag
B_000	Landrat	793.419,57 €
B_010	Büro Landrat	226.868,61 €
B_020	Justiziariat	140.532,94 €
B_040	Pressestelle	332.159,07 €
B_100	Dezernat 1 - Allgemeine Verwaltung, Finanzen, Schulen	1.227.436,91 €
B_102	Personalrat	439.903,27 €
B_120	Amt für Finanz- und Vermögensverwaltung	408.582,52 €
B_250	Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt	360.756,28 €
B_402	Gleichstellungsbeauftragte	104.231,88 €
Summe		**4.033.891,05 €**

Die Leistungen werden entsprechend einer Vereinbarung zwischen allen Landratsämtern in Baden-Württemberg zu 50 % nach dem bereinigten Haushaltsvolumen des Ergebnishaushaltes (Aufwandskonten 40*, 41*, 42*, 44* und 47*) und zu 50 % nach der Anzahl der Mitarbeiter des Leistungsempfängers verteilt.

3.7.2.2 Serviceleistungen

Folgende Serviceleistungen werden per Umlage (Kostenart 92*) an die Leistungsempfänger verteilt. Der Leistungsempfänger hat keinen Einfluss auf den Preis und die Menge der empfangenen Leistung. Die Budgetverantwortung liegt allein beim Leistungserbringer.

Budget	Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Schlüssel	Betrag
B_020	112301	Justiziariat	Anzahl Mitarbeiter	68.074,19 €
B_110	112001	Organisationsberatung	Anzahl Mitarbeiter	99.067,31 €
	112101	Personalbedarfsdeckung	Anzahl Mitarbeiter	446.033,00 €
	112102	Personalbetreuung	Anzahl Mitarbeiter	486.094,36 €
	112103	Ausbildung	Anzahl Mitarbeiter	896.719,08 €
	112104	Fortbildung	Anzahl Mitarbeiter	281.752,61 €
	112105	Bezügeabrechnung	Anzahl Mitarbeiter	700.349,20 €
	112107	Arbeitsschutz	Anzahl Mitarbeiter	368.300,66 €
	112305	Versicherungen	Anzahl Mitarbeiter, Höhe der Reisekosten	612.443,95 €

Budget	Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Schlüssel	Betrag
	112505	Dienstfahrzeuge	gefahrene km	273.561,45 €
	112601	Zentraler Einkauf	Verbrauch Büromaterial	212.591,30 €
	11335000	Poststelle	Portokosten	372.824,58 €
	11335001	Hausdruckerei	Arbeitsstunden	42.548,44 €
	11335002	Infothek	Qualifizierte Schätzung	219.477,29 €
	11335003	Registratur	Qualifizierte Schätzung	501.152,99 €
B_120	112202	Aufgaben des Landkreises als Steuerschuldner	Qualifizierte Schätzung	143.412,73 €
	112208	Abwicklung von Geld- und Sachspenden	Spendenaufkommen	5.704,63 €
	L11220102	Anlagenbuchhaltung	Anzahl Anlagegüter	59.363,16 €
	L11220103	EDV im Finanzwesen	Haushaltsvolumen	142.921,31 €
	L11220104	Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen	Haushaltsvolumen	208.043,81 €
	L11220106	Gebührenkalkulation	Anzahl Gebührentatbestände	33.037,53 €
	L11220107	Kosten- und Leistungsrechnung	Anzahl Gebührentatbestände	60.162,73 €
	L11220601	Buchhaltung und Zahlungsverkehr	Haushaltsvolumen	851.156,54 €
	L11220701	Zwangsweise Einziehung	Anzahl Beitreibungsfälle	446.963,62 €
B_130	112409	Liegenschaften	m² Bürofläche	4.532.413,68 €
B_150	15201050	EDV-Arbeitsplatz	Zahl Arbeitsplätze	2.989.255,10 €
	15205000	Benutzerservice	Zahl Arbeitsplätze	168.880,63 €
	15205001	Entwicklung von Anwendungen	Arbeitsstunden	178.537,16 €
	15205002	Betrieb von Anwendungen	Qualifizierte Schätzung	297.571,68 €
	15205003	Netzwerke IUK	Qualifizierte Schätzung	1.269.529,37 €
	15205004	Betrieb u Unterhaltung EDV-Arbeitsplatz	Qualifizierte Schätzung	1.670.095,10 €
	15205005	Dokumentenmanagement-system	Qualifizierte Schätzung	523.631,71 €
	15205006	Telekommunikation	Verbrauch Telefoneinheiten	270.421,30 €
Summe				**19.432.092,20 €**

3.8 Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl	Einheit	Ergebnis 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1	2	3	4	5	6	7	8
E R T R A G S L A G E							
1. ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€	-1.593.214	-7.514.354	1.548.242	3.226.392	3.177.611	254.300
Betrag je Einwohner	€ / EW	-9	-44	9	19	19	1
Aufwandsdeckungsgrad	%	100	98	100	101	101	100
1.1 Steuerkraft – netto –							
absoluter Betrag	€	71.267.380	65.820.728	70.384.083	73.104.747	74.230.837	76.194.050
Betrag je Einwohner	€ / EW	416	384	410	426	433	444
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	21	18	20	20	20	19
1.2 Betriebsergebnis – netto –							
absoluter Betrag	€	72.860.593	73.335.082	82.342.478	82.757.648	84.743.649	89.993.001
Betrag je Einwohner	€ / EW	425	428	480	483	494	525
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	21	21	23	22	22	23
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€	-61.722	0	0	0	0	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€	-1.654.935	-7.514.354	1.548.242	3.226.392	3.177.611	254.300
F I N A N Z L A G E							
4. Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung							
absoluter Betrag	€	-4.917.085	-3.132.200	6.041.410	7.926.192	8.077.411	5.254.100
Betrag je Einwohner	€ / EW	-29	-18	35	46	47	31
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€	2.617.651	2.600.000	2.700.000	2.830.000	2.965.000	3.415.000
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€	-7.534.736	-5.732.200	3.341.410	5.096.192	5.112.411	1.839.100
Betrag je Einwohner	€ / EW	-44	-33	19	30	30	11
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	5.797.568	6.376.270	6.766.613	6.979.390	7.117.638	7.263.475
8. voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende[1)]							
absoluter Betrag	€	22.220.750	719.306	43.235	123.177	197.638	627.988
K A P I T A L L A G E							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€	115.915.979					
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	76.025.342					
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	61					
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	39					
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	184					
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€	30.134.781					
Betrag je Einwohner	€ / EW	176					
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€	4.982.349	8.500.000	1.300.000	1.370.000	2.535.000	4.585.000

[1)] vgl. Zeile 9 in der Anlage "Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität"

Hinweise zu den Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit i.S.v. § 77 Abs. 1 GemO

Kennzahlen zur Ertragslage

a. **Ordentliches Ergebnis**
Das ordentliche Ergebnis liefert das Ergebnis der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Es spiegelt wider, ob der Ressourcenverbrauch vollständig erwirtschaftet wurde. Zur Bewertung des ordentlichen Ergebnisses werden drei Kennzahlen ermittelt. Die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Aufwandsdeckungsgrad, der zeigt, welcher Prozentsatz der ordentlichen Aufwendungen gedeckt werden konnte. Zur genaueren Untersuchung des ordentlichen Ergebnisses werden weitere Bedarfskennzahlen ausgewertet.

zusätzliche Bedarfskennzahlen:
1.1 Steuerkraft – netto –
Diese zeigt, in welcher Höhe steuerkraftabhängige, bereinigte Erträge zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung stehen. Die steuerkraftabhängigen Erträge werden um den Betrag der steuerkraftabhängigen Umlagen bereinigt. Für die Berechnung stehen drei Kennzahlen zur Verfügung. Neben der absoluten Zahl und der absoluten Zahl je Einwohner wird noch der Finanzierungsanteil an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

1.2 Betriebsergebnis – netto –
Diese zeigt an, welcher Teil der Aufwendungen für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht aus betrieblichen Erträgen gedeckt werden kann und somit aus dem steuerkraftabhängigen Ergebnis zu finanzieren ist. Es werden die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Anteil des Betriebsergebnisses an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

b. **Sonderergebnis**
Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder vermögensvermehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Ein positives Sonderergebnis steht zur Deckung von Fehlbeträgen zur Verfügung.

c. **Gesamtergebnis**
Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Addition des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses

Kennzahlen zur Finanzlage

d. **Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts / der Ergebnisrechnung**
Dieser zeigt die Höhe der durch die laufende Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten finanziellen Mittel. Diese Mittel stehen zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Verbindlichkeiten oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve zur Verfügung. Die Kennzahl wird als absolute Zahl und als absolute Zahl je Einwohner dargestellt.

5. **Mindestzahlungsmittelüberschuss**
Der Mindestzahlungsmittelüberschuss ergibt sich aus der Summe der Tilgungsleistungen (Anleihen, Investitionskredite, Wertpapierschulden) ohne Umschuldungen und Sondertilgungen. Wird der Mindestzahlungsmittelüberschuss erreicht, gelingt es der Kommune, ihren jährlichen Schuldendienst zu leisten.

6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel

Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel sind die Mittel, die vom Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts / der Ergebnisrechnung nach Abzug des Mindestzahlungsmittelüberschusses zur Finanzierung von Investitionen verbleiben.

7. Soll-Liquiditätsreserve

Zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit einer Kommune sollen zwei vom Hundert der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von der Kommune als Liquiditätsreserve vorgehalten werden.

8. Voraussichtliche Liquidität zum Jahresende

Zur Vermeidung von Kassenkrediten und zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit einer Kommune werden die liquiden Mittel zum Ende des Haushaltsjahres oder Planungsjahres ermittelt. Es kann transparent gemacht werden, ob für folgende Jahre noch ein Liquiditätspolster vorhanden ist.

Kennzahlen zur Kapitallage

9. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital, der zweckgebundenen Rücklage, den Ergebnisrücklagen und Fehlbeträgen des aktuellen Jahres sowie der Vorjahre zusammen. Es spiegelt wider, welche Beträge des Vermögens auf der Aktivseite mit eigenen Mitteln finanziert wurden. Für das Eigenkapital werden weitere Bedarfskennzahlen dargestellt.

zusätzliche Bedarfskennzahlen:

9.1 Basiskapital: Das Basiskapital ist eine rechnerische Größe und stellt die Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz dar. Fehlbeträge können, wenn sie nicht gedeckt werden können, mit dem Basiskapital verrechnet werden. Das Basiskapital darf nicht negativ werden.

9.2 Eigenkapitalquote: Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

9.3 Fremdkapitalquote: Diese gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

10. Anlagendeckung

Gemäß der sog. „Goldenen Bilanzregel“ soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100 % oder mehr betragen.

11. Verschuldung

Die Verschuldung stellt Rückzahlungsverpflichtungen (Verbindlichkeiten) aus Anleihen, Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten dar. Sie wird als absolute Zahl sowie als absolute Zahl je Einwohner (Pro-Kopf-Verschuldung) dargestellt. Für die Verschuldung wird eine zusätzliche Bedarfskennzahl ausgewertet.

zusätzliche Bedarfskennzahl

11. 1 Nettoneuverschuldung

Die Nettoneuverschuldung stellt den Saldo aus Kreditaufnahmen und Kredittilgungen eines laufenden Jahres dar. Aus ihr wird ersichtlich, ob sich die Verschuldung in einem Jahr erhöht oder verringert hat.

3.9 Budgetregeln

Für den Vollzug des Haushaltsplanes, insbesondere im Hinblick auf die Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), wird die Deckungsfähigkeit von Planansätzen und deren Übertragbarkeit wie folgt geregelt.

Jeder Teilhaushalt bildet ein Budget (§ 4 Abs. 2 GemHVO). Die folgenden Budgetierungsregeln im NKHR entsprechend inhaltlich den Regeln der kameralen Budgethaushalte seit 2009.

3.9.1 Deckungsfähigkeit §§ 19 und 20 GemHVO

3.9.1.1 Ergebnishaushalt

- **Echte Deckungsfähigkeit**

  Innerhalb der Teilhaushalte sind die Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig.

  Ausnahmen:

  Folgende Aufwendungen werden nicht in die Deckungsfähigkeit der einzelne Teilhaushalte mit einbezogen, sondern sind vielmehr über den gesamten Haushalt jeweils als horizontales Budget gegenseitig deckungsfähig:

  - Personalaufwendungen, einschließlich der sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie die Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit,
  - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
  - Mieten und Pachten
  - Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen
  - Transferaufwendungen aus dem Sozialbereich

  Folgende weitere Ansätze werden ebenfalls nicht die Deckungsfähigkeit der einzelnen Teilhaushalte mit einbezogen:

  - Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung
  - Abschreibungen
  - Kalkulatorische Zinsen

  Für die kreiseigenen Schulen wurden gesonderte Schulbudgets eingerichtet.

  Die Verfügungsmittel des Landrats werden nicht in die Deckungsfähigkeit einbezogen.

Für die Verwaltungsbereiche (Ämter) wurden gesonderte Verwaltungsbudgets eingerichtet. Ein Verwaltungsbudget umfasst folgende Kostenarten:

Kostenart	Bezeichnung
42000999	Übertrag Budgets Ergebnishaushalt ins Folgejahr
42210000	Unterhaltung der beweglichen Vermögens
42310002	Mieten und Pachten EDV
42610000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte
42610001	Aus- und Fortbildung, Umschulung
42610002	Dienstreisen
42610003	Entschädigung für Benutzung Privat-PKW
42710001	Aufwendungen für EDV
42710002	Aufwendungen für EDV-Fallkosten
42740000	Lehr- und Unterrichtsmittel
42750000	Lernmittel
44290001	Vermischte Ausgaben
44294000	Rechts- und Beratungskosten
44294001	Sonstige Beratungskosten
44310000	Geschäftsaufwendungen
44310001	Bücher und Zeitungen
44310002	Postgebühren
44310003	Fernmeldegebühren
44310004	Öffentliche Bekanntmachungen
48110001	Aufwand interne Leistungsbeziehungen -interne Stellungnahmen-

- **Zweckbindung von Erträgen (unechte Deckungsfähigkeit)**

  Erträge der einzelnen Teilhaushalte sind zweckgebunden für die Aufwendungen der jeweiligen Teilhaushalte. Mehrerträge können für Mehraufwendungen verwendet werden.

  Ausnahmen:

  - Dies gilt nicht für Mehrerträge aus Steuern, allgemeinen Zuweisungen, allgemeinen Umlagen sowie den Mehrerträgen aus der Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen.

  - Mehrerträge aus der internen Leistungsverrechnung stehen für die entsprechenden Mehraufwendungen zur Verfügung.

3.9.1.2 Finanzhaushalt (Investitionen)

Auszahlungen für Investitionen sind auf die entsprechenden Maßnahmen bezogen und fallen deshalb nicht unter die gegenseitige Deckungsfähigkeit.

Mehreinnahmen aus zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüssen für Maßnahmen können für Mehrausgaben bei den jeweiligen Maßnahmen verwendet werden.

3.9.1.3 Finanzverantwortung für die Einhaltung der Teilhaushaltsbudgets

Für die Einhaltung der Budgets der Teilhaushalte 0 – 5 ist der jeweilige Dezernatsleitung bzw. der Landrat verantwortlich.

Die Verantwortung für Teilhaushalt 6 (Allgemeine Finanzwirtschaft) obliegt dem Fachbediensteten für das Finanzwesen.

3.9.2 Übertragbarkeit von Haushaltsansätzen (§ 21 GemHVO)

Vorbehaltlich der Situation im Gesamthaushalt können Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen ganz oder teilweise übertragen werden.

3.9.2.1 Ergebnishaushalt

Die Übertragung von konsumtiven Aufwendungen können zur Übertragung von der Verwaltung vorgeschlagen werden. Sie bleiben bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar.

Über die Übertragung entscheidet das in der Zuständigkeitsanordnung des Landratsamtes Waldshut vorgesehene Gremium.

3.9.2.2 Finanzhaushalt (Investitionen)

Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie die Ansätze für zweckgebundene investive Einzahlungen (§ 3 Nummern 18 und 19 GemHVO), deren Eingang sicher ist, bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Bei Baumaßnahmen und Beschaffungen jedoch längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

3.10 Haushaltsgliederung

Gemäß § 4 Abs. 1 S. 3 GemHVO ist der Haushaltsplan des Landkreises Waldshut nach der örtlichen Organisation gebildet (organisationsbasiert) und gliedert sich in sieben Teilhaushalte (THH):

THH 0	Kreisorgane, Verwaltungsleitung
THH 1	Verwaltung, Finanzen und Schulen
THH 2	Mobilität, Ordnung und Kommunales
THH 3	Bau, Umwelt und Forst
THH 4	Arbeit, Jugend und Soziales
THH 5	Gesundheit und Ländlicher Raum
THH 6	Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilhaushalt 0 beinhaltet die Verwaltungsleitung mit Büro, das Justiziariat sowie das Amt für Kommunikation und Kultur.

Die Teilhaushalte 1 bis 5 entsprechen den Dezernaten 1 bis 5.

Der Teilhaushalt 6 beinhaltet den zentralen Produktbereich „Allgemeine Finanzwirtschaft“, die gemäß § 4 Abs. 1 S. 6 GemHVO ganz oder teilweise in einem Teilhaushalt ausgewiesen werden kann. Aufgrund der großen finanziellen Bedeutung des Produktbereiches sowie aus Gründen der Transparenz wird dieser beim Landkreis Waldshut in einem eigenständigen Teilhaushalt abgebildet.

Unterhalb der Teilhaushalte werden die Bewirtschaftungseinheiten (Budgets) gebildet (vgl. § 4 Abs. 2 S. 1 GemHVO). Dies entspricht den einzelnen Dezernaten, Ämtern sowie Stabstellen. So wird im Haushaltsplan beispielsweise das Ordnungsamt (Amt 21) als B_210 abgebildet.

In den jeweiligen Budgets sind die nach dem Produktplan Baden-Württemberg verbindlich vorgegebenen Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte abgebildet.

Die organisationsbasierte Haushaltsgliederung der Teilhaushalte sowie der Bewirtschaftungseinheiten (Budgets) ist in folgender Übersicht dargestellt:

THH 0
B_000 Landrat
Dr. Martin Kistler

B_010
Büro Landrat

B_020
Justiziariat

B_040
Kommunikation
und Kultur

THH 1/ Dez. 1	THH 2/ Dez. 2	THH 3/ Dez. 3	THH 4/ Dez. 4	THH 5/ Dez. 5	THH 6
B_100 Verwaltung, Finanzen und Schulen	**B_200** Mobilität, Ordnung und Kommunales	**B_300** Bau, Umwelt und Forst	**B_400** Arbeit, Jugend und Soziales	**B_500** Gesundheit und Ländlicher Raum	**B_600** Allgemeine Finanzwirtschaft
B_102 Personalrat	**B_210** Ordnungsamt	**B_310** Baurechtsamt	**B_401** Zentrale Finanzsteuerung	**B_510** Gesundheitsamt	
B_110 Personal und Organisation	**B_230** Straßenverkehrsamt	**B_320** Umweltamt	**B_402** Gleichstellungs-beauftragte	**B_520** Veterinäramt und Lebensmittelkontrolle	
B_120 Finanzen	**B_240** Straßenbauamt	**B_330** Kreisforstamt	**B_410** Jobcenter	**B_530** Landwirtschaftsamt	
B_130 Kreisschulen und Liegenschaften	**B_250** Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung	**B_340** Vermessungsamt	**B_420** Sozialamt		
B_150 IT & Digitalisierung	**B_260** Wirtschaft und Mobilität	**B_350** Flurneuordnung	**B_430** Jugendamt		